Begugspreis:

positis to Dfp. frei ins Bous gebrecht, burch bie Boft
bezogen vierteijsheich Ret. 1.50 epc. Delbalgelb.

per "General-Auspeiger" eribeist täglig Abenbs.

per "Genelags in poel Ausgeben.

parteiifche Beitung. Remeste Rachrichten.

阰

en.

alt,

ı

Wiesbadener.

Die Ispalige Betitzeile ober beren Raum to Bfg. für andwärts is Gfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabatt. Reflame: Betitzeile 50 Sfg., für andwärts in Gfg. Betlagengehihr pro Zunfend Mt. 250. Telephon-Aufnichluft Nr. 199.

# General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei tolichentliche Freibeilagen: per Matechaltango-Mitt. - Der Janboirts. - Der Samorif.

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsaufials

Conntag ben 10. Juni 1900.

XV. Jahrgang

## Natal und Sapland, Transvaal und Oranjeflaat.

Bor einigen Tagen hat bie Times angefündigt, bag bie den im Rampfe erlegenen fübafritanifden Republiten nach militarifchen Uebergangsverwaltung, Die Lord Roberts in und beren natürlicher Zwed fein würde, ben Befiegten alle seel zu nehmen und alle Wege zu verlegen, die eine neue Ergegen England ermöglichen fonnten, ben Charafter ale Rolonien erhalten follten. Gie follen alfo Rolonien brits Raffe werben, weber mit Ratal noch mit Capland rannab; biefes ift eine Rolonie erfter Rlaffe und hat eine Berna mach bem Buschnitt ber englischen mit voller Autonomie, ien zweiter Rlaffe, wie Ratal, haben zwar eine Reprafen-Berfaffung, aber alle Beamte werden für fie bon ber e ernannt, und biefer fleht ein unbefchranties Beto gu. britte Rlaffe bilben bie Kron-Rolonien, bie burch Bouverare ohne Theilnahme ber Bevölferung verwaltet werben. beiben bisher unabhängigen Staaten follen alfo auf ben ber Lanber wie Betfduanas, Griquas und Bafuto-Lanb ntergebriidt werben. Das Ergebniß bes gur herftellung n Andtögleichheit in den Burenrepubliken unternommenen albinges würde bann also fein, baß man den einheimischen um wie der zugewanderten fremden Bevölkerung, einschließder englischen, ohne Unterschied alle Rechte von Bürgern aus toustitutionellen Staatswesens verfagt. Ift das in der lie Absicht der Regierung, dann könnte sich leicht die Beat oppositioneller englischer Polititer verwirklichen, bag ertreme Richtung im Rabinet Galisburn in Gubafrita ein 3 Irland etabliren werbe, gefährlicher vielleicht noch als Iam Sanct Georgs-Ranal. Bu tiefe Degrabation befiegter Mer, bie nationalen Stols und Chrgefiihl befigen, haben fich milen bitter geracht. Gin folder Att ber Strafpolitit bers fich folecht mit ber gefchichtlichen Entwidelung bes britis e Rolonialmefens, bas in ber erften Beriode ben Anfiedlern ommen freie Sand in ber Ordnung ihrer inneren Angele. feiten gelaffen und nur bie Beeinfluffung ber Boll- und Sanfragen fich borbehalten hat. Nachbem ber Diffbrauch bies Borbehalts zum Berlufte von Amerika geführt hatte, wurde Bonboner Regierung vorfichtiger, und bie Rolonien erhielten r und mehr verfaffungemäßige Gelbftanbigfeit. Wegen n Belbeiligung von Afrikanbern an bem Kriege und wegen ber npathie bes Rap-Ministeriums und ber Mehrheit bes Rapments mit ben Buren haben bitige Imperialiften bie Bebeibung ber taplanbischen Berfaffung angeregt, aber bagu nt fich felbst Chamberlain nicht verstehen, benn trop aller Lontät, die die großen Kolonien im gegenwärtigen Kriege beien haben, befteht gwifden ihnen ein filles Golibaritatsbes

wußtsein, alle dürfen sich gefährdet fühlen, wenn eine angetastet würde. Es ist noch in frischer Erinnerung, wie 1893 die englische Regierung vergeblich auf ihre Kolonie Keufundland einen Druck geübt hat, um ihre Zustimmung zu dem englisch-französsischen Abkommen über alte Streitpuntte, die Insel betreffend, zu erlangen. Reufundland weigerte sich, und England wagte der übrigen Kolonicen wegen nicht, zur Gewalt zu schreiten.

## Die dinefifde Gefahr.

Geit bem Zaiping-Aufftanbe, ber breigehn Jahre lang, bon 1851 bis 1864, im Reiche ber Mitte wüthete, bat Oftafien teine fo gefährliche Bewegung erlebt, wie ben gegenwartigen Auf-ftanb ber frembenfeinblichen Boger. Damals handelte es fich im Befentlichen um eine innerpolitische Angelegenheit Chinas, ausländische Intereffen waren im Bergleiche zu beute nur in berschwindenbem Mage betheiligt. Die fremben Mächte tonn-ten beshalb zu jener Zeit ber Seibstgerfleischung bes Riesenreides mit ziemlichem Gleichmuth gufeben. Diefes Berhaltnig hat fich feitbem geanbert. In zunehmenbem Dage hat fich mabrend bes letten Menfchenalters auswärtiges Capital und frember Unternehmungsgeift in China bethätigt; nicht nur find beute gewaltige Gummen ameritanifden wie europäifden Gelbes in dinefifden Papieren, Gifenbahnen und anbern Etabliffements angelegt, es fteben feit ber Erwerbung dinefifder Gebietstheile burch Frankreich, England, Rugland und zufeht auch burch Deutschland, unmittelbare toloniale Intereffen für bie Großmachte auf bem Spiel. Jebe einzelne hat fich zu fagen: "Deine Sache wird berührt, wenn es in China brunter und bruber geht." Alle find gemeinschaftlich an ber Berftellung geordneter Buftande im Reiche ber Mitte intereffirt. Die Schwere ber ge-genwartigen Gefahr veranschaulichen in intereffanter Beife bie nachftebenben Musführungen eines Renners:

Der Ruchen China in ein gar alter Gefelle und mit ben Jahren so gabe geworben, baß fich an ihm noch Mancher bie Zähne ausbeifen wirb.

3ch befürchte, bag man fich befonders in Deutschland bie

Beribeilung etwas zu leicht gebacht fat.

Seit bem chinefisch-japanischen Krieg hat man fich baran gewöhnt, im Chinefen einen schlechten Solbaten, einen Feigling ersten Ranges zu sehen.

Die Warnungsruse der wenigen Deutschen — es giebt dielleicht nur ein halbes Dubend — die Gelegenheit hatten, den Chinesen als Feldsoldaten tennen zu lernen, wurden nicht gehört. Auch noch jeht scheint man Alles auf die leichte Schulter zu nehmen, man glaubt mit wenigen hundert europäischen Truppen den aufgeregten Chinesenhorden Respett einslößen zu können.

Der Rord-Chinese, und um Diesen handelt es fich momentan in erster Linie, ift ein geborener Solbat, ber mit bem Fichrer, zu bem er einmal Bertrauen gefaßt hat, burch Did und Dunn geht. Das Bertrauen, welches im lehten Kriege nitgends vorhanden sein konnte, benn der Chinese wurde von Leuten geführt, die ihn jahrelang um Sold etc. betrogen — scheint jest selbstgewählten Führern zu solgen, und sie bilden so eine Truppe, die keineswegs zu verachten ist.

Es ware ein Selbstbetrug, wollte man annehmen, daß es ber sogenannten europafreundlichen Partei gelinge, ber ausgessprochenen Boltswuth gegen die Fremden Einhalt zu gebieten.

— Im Grunde genommen giebt es überhaupt teinen bedingungslosen Europäerfreund unter den Chinesen; der Haß gegen den Weißen vereint alle Söhne des himmlischen Reiches und Sinigleit macht ftart!

Die Diplomaten sollten boch wahrlich längst gemerkt haben, baß ihre Kunst ben Chinesen gegenüber teinen Bestand hat. Wie eine Figur, ewig mit bem Kopf nidend, "ja ja" zu sagen scheint — ebenso macht man es auch in Peting — boch geändert wird nickts

Wenn die Diplomatenjeder verjagt, mus das Schwert fprechen, und hierzu ift es wahrlich an der Zeit, will nicht Europa und Amerika verlieren, was feine Sohne in jahrelangem Schaffen mubevoll aufgebaut haben.

Die gesammte Welt sollte mit dem Schwerte in der Faust an der Untersochung Chinas sich betheiligen. China hat aufgeshört, Rücksichahme zu verdienen. Mit China steht es ähnslich wie mit einem faulen, ungezogenen Schüler, den man schließlich aus der Schule nimmt, um ihn einer Besserungsanstalt zuzusühren. China geht schon sehr lange in die Schule — mit welchem Ersolg, sehen wir tagtäglich.

Bebente man nur bie Gefahr, welche entfteht burch eine wenn auch nur zeitweise - Bertreibung ber Guropaer aus ihren

bisherigen Nieberlaffungen.



Wiesbaben, 9. Juni

Bon ber Schulconfereng.

Ueber die Berathungen ber Schultonfereng find bisher leiber nur febr furg gefaßte Berichte, aus benen fich tein rechtes Bilb gewinnen fieß, veröffentlicht worben. Bei ber Be-

## Jerfdwenderinnen der Bihne.

Die Lerlihmien Berschwenberinnen der Bühne sind ausgestehen. Man verstehe uns recht. Wir sprechen hier nur von in Berschwenberinnen, deren geniale Ersindungen im Berschwenden dom Geld und Gut sich einer gewissen Berühmtheit sinuen, von solchen Künstlerinnen, die siets mit neuen Armas Geld unter die lachende Menge zu bringen brillirten, ihr eiwa von jenen, die für Juwelen und Tolletten Hundertschende ausgeben, um als schönstes Ausstatungsstück in den Taltern erwähnt zu werden und schließlich, nachdem Jugendsund Reichthum dochingegangen, nach modernster Art sich auf derschutung zu stellen, um sich ohne Aufsehen von der Defemilichteit für immer zu verabschieden. Das sind Alltagserskinungen beim Theater, von denen man nach wenigen Tagen dem mehr Rotiz nimmt.

Als vor einiger Zeit zwei beliebte Mitglieber des Hofburgstalers in Wien trot der hohen Gagenbezüge mit einer Schulstals von über 250 000 Marf in Konturs geriethen und für EKubiger eine minimale Masse zur Bertheilung übrig blieb, das ein Heldentenor des Nationaliheaters in Budapest mit det 45 000 Mark Schulden Bankerott machte, suchte das neuseige Gericht den Grund dieser Benachtheiligung der Gläuser zu erforschen, od vielleicht Berschwendung die Uederschulszis berdorgerusen; aber es stellte sich sofort heraus, daß in ersteren Falle die hohen Schulden nur für Toiletten, im eiten durch unglückliche Spekulationen auf der Börse gedacht worden waren.

Ekonore Ghwn, eine berühmte englische Schauspielerin, iche Carl 2., bessen Maitresse sie war, zur herzogin machte, ibte sich als ehrgeizige Komödiantin von ver Welt zu wenig schet und wollte Aussehne erregen. Sie hielt sich deshalb kannen, die ihrem Wagen vorliesen und unter die flaunende nicht nur Münzen, sondern Juwelen und Geschmeide

Die Gum ließ ihr Bett aus holz rings herum mit Diamen und Smaragben ausschmuden und in ihre Bettbede bas open Carls 2. aus feltenen Berlen friden. Ueber bem Bappen prangte bas Bilb Carls 2. mit zwei Efelsohren und zwei hornern auf ber Stirne aus farbigen Gbelfteinen.

Wer jener Dame nahte, ging mit Gold und Juwelen besichentt fort. Als Carl 2., nachdem sie als Herzogin diese Bersichwendung fortsetzte, sie fragte, was sie mit dieser Bersichwendung bezwede, aniwortete sie lächelnd: "Dich ruiniren, mein Lieber! Warum hast Du mich zur Herzogin gemacht?"

Rachdem Carl 2. ben Aufwand ber Komödiantin nicht micht bestreiten tonnte, wechselte sie ihre Liebhaber wie Handschuhe und ruinirte sie ebenfalls. Eleonore babete sich in Burgunder und wusch sich nur mit Efelsmilch, um ihre Schönheit zu ershalten. Sie ftarb verlaffen.

Die französische Schauspielerin Anna Quinault, welche, ausangs die Geliebte des herzogs von Orleans, sich später (1722) mit dem herzog von Nevers vermählte, hatte eine Borliebe für — junge Bräule. Sie ließ alle Mädchen, welche beisrathen wollten, glänzend ousgestattet. Sin Zeitgenosse bemertt, daß die Quinault in dieser eigenartigen Passon tolossale Summen berschwendete, benn sie stattete mehr als hundert junge Paare während eines Jahres aus und zwar oft mit fürstlicher Bracht.

Der Herzog von Nevers verließ sie und wendete sich ber Schauspielerin Dupart zu. Am Tage, als der Herzog zum ersten Male mit der Dupart sich nach Bersaisles begab, ließ die Quinault die prächtige, glänzende Ginrichtung des Dupartschen Hauses zerstören, und sandte dem Paar ihren Läuser mit der Mittheilung entgegen: "Die Dupart möge das Haus der Quinault als das ihre betrachten, der Herzog fände in diesem viel besser Bequemlichteit, die er so sehr liebe." Sie starb bald darauf an einer häßlichen Krantheit. Auf dem Totenbeit ließ sie sich mit den bunten Lappen, die sie als Komödiantin trug, und die sie wie ein Heilighum bewahrt hatte, kleiden und schmiden, dann verließ sie das Lager, trat an den Spiegel und rief:

"Geht, vor 20 Jahren, als ich biefen Flitter zuerst trug, war ich glüdlich, jest, wo sie durch wirkliches Gold und Diamanten erseht find, bin ich — ein armes, verbrauchtes Geschöpf — ah — das Leben ist eine Komöbie ber Hölle."

us waren ihre letten Borte, benn bor bem Spiegel in

ihren bunten Romödienlappen ftarb fie.

Die schöne Tängerin Johanna Magareni, ber Rapoleon 1. einst nabe stand, beren Equipage mit ber faiferlichen weiteiserte, die Millionen berschwendete, beren Haushalt ben ber Kaiserin Josefine überstrahlte, ftarb nach bem Sturg bes Raiserreichs als Bettlerin in ber — Gosse.

Die Contat, die unter dem eisernen Kaiserreich in Baris durch die Pracht ihres Hotels und ihrer Juwelen, deren Hälfte sie in einer tollen Racht an Freundinnen und Bekannte versichentte, glänzte, welche die Kunst des Regierens besser als mancher Regent ausübte und ihre Liedhaber, darunter Fouche, peitsche, starb als — Landstreicherin im Albl.

In Paris galt Ende der fünfziger Jahre die Soubreite Birgine eine Zeit lang als Tonangeberin bei den Bettrennen in Elicho ufw. Birgine war ein reizendes Wefen und hat das Berdienst, das — Grisettenthum auf der Bühne heimisch gemacht zu haben. Wer die Wohnung der Dame betrat, sand ein phantasievoll ausgestattetes Goldnesichen in zehn Abtheilungen. Zeder Liebhaber mußte ihr nämlich einen Salon ausstatten, und jedes der zehn Gemächer repräsentirte ein Bermögen, jedes in anderem Geschurack.

Birgine war eine unermubliche Betterin. Sie fette ihr eigenes Gelb und bas ihrer Liebhaber und berlor regelmäßig. Rachbem fie ein Bruftleiben befallen hatte, zogen sich ihre Liebhaber zurüch — bas Publitum fand sie langweilig und fie starb im Irrenhaus, lette Abiheilung.

Abele Prage, die berühmte "bramatifirte Cameliendame", die erklärte, mur in Toiletten mit echten Brillanten spielen zu tönnen, die sich eine Baderwanne aus Gold machen ließ und, um ihren Teint zu erhalten, töglich in Champagner babete, war außer ber Bühne eigentsich hählich, aber sobald sie die Bishne des Ambigu betrat, erhielt das tleine Persönden alle Eigenschaften jener Engel, die zur Erde gesandt werden, arme Mensichen fener Engel, die zur Erde gesandt werden, arme Mensichen Zu bestricken. Sie erfüllte ihre Mission sehr gründslich. Rachdem sie von Bühne zu Bühne gewandert war, endete sie elend auf verfaultem Stroh.

beutung und bem allgemeinen Intereffe ber Fragen, um bie es fich hier handelt, wird hoffentlich noch eine ausführliche Darftellung gu erwarten fein, und es mare mobrlich fein Fehler gewefen, von vornherein bafür Gorge gu tragen ober Einlabungen an bie Preffe zu erlaffen. Uebereinstimmung foll auf ber Ronfereng hinfichtlich bes Somnafialunterrichts im Griechifden und Lateinifden babin erzielt worden fein, bag eber eine Bertiefung als eine Beschräntung ber Renntnig jener tlaffifden Sprachen angeftrebt werben miliffe. In befonders eindringlicher Beife befürmortet Profeffor Dr. harnad bie Bflege ber alten Sprachen.

### Gine Truntfuchtftatiftit.

Welch' schwere wirthschaftliche, gesundheitliche und sittliche Rachtheile unferem Bolfe aus bem Alfoholismus erwachfen, ber vielfach auch unter bem Stubententhum fultivirt wird, ift im Allgemeinen befannt. Ebenjo, daß bie gefundheitsgefahrliche Wirtung bes Altoholismus fich nicht auf ben Altoholiter felbit besantt, sondern vielfach auch beffen Abkömmlinge in bebentlicher Weife in Mitleibenschaft gezogen werben. Dagegen fehlen vielfach noch die ftatiftischen Unterlagen für bie genaue Beredmung und bie giffermnäßige Darfiellung biefer nachtheiligen Folgen fowoft in Bezug auf ben Wohlftant als in Bejug auf bie fittliche und leibliche Gefundheit ber Bebolterung. Auf eine Anregung im Landiage hat ber Minifter ber geifts lichen und Mebizimal-Angelegenheiten bas foniglifche Stas tiftifche Bureau beauftragt, soweit bas ohne zeitraubenbe und umfangreiche Erbebungen möglich ift, bie gur Beurtheilung ber Sache bienlichen ftatiftischen Daten zu fammeln und fachgemäß ju arbeiten. — hoffentlich verfäumt man babei nicht, namentlich ben Beruf ber Altoholiter anzugeben, bamit nicht ber Glaube genahrt werbe, als frohne blos bas fogenannte "Bolt" bem Altoholismus.

Die Gutichabigung für bie Delagoabai.

Die portugiefifche Regierung ift im Befige ber Gummen, um bie Entichabigung in ber Delagoabai-Angelegenheit gablen gut fonnen. Die englische Regierung bat fich erboten, bas Gelb in Empfang gu nehmen und es an bie englifden und ameritanis feden Intereffenten gu bertheilen. Die portugiefifche Regierung will indeffen abwarten, bis ber gange Text bes Urtheilsfpruches veröffentlicht worben ift, ba fie meint, bag befonbere Berfügungen über bie Urt ber Berurtheilung in ihm enthalten fein werben. Die Entichabigungefumme überfteigt anfcheinenb 28 700 000 Franten. Die portugiefifche Tabat-Gefellichaft wird bas Bange borichiegen.

### Landings-Herhandlungen. Abneveductenhaus.

76. Sipung vom 8. Juni, 11 Hhr.

Das haus ist ich woch besetzt. Am Muliserische: Febr. v. Dammerstein u. A. Auf der Tagedordung freht die zweite Beraihung des Geschentungs, betressend Wassuchmen zur Berhätung von Duch wasser gesahren in der Browing Schlesien. Roch f 1 follen sich die Mahnahmen erstreden auf die Laussper Reise, den Bober, die Raybody, die Beistrip, die Glaber Reise und die Kontention.

Abg. Febr. b. Richthofen (t) erflatt, bag bie Debrheit feiner

Abg. Fefte. v. Richt hofen (t.) erstätt, daß die Mehrheit seiner Partei trop verschiedener Bedenken dem Entwarf zustimmen werde.
§ 1 wird angenommen, edenso die §§ 2—25, die vom Ausban, der Unterhaltung und der Aussicht bandein.
§ 26 (Bassenbeltzeibeldebe), der die vom der Kommusson dingereihte Bestimmung enthält, daß vor Erlaß von Polizeivererdnungen und sousigen Andronungen von allgemeinerer Bedeutung die Jurerespensenvertetungen gehört werden sollen, wird mit einem redastionellen Antrag Krbi. v. Richthosen sollen, wird mit einem redastionellen Antrag Krbi. v. Richthosen sollen, wird mit einem redastionellen Antrag Krbi. v. Richthosen sollen, wird mit einem redastionellen Antrag Krbi. v. Richthosen sollen, wird mit einem redastionellen Antrag Krbi. v. Richthosen sollen, wird mit einem redastionellen Antrag Krbi. v. Richthosen sollen, wird mit einem des ersimaligen Undbands soll der Staat \*, die und Hochstäderung von 31312000 Rt., der Verdugsen sollen und dem Beschlesse von Krummissen nicht mehr als 12 500 000 Mt. sier Herstellung von Hochsund Rupwasserden vervendet werden.

Rugwafferbeden verwendet werben. Roch turger Debatte wirb § 28 in ber Rommiffiontfaffung an-

Die Distriffion über die § 29-30 (Bertheilung der Koften unter die Juscreisenten), weiche auf Antrag des Abg. Baenich-Schmidtlein gemeinsam berarben werden sollen, wird vorläufig andgesetzt.
Die gleichjafts von der Lusbring ung der Koften handelnden § 31-39 werden ohne erbritiche Debatte, gum Theil mit fleinen vonliktigen Gendermann gewannen.

officinellen Nenderungen, angenommen. Ueber die §§ 40 (Eintheilung der Intereffenten-Gruppen) und

41 (Entichabigung feitens ber biober Berpflichteten) wird gemeinfam

Abg. Baenich Gimibtlein (t) beantrogt, daß die Ent-ichabigung bochiens 20 Mart Geibrente für ben laufenden Kilometer zu unterhaltender Waffericuse betrogen darf.

Web. Rath Dermes sowie die Abgg. Kopich (fr. Sp.) und Dr. Deijig (C.) bitten um Ablebnung diese Autrags. Athg. Frier. v. Zedijs (A.) rath, den Antrag vorläufig augunehmen, und stellt für die dritte Leinung eine flarere Fassung in

Gen Rath Febr. b. Gebert Thoh bolt die Festeinung einer Hodifgrenze für bedenflich, glaubt aber, bas die Regierung feinen Widerferung gegen die Festeinung der Entschädigung nach billigem Ermessen

Albg. Dornig (f.) ipricht sich gegen ben Antrag aus, ebenjo Abg. Frier. v. Richthofen (f.) Ingivischen ift ein Antrag bes Abg. Graf Strachwis (C.) ein-gegangen, die Entichtötigung "nach billigem Erwessen" seftzusepen. Abg. Baensch. Schmidtlein (t.) zieht nunmehr seinen Antrag

§ 41 mirb mit bem Mutrag bes Grafen Stradwin angenommen.

Die SS 42-48 merben ohne erhebliche Debatte in ber Romnifffond-

Abg. v. Arnim (L) beantrogt einen neuen § 49, womach der plaumähige Ausbau der Flussäuse nicht vor dem Infrastreten eines Geieges betr. Mahmahmen zur Berhätung von Ueberschwemmungen im Laufe der unteren Oder in Angriff genommen werden dars. Hierzu beantragen die Abg. Febr. v. Willisen (L), Schafi (L) n. Gem., hinter dem Borte "Oder" die Worte "Spree, havel und Elbe"

hingunfügen. Abg. Graf Strachwith (C.) beantragt, auch noch bie "Laufiper

Neige" einzulligen.
Ibg. Graf A en im (t.) bestärchtet, daß die Regierung ihr früheres Bersprechen, gleichzeitig mit dieser Boringe ein Geletz über die Regulirung der unteren Oder einzudringen, verzeisen habe. Einer solchen Regierung könne man, wenn sie Bersprechungen abgede, keinen Glauben mehr schenken. (Lebh, Zusimmung rechts.) Das vorliegende Geset wolle er durch seinen Antrag nicht gestährben, wohl aber auch anderen Provinzen das zu Theil werden lassen, was ihnen billiger Weise zusiehe. (Beisall

Minister n. Thielen: Die Muffallung bes Borrebners bernhe auf einem Mijwerfelndniß; im Jahre 1898 banbelte es fich um ein Weieb beir, bie Regutirung ber Gebirgbijug, beute um Ragunhmen gur Berhatung von Sochwaffergefahren. Er habe wieberholt erflart, bah

Berhünung von Hochwasserglichten. Er habe wiederhalt ertilatt, daß der Erosichisssationen Bertin—Stettin nicht eher gebaut werden kome, als die die untere Oder regulirt sei. Daß der Erosischissationen im Fall der Absehmung der Kanalvorlage nicht zustande kommen solle, habe er niemals geigel. (Biderspruch rechts.) Er müsse die Regierung gegen die dem Borredner erhodenen Berweitse verwahren.

Minister Frist. d. ha mmer frein: Der Antrag d. Arnim des deute zur Jeit die Absehmung der Borlage. Schon aus sonnellen Gründen könne die Regierung keinem Gese zustanden, das eine solche Bestimmung enthalte. Er bitte daher, den Antrag d. Arnim abzuschnen. Ein solcher Borgang sei auf parlamentarischem Gebiede noch nicht dagewesen, und er kinne versichern, daß die Regierung sich dem nicht unterwersen werde. (Unruse rechts.). Benn der Antrag d. Arnim angenommen werde, so extelde die Produg Schlessen einen größen Schaden. Dann müsse die Regierung sed Bernantwertung sir eiwaige neue Gefahren, die über Schlessen her hierhorechen, ablehnen.

Abg. d. Reum ann (L.) bestreitet, daß die jestige Borlage von der des Jahres 1899 wesentlich verschieden set. Inhaltsich seien beide Borlagen gleich geweien. Der Antrag werde eine übermäßige Berzähren micht berdeisinhren; er verlange nur eine gerechte Behandlung aller Landestheile.

aller Lanbestheile.

Sierauf verragt bas Daus die weitere Beratfjung auf Counabend 11 Uhr. (Aufgerdem erfte und gweite Lejung bes Organifien-Gefebes, Antrag Rrobatichel betr. Gehalter ber Oberfehrer an nicht-flaatlichen

Schlie 4 Uhr.



\* Ceffundarbahn "Johnl". Aus Salle i. Defif. wird gemelbet: Welcher Fürforge fich bas Publitum auf ber Rebenbabn Bielefeld Demabriid feitens ber Gifenbahnverwaltung gu Wie alljährlich erfreuen hat, geigt folgendes Bortommnig. hatte fich auch am zweiten Pfingftfeiertage Abends gegen neun Uhr ein gablreiches Publifum auf bem biefigen Bahnhofe gufammengefunden, um mit bem fahrplanmäßigen Buge 9 Uhr 32 Minuten Abends nach Bielefelb gurudgufahren. Die Abfahrtiszeit war langft verfiriden, ber fragliche Bug aber noch nicht in Gicht, als gunachft ber um 10 Uhr 3 Minuten nach Borgholghaufen fahrenbe Bug in ben hiefigen Bahnhof einftef. Enblich traf ber nach Bielefelb fahrenbe Bug ein. Gin Menfcbengewuhl fturgte fich ibm entgegen, und in turger Beit maren fammtliche Wagen überfüllt, Die Blattformen, Trittbretter, Bremferhauschen befeht, babei aber ein großer Theif bes Bubtifums noch nicht untergebracht, es wurde beshalb von bem nach Borgholghaufen gebenben, nicht febr ftart befetten Buge brei Bagen entnommen und bem Buge nach Bielefelb angehängt. Da auf bem biefigen Babuhofe weitere Bagen nicht aufzutretben waren, fo hatte man erwarten burfen, ber Bug hatte fich, nachbem er fcon eine gang erhebliche Berfpatung batte, in ber Richtung nach Bielefelb in Bewegung gefest. Diefes tonnte aber, wie bas "Saller Rreisblatt" mittheilt, nicht gescheben, weil bie Lotomotive tein - Baffer (!) hatte. Ingwifden war es 11 Uhr geworden, und bas Publitum fiobnte in ben überfüllten und überlabenen Wagen, als eine Referbemafchine bon Bielefelb tam und fich bor ben Bug fehte. Alles athmete erleichter: auf und glaubte, nun endlich abfahren zu tonnen. Aber es tam anders. Der Refervemafchine fehlte nicht etwa ebenfalls Baffer, fonbern - Roblen, und lettere mußten beshalb erft bon ber mafferarmen auf bie mafferreiche, aber tohlenarme Dafchine übernommen werben. Als biefes gefcheben war fuhr ber Bug mit 15 Wugen gegen 11 Uhr 15 Minuten ftatt um 9 Uhr 32 Min. aus bem Bahnhofe. In Quelle mußte ber Bug feiner außergewöhnlichen Lange wegen getheilt werben. Der zweite Theil traf erft um 12 Uhr 20 Min. in Bielefelb ein.

\* Ginnudztwanzig Meilen in einer Stunde. Es fann garnicht schnell genug geben. Wenn man jest in ber Gifenbahn fist, und bie Landschaft am Fenster borüberfliegt, trampft man tropbem por Ungebulb bie Finger und beift bie Babne gufammen bor Merger über bas Schnedentempo bes ichwerfälligen Bus ges. Rein, mit bem Dampf ift es nichts mehr, wir brauchen überall Elettrigität. Mr. Behr, ein ausgezeichneter Ingenieur, hat bas Problem zu lofen gefucht und feine Ibee bem englischen Parlament vorgetragen. Er will zwischen Liverpool und Mans chefter eine elettrifche Bahn bauen, bie gur Durchmeffung ber ing amifden beiben Stäbtben nur 22 Minuten brauchen foll. Diefe Bahn wurde alfo über 21 beutiche Meilen ober 165 Rilometer in ber Stumbe gurudlegen. Allerbings befieht ber gange Bug nur aus zwei Wagen, von benen jeber feinen eigenen Motor befigt. Die ungeheure Geschwindigfeit, mit ber biefer Bug fahren würbe, bebingt aber auch augerorbentliche Gicherbeitsmaßregeln. Es wilrbe baber bei biefer Bahn, bie eine gerabe Linie gwifden ben beiben Stabten bilbete, bas Gin-Geleis-Suftem Anwendung finden, bas fich bereits in Bruffel bewährt hat. Rechts und lints von ber Leitungsichine befanden fich Schienen, die als Stühen bienen. Das englische Parlament, obwohl es von ber Ausführung ber 3bee überzeugt ift, zögert jeboch bamit, bie Rongeffion gur Erbanning ber Bahn gu ertheis len, ba es eine arge Schabigung ber bereits bestehenben Gifen-

bahnlinien fürchtet.

Aus der Amgegend.

b Erbach, 7. Juni. Der zweite Bfingftfeiertag geftaltete fich fur ben biefigen Darienberein gu einem besonderen Festtag. Es wurde nämlich an diesem Tage bie neue Fahne bes Bereins durch einen Rapuginerpater feierlichft eingeweiht. Die Beihe fand Rachmittags um 2 Uhr in der Rirche ftatt und hatten fich zu berfelben alle Bereinsmitglieder mit ihren Abzeichen eingefunden. Die Fahne ift weiß und blau gestidt und tragt auf ber einen Geite bas Bilbniß ber Muttergottes mit ber Infdrift: "Beilige Maria bitte für une", wahrend die andere mit Gold geftidt bie Borte: "Marien-Berein Erbad-Rheingau" enthalt. Angefertigt wurde die Fahne in bem St. Bernwards Inftitut in Maing. Bum Sahnentrager wurde ber jugendliche Frit Schmidt aus dem Alopfins-Berein gewählt, mahrend als Be-

gleiterinnen die Frl. Jung und Fischbach fungiren. Rubesheim, 9. Juli. Der in Mainz tagende "Allbeutsche Berband" unternahm gestern unter Musitbogleitung einen Ausflug nach bem Rieberwald. Dit brei Conbergugen ber Bahnrabbahn fuhr bie qus ca. 260 Berfonen bestebenbe Gea

fellschaft zum Dentmal, wofelbst eine Rundgebung fin Rachbem wurde im Jagbichloß bas Mittageffen eingenem

st. Frankfurt, 8. Juni. Die biesmalige & tal Regatta Des Frankfurter Regatta Bereins findet am 34 und 25. b. D. ftatt. Bejonbers gablreich find bie dungen aus dem Auslande eingelaufen, es liegen folge

Baris, Lugern, Wien, Barich ufw. bor. he Wordborf, 8. Juni. Gine heitere "Sanbebefand heute auf ber Borsborfer Chauffee fratt. Gin 9 wirth aus der nahen Umgebung hatte in 3 bit ein bin ftattliche Ferkel erstanden und fuhr, ichon im Boraus in be Benüffen lufullifder Berelichkeiten schwelgend, munter bei Beges, nicht ahnend, daß fich an seinem Bagen die Ita geöffnet hatte, bis ihn ein freudiges Grunzen aus im Sinnen wedte. Gich umfebend, gewahrte er mit Ednider daß die drei Borftenthiere dem Bagen entfprungen man und nun in berichiedenen Richtungen bas Weite fute Males Rufen und Loden war bergebens. Die Schmeine liefen, die gartlichen Rosenamen völlig ignorirend, mas m bas Beug hielt, und ba auf der einfamen Sanbftrage Bauerlein Riemand bei feinen "Rettungsberfuden" ju fe fommen tonnte, war alle Dube vergebens. Soffenti der Dann fpater aber doch wieder in den Befit feiner 26.



Bicababen, ben 9. 3mm

\* Extragüge. 3m Intereffe berjenigen Befucher, metin ben Richtungen nach Biesbaben Frantfurt, Durm Borms, Bingen ufiv. wohnen und bie an bem Tage bes Gn. tenberg Feft gug es nach Maing tommen und bie es noch am Abend bas in ber Stadthalle flattfindenbe Roffinis besuchen wollen, wird bie bortige Burgermeifterei eine Ging an bie Bahnverwaltungen mit bem Erfuchen richten, noch not 11 Uhr Ertragüge nach biefen Städten abgeben gu laffen, unt biefen Gaften zu ermöglichen, noch biefe Festlichteit zu befater und bod noch am Abend wieber nach haufe gu reifen.

\* Direfte Bahnverbindung gwifden Daing mi Biesbaben. Ueber die geplante birette Gifenbote Maing-Wiesbaben erfährt bie "Frtf. Sig." baß bie Koftma-fchläge und Plane von ber Breugisch-Seffischen Gifenbele-Direttion bereits ausgearbeitet find. Die Linie wird at Staatstoften von Maing über Mombach und Die Peterke Umoneburg nach Rurbe gur Ginminbung in bie Staatsber Frantfurt-Biebbaben (Frantfurt-Raftel-Biebrich-Rilbell Robleng) geführt werben. Da bie im Rhein liegende Infel be tersau überschritten werben foll, fo wird ber Bau gweier Gies bahnbriiden über die beiben Arme des Abeins erforderlich wer ben. Die Borarbeiten find foweit vorgeschritten, bag in be nachftjährigen Staatshaushaltrechnungen bie Roften eine werben. Der Briidenbau wirb an ben Minbestforbernben augefchrieben werben.

\* Wetterbericht. Im Norden Europas bededt ein De preffionsgebiet, welches ein Minimum über bem finni Meerbufen und ein weiteres fetunbares über Glib Stanbind vien ausbreitet. Bon bem letteren reicht nieberer Drud ich förmig über bie Norbfee nach bem Ranal herunter. Ueber ben continentalen Guropa und im Mittelmeergebiet ift bas Bur meter gestiegen, ba bie hochbrudgone von Glidwesten bet m Raum gewonnen bat. Borausfichtliche Bitter. n n g: Bolfiges bis trubes Wetter mit ftellenweifen Rieberidie gen, im Guben wechselnbe Bewölfung,

\* Der Anrhausnenban bon Baurath Bod mann bit machen nochmals auf diese schön ausgestattete, Die Frage bei Neubaues und bes Provisoriums eingehend behandelnde Stofcuire aufmertfam; ihre Unichaffung ift um fo mehr gu em pfehlen, als ber Ertrag unferem Schillerbentmalfonds gufliefen

\* 50jähriges Jubilaum ber ftabtifden Fenere wehr. Wie icon gemelbet, feiert im August biefes Jahres be ftabtifche Fenerwehr ihr 50jahriges Befteben. Bei ber Diche feit biefes Infiituts für unfere Stadt ift es begreiflich, baß n fich icon jest in ben verschiebenften Rreifen ruftet, biefes ge entsprechend murbig zu begehen — bie Männer, bie aus rein Rachstenliebe Muth und Kraft einsehen für bas Wohl jort Eingelnen, auch fühlen zu laffen, baß ihnen bantenbe & entgegenschlagen. Es ift für unfere Ctabt eine Chrent voll und gang biefen Jubeltag zu feiern. Namenilich wird beit auch unfere ftabtische Behörbe alles aufbieten, bag bie Tage bi Beftes Tage ber Chre unferer ftolgen Feuerwehr werben tonor. Mus fleinen Berhältniffen bat fich unfere beutige Wehr entfpm dend ben bamaligen Berhältniffen unferer Stadt enter Die eigentliche Grunberin ift unfer fog. Bompiertorps. Ci hatte, ba es heute noch ben erften Jug ber Wehr bifbet, ben 29 ber Gründung zu feiern. Aber ba im Laufe ber 50 3abre be meisten Mitglieber von bamals babingegangen, nur noch me wirfliche Grinber leben - befonbers aber bas Bompier fich heute als Glieb ber ganzen Wehr fühlt- fo wird bie 5 eine Beier ber gangen Wehr. Gelbftverfianblich wird bi Grünberforps besonders ausgezeichnet werden fowohl feder unferer ftabtifden Beborbe als auch bon ben freudig mitfein ben anberen Rameraben.

. Rheinfahrt. Die nachfte Rheinfahrt ift fi Donnerfiag, den 21. Juni in Ausficht genommen.

\* Der Stolze'iche Stenographen Berein (Ginige Shfiem) Wiesbaben, hält feine diesjährige Stolge-Feier in bei efervirten Garten und Saale bes Rheinischen hofes zu bei rich a. Rh. Conntag, ben 10. Juni, Rachmettags 33 115 be ginnend, ab, und ift für Unierhaltung bestens Sorge geirage. Die Mitglieber, sowie Freunde und Gönner bes Bereins, me ben hierburch nochmals eingelaben. Die Beranftaltung fo bet bei jeber Witterung fatt.

des Ti nabgen a enthäl seindebe eingerlich ann Son gieben, selt un efindete whe 31 Gefini Dien ä. Ri

n bat ber sengen seilten och ein seifer S welt in r die Ke inpurio · Bi

mige & nen gur min gr eigungs Mich 11

etol.

mger ab

am ige Ta migaffe grereini Munitmalbo Merijdo 2 61 el der 1 ul Stai mie zur bestens

fadern : . 8 det bas tr Bitt mg 11 t, Grati thien 9 tm. 2

\* 11r

men Gar

iene (B

theatro

Due!!

to tour t aber Ro m mit men Un D.Sul ulinnbil) m Theat mine g mmer 1 bater ft i n In

> 1 finbe : Ebi 25, 14, te Bajaşı

> > 2

militar

8 Mm e Att be nung 16 bo mes (S Arfeben dans s

14 4 2

ī.

100

Die naffanifchen Gefindeberhaltniffe. Unter Titel ift foeben im Berlage von och. Staadt in ben ein praftifches Brofdurden ericienen, für ben abiden Gebrauch, bearbeitet von Dr. jun. R. Weismann, 1 D. Das Wertchen ift für die Gebiete des ebe-Berzogthums Raffau bon sehr großer Wichtigkeit. Boridriften, die fich auf bas Raffauische Gefinderecht ien, Etrafvorfdriften ufm. und die heute noch geltung haben, abgedrudt, fo daß fammtliche die mbeberhaltniffe Raffaus betreffenden Borfdriften in einem bereinigt find. Die Ausführungen bes Berfes find fehr überfichtlich und flar, für Jeberberftandlich gefaßt. Geine Anichaffung ift für alle, Gefinde halten, warm ju empfehlen. Bor Allem dürfte en Orteborftebern, Boligeiberwaltungen bas Werfchen

Rubmichel fein Wiesbabener. Berfaffer biefer Beis hat ber Schwurgerichtsberhandlung gegen Ruhmichel perfonangenobnt und fann aus ber bomaligen Angabe bes Bermend bezeichnet hat. Uebrigens wird bie Angelegenheit d ein gerichtliches Rachipiel haben, benn ber verleumbete Ber Sauerwein gu Burtharbt hat fich an ben Oberftaats. mit in Darmftabt gewendet und gibt außerbem befannt, bag be Beleibigungs-Rlage einleiten faffen würde. Letteres mamifden gescheben und richtet fich bie Rlage gegen bie gemier Zeitung", welche querft bas Gerücht bergeichnete.

Dier Finger abgefahren. Seute wurde ein in ber 211denbabn in ber Abolfsallee umgeftogen und wurden ihm vier

Guftav Abolf-Berein. Gine Generalverjammbes hiefigen Zweigvereins ber evangel. Guftav-Abolfseine gierigen Zierigereins bet ebunget. Gaftab Abei seinung findet nach ste n Montag, den 12. Juni, mends 8 Uhr, im Restaurant "Tivoli" (Luisenstraße) statt. impsordnung: 1. Bericht des Lehrers Lauth siber die diessange Haustolleste. 2. Mittheilungen der freiwilligen dem fer aus ihren Sammelbezirken. 3. Wahl von Depusium zur 54. Jahresversammlung des Hauptvereins in

present 13. und 14. Juni. Um recht zahlreiche Betheis wird im Interesse der Sache gebeten.

Der Stolze'sche Stenographen : Verein migungösschstem) veranstaltet Sonntag Nachmittag gemeinfich mit den Biebricher Schriftgenoffen die Geburtstags. er Stolze's als Ausflug nach Biebrich im "Rheinischen am Rheinufer. Gafte tonnen eingeführt werben.

\* Fahnenansftellung. Mit bem heutigen ift auf rage in bem Erfer ber Firma M. Schneiber agaffe, Ede der Friedrichstraße) die neue Fahne bes Ge-gereins in Bremthal ausgestellt. Dieselbe ift von der ffenft-Bandarbeitslehrerin Frl. Margar. Rlaus bier malbacherstraße) angefertigt und bietet ihrer wirklich Merifchen Durchführung wegen für Renner und Sachleute as Antereffe.

2 Sumorift. Unterhaltung. Wie aus bem Inferatenber 1. Ausgabe erfichtlich, veranstalten die humoriften ul Stahl und Heinrich Lehmann heute, Sonntag, ben 10. ul ihre 2. Sroße Humoristische Unterhaltung mit Tanz im ule zur "Germania", Platterstraße 100. Für Unterhaltung befens Sorge getragen, ba wiederum nur bie neuesten Coup-Duetis etc. zum Bortrag gelangen und fteben bemnach ben idern einige genugreiche Stunden bevor.

· Bleifchergehülfen Berein. Beute Conntag, det bas Baldfeit des Fleischergehulfen Bereins bei gun-Bitterung auf bem Speperstopf ftatt. Für Unterund Beluftigung berichiedener Art für Jung und 4 Gratis-Berloofung eines Schaffammes, fowie einer gut men Mufit, Rapelle bes 80. Inf. Regts., ift Sorge genden, burch ein vortreffliches Lagerbier fowie Schinfenbrode.

Urania, Das am 2. und 3. Pfingftfeiertag im beto-titen Bartenrestaurant "Bum Bierstabier Felfenteller" abge-talene Gartenfest aus Anlag ber Grundungsfeier, bestebend beitralifden Aufführungen, Boltsbeluftigungen, Concert Zang, berlief in großartiger Beife. Schon balb nach 4 Dar ber geräumige Garten bis auf ben lehten Plat befeht. ber Raffe murben rund 1200 Rarten vertauft. Das Geft bemit einem Begriffungsmarsch, worauf bas Programm en Ansang nahm. Als erste Nummer wurde ein lebendes Dulbigung ber Urania" bon gwei Rittern, vier reigenben Damen und lieblichen Kindern bargeftellt. Das Bilb minbilblichte ben 3med bes Bereins, bestehend in ber Pflege Brolog" wurde von herrn Julius Peter mit martiger damer wurde bas lebende Bild "Das Boltslied in der Tiroler emftube" bargestellt. hierauf wurde bas underwüftliche derkrstud "Direttor Bimmels Spezialithätentheater" gege-In ben Brifdenpaufen wechfelten Rinberfpiele mit Tang Um britten Pfingfifeierlage wurben bie Aufführungen bei alider Beleuchtung wieberholt. Die nachfte Beranftalt= finbet am Conntag, ben 1. Juli, mit neuem Programm

Ebielylan bes Königlichen Theaters. Sountag, ben uni: "Oberon". — Montag, 11.: Menaissane". — Dienhag, 12.: ne". — Mittwoch, 13.: "Martho" ober "Fra Diavolo". — Don-14.: "Oberon". — Freitag, 15.: Gelchlossen — Samhao, 16: Calaggo". — "Cavalleria rusticana". — Sountag, 17.: "Oberon" Jammilicher Borftellungen 7 Uhr.

## Ans dem Gerichtsfaal.

Straffammer Signng vom 8. Juni.

Im ersten Weihnachts Feiertage, gerabe um die Mittags-ift ber Schloffergefelle Stephan Schmidt von hier in ber ung eines Rohlenbanblers an ber Bleichftrage erfchienen, Ich bort fur einen Gobn bes bei biefem arbeitenben Fuhr-Bes &. ausgegeben und einen gefälfchten, angeblich bon &. nebenen Brief borgelegt, wonach ber Mann nichts zu effen und de 20 Vorschug erbitte. Das Manover blieb erfolg-

los weil ber Abreffat Berbacht fcopfte. Schmibt traf heute megen rudfalligen Betrugs 9 Monate Gefangnifftrafe und Sjährigen Chrverluft. Der wiber ihn ergangene Safibes fehl wurde aufgehoben. - Die Landleule Anion Rorn, fein Bruber Martin Rorn und fein Schwiegervater Jacob Conrab bon Bregberg find wegen Jagbbergebens ichoffengerichtlich in je de 50 Gelbftrafe genommen worden. Um Conntag, ben 7. Januar, beiraf ein Forfter fie, bie in ber Brefiberger Gemartung Jagbberechtigten, im Diftritt Safenbuich in bem Moment, als ein in ihrer Begleitung befindlicher anberer Mann einen Rebbod erlegt hatte,welcher ihnen aus ber Saniel'ichen Privatjago gugetrieben worden mar. - Der Apotheter Abolf Bernicht von Raftatten hat eines Tages, als ber Beitungsverleger Müller wegen Anfündigung von Geheimmitteln bem Rgl. Rreisphuficus anonym benuncirt worben war, ben unbegrundes ten Berbacht DR.'s, ein Urst fei ber Denimciant, beftätigt. Das rauffin wegen Beleibig ung gur Berantwortung gezogen, fprach ihn bas Schöffengericht frei, weil er in Wahrung bereche tigter Intereffen gehandelt habe. heute gog ber Beleidigte nach Chrenerflarung M.'s und nachdem biefer fich verpflichtet batte, bie gefammten Roften gu tragen, feinen Strafantrag gurud. bas Berfahren wurde baber eingestellt.

9. Juni. Die Chefrau Chriftian De hr bon bier verfolgt ben an der Borthftrage wohnenden Bietualienhandler 3oh. Dach auer mit ihrem gangen Baffe, feitbem fie einmal auf beffen Ausfage bin, wegen Sausfriedensbruche gu einer Gelbftrafe verurtheilt morben ift und wirft ihm, wo immer fie mit ihm gusammentrifft, bor, einen Deineid geschworen gu haben. Go auch am 6. Oftober v. 3. als fie DR. an bem Genfter feiner Wohnung fah. Durch Schöffengerichtefpruch murde baber bie Grau megen Beleidigung gu einer Gefängnifftrafe von 3 Bochen berurtheilt, Die Straftammer jedoch erließ ein freifprechendes Erfenntnig, nach bem Gutachten Des herrn Areisphpfifus Canitatsrath Dr. Gleitsmann, dag bie Frau nicht im Bollbefit ihrer Beiftesträfte fei.

Die Dienstmägbe Ratharina und Marie Joft von Dberhaufen, unbescholtene Dabden, wollte ihre Schwefter, bie bei einem Juftigrath in Biebrich bedienfiet war und fich in biefer Stellung höchft ungludlich füllte, bort weg-holen. Bu biefem Bibede erschienen fie am 9. Januar an bem Saufe ber Dienstherrichaft. Sie wurden jedoch nicht in bas Saus hineingelaffen, und follen fie fich darauf gemeinsam bes Sausfriedensbruchs ichuldig gemacht haben, indem fie fich ben Gintritt erzwangen. Das Schöffengericht nahm fie je in 1 Woche Gefangniß, die Straffammer berwarf die heutige Berufung, der Gerichtsprafident perfonlich jedoch verwies die Bernrtheilten gur Umwandelung ber Gefangnißftrafe in eine Gelbftrafe (nach bem Befet ift eine Boche Befangnig die Minimalftrafe) auf ben Gnabenweg.

Der Fabrifarbeiter Josef Schmibt aus Griesheim bat am 22. April, Abends, in der Rabe ber Station bem Fabrifarbeiter Beinrich Stod einen Defferftich in ben linken Oberarm beigebracht, weil St. fich mahrend ber Gifenbahnfahrt von Frantfurt in einem Coupee vierter Alaffe noch in eine bereits vollbefette Bant hineingezwängt hatte und Diesertwegen mit ihm in einen Wortwechfel gerathen war. Strafe: 7 Monate Gefängniß unter Ablehnung eines Antrages auf Aufhebung bes unterm 24. April ergangenen Saftbefehles.

## Celegramme und lette Hachrichten.

London, 9. Juni. Rach einer Meldung der "Eime s" find die Miffionare Rormann und Robinfon bon ben Borern in Stude gerhadt worden. Die letten Rachrichten ans Tientfin lauten fehr beforgniferregend; eine große Angahl Rapellen find niedergebrannt und biele Chriften auf das Gran= famfte hingemordet worden. In unterrichteten Areifen glaubt man nicht an eine baldige Riederwerfung bes Aufftandes, zumal fich alle Dorfer um Tientfin ben Borern angeschloffen haben. Gin Abtheilung auslan: difcher Truppen wurde bon bemaffneten Banden gurud: geworfen.

London, 9. Juni. Die Regierung Roreas hat nach einer Meldung aus Potohama wegen Bercaths eine Angahl Beamte unter Anflage gefiellt und will die Anslieferung mehrerer Korraner, welche fich nach Japan geflichtet haben, bon ber japanefischen Regierung

· Mabrid, 9. Juni. Gin fpanifches Schiff brachte von ben Philippinen bie Melbung mit, bag bie Philippiner neuerbinas ben Ameritanern wieber viel zu ichaffen machen und bie Aufrührer erklart hatten, nicht eber gu ruben, bis fie ihre boilige Unabhangigfeit erlangt hatten.

### Standesamt Franenftein.

Beboren: Am 2. Mai bem Maurer Johann Burthart 2, hier, e. I., Elifabeth. — 4. bem Gartner Aug. Rieberhof, bier, e. G., Martin. — 19. bem Tuncher Jos. Ott 2, hier, e. G., Phil. Beinrich. - 26 bem Tagl. Abolf Reit, bier, e. I., Anna

Beftorben: Um 2. Mai Balt, Giebel, G. bes Steinhauers Balt. Giebel, bier, 2 DR. alt. - 13. Eba Rappeneder, I. bes Maurers Ronrad Rappeneder, 22 3. - 14. Die Wittme Unna Daub geb. Löb, 82 3.

Berantwortliche Redafteure: Für Bolitit und ben allgemeinen Theil: Frang Bom berg; für Femilleton, Kunfl und Lotaled; Konrad von Reffgern, für Injerate und Reffamentheil: Wilhelm Herr, fammtlich in Wiesbaden.

## La Medecine Nouvelle,



Dir Medeelne Nouvelle (17. Jahrgang) von ben Dren Peraben und Dumas geleitet, fenbet Jedermann auf Anfrage, unentgeltlich und fpefen-frei, eine bentiche illustrierte Brofchure zu, Dieselbe enthalt die genannte Austunft über die rabifale Beilung, durch bie bitaliftifchen außerlichen Behandlungsweisen, ber Rervenleiden, ber Bruft. Magens, Lebers, und Riecen-Krantheiten, Labmung, Gicht, Rheumatismus, Renrafthente, Gelchwuifte, Tanb.

se in unterone souvenie beit, Gettleibigfeit u. f. m. Man fdreibe an bas Sotel de la Medecine Nouvelle, 19 rue de Lisbonne, Patis. Ronfultationen werden in allen Sprachen unentgeftlich ertheilt.

## Brown u. Polsons Mondamin

ift fo ergiebig, bag man aus einem .gongen Badet"

### 12 Mondamin-Flammris

für je 4 Berjonen anrichten fann. Gin foldes Badet erhalt man überall fur 60 Bf. Diefe auf 12 Mondamin-Flammris vertheilt, ergeben für jeden Flammri fo geringe Dehrtoften, daß fich Mondamin Jeder gestatten tann. Alle mit Mondamin gefochten Speifen gewinnen an Bohlgefdmad und Befommlichfeit. Mondamin ift überall fur 30 Bf, und 15 Bf. fauflich. Brown u. Polfons "neue" Recepte find als ein Buchlein bei beutlicher Abreffenangabe Berlin C. 2 toftenlos gu haben.

Bir hatten Gelegenheit, einige Proben ber bon ber

## Wiesbadener Lisquit Jabrik A. v. Sprecher u. Cle.,

Grengftrafte 5, Bierftabter Bohe, hergestellten Engl. Bisquits, Cales, Bwiebad ze zu versuchen und tonnen wir biefe Waaren, wegen ihrer Gute und ihrem toftlichen Geschwad, Jedermann, insbesondere ben Delicateg-Geschäften, hotels, Fremben-Benftonen ze. re. auf's Warmite empfehlen, dem nenen Unternehmen gleichgeitig besten Erfolg wunschend.

Das neue Unternehmen burfte um fo mehr mit Greube begrüßt werben, ale bie Confumenten ihren Bebarf an berartigen Artifeln nun-

mehr am biefigen Plate beden tonnen.
Die Firmeninhaber find tüchtige und erfahrene Fachleute, indem biefelben früher eine gleiche Fabrit in Reapel betrieben baben, weiche beute noch einen Weltruf geniest, jo daß fie für die Gute ihrer Waaren die volle Garantie bieten und durfte ein Berinch genügen, um fich von der Gute und dem Wohlgeschund dieser Fabritate zu überzeugen, 1268

### Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse, mitgetheilt von der

### Wiesbadener Bank,

C. Blelefeld & Söhne Webergasse 8.

CT TO SELECT THE PARTY OF THE P	Prankfurter Anfangs	
AND ASSESSMENT OF THE PARTY OF	vom 9. Juni 1900	
Oester. Credit-Action	219.70	220 10
Disconto-Commandit-Anth	182 60	183.—
Berliner Handelsgesellschaft	154.80	154.90
Dresdner Bank	159 80	152 90
Deutsche Bank	194 90	195.20
Darmstädter Bank	136.10	136.10
Oesterr. Staatsbahn	141.10	140.90
Lombarden	28 50	28.10
Harpener	204	208 90
Hibernia	213 -	212.25
Gelsenkirchener	193,75	192 25
Bochumer	999 50	221 50
Laurahütte	235 -	237
Tendenge solomoli		

## Ronigliche Schanspiele.

Montag, ben 11. Juni 1900. 142. Bochellung. Bei aufgehobenem Abonnement.

De es a i f f a st c e. Luffpiel in 3 Aften von Fraug von Schöntban u. Frang Roppel. Cafeld. Unfang 7 Uhr. — Ginfache Preife.



## Wohnungs-Anzeiger

## Wohnungs-Gesuche

Bei Wiesbaden, an fl. Playe, wird ein f. möbl. Zimmer m. Penfion v. jung. Frau m. S-jährig. Kinde gest. Gest. Off. u. M. M. 6495 a. d. Erped. d. Bt. erb.

Hübiche Villa ober Ginfamilienhans, mit etwa 10 Bimmern in Biedbaben, bei feber Mblage im Breife bon 40-70,000 Mt. gu faufen gefucht. Dff. u. &. S. S. 3608 an bie Unn. Erp. Bonader & Rang, Duffelbori.

Maleinft. Frau fucht ein 6143
Bimmer r
in ber Rage d. Hilffirche a. 1. Juli. Rah, Ludwigftr. 6, bei Rickel.
Gefucht freien ober geschloffenen

Lagerrann für einen Wagen. Rähe der Schwal-dacherftr. Gest. Off. u. E. N. 6483 an die Erp. des Blattes. 6483

## Vermiethungen.

8 Zimmer.

Rheinstraße 96, Ede Mingftr, Bohnung (3, Etage) 8 Bummer, Babegimmer u. allem Bubebor auf fofort gu verm.

## 5 Zimmer.

Blumenstr. 6 Bel-Etage, 5 Bimmer nebft Bubeb per Rengeit entiprechend eingerichtet, ber 1. Januar 1900 abzugeben. Rah. baf. bei Beg. 2. St. 4912 Selenenftrafte 30, Ede Bell-rigftraße, Belletage, b Simmer u. Bubehor (Breis Dit. 700) auf 1. Juli 3. v. Rab. bafelbft. 6449

## 4 Zimmer.

Cde Buremburgfte, u. Berberfte. Bagenüb. b. freien Blad find 3 n. 4 Limmerwohn. mit Bolton, Bad u. allem Bubebör auf 1. Juli ob. 1. Oft. zu berm. Rab. Kirchgaffe 13, 1. Std. u. Kalfer-Friedr.-Ring 96, L. p. 5980 4 3immer, 2 Manfarben und Bubehor 2 St. 4418 Moriparafte 15, 1, Gt. L.

Sommerfrifde!

2 mobl. Wohnungen, je 4 Bimmer mit Ruche, swifden Sofheim und Lorebach, birett am Balb, nebft großem Garten, fof. ju berm Roch, Sammermühle bei Dofbeim i. T.

Vor Sonnenverg, ichoner Billa, Bel-Etage, mit 4 Bimmer, Ruche & per fofor abjugeben, Rab. Eipeb. u. Rr. 4913.

### 3 Zimmer.

Bohnung, 2 Simmer mit & Wohnung, 2 Bimmer mit Ruche (Preis 240 Mt.) an rubige Beute per 1. Juli gu vermiethen. Plaberes Parterre.

u. Bubebor per 1. Juli.
4414 Rab. 1. St. linte.

## 2 Zimmer

E. fl. Dadiwohnung im Bobe., 2 fl. Zim., Sch. u. Reller a. 1. Juli zu verm. Rab. Hochftatte 26. 6390

## 1 Zimmer:

Freundliche Manfarbe fof. ju verm. Guftab-Abolffir. 3, 2 St. 1. bei Schalz. 6378 bei Scholz,

Gin leeres Bimmer an ein-Bermaunftr, 13, Gtb. 1.

BBellrigftrafe 7 Manfarbe an einz. Berfon zu verm. 6379 Bellrinftraße 88, 2. St. Stb., ichen., gr. Zimmer a. rub. 2. a. 1. Juli z. berm. Rab. i. Lab. 6260

Möblirte Zimmer.

Pret junge Leute erhalt. Schlaf-ftelle, eventt, auch mit Roft. Ablerftrafte 18, Sth. I. I. 6447 Dierftrafte 60, Strb. Bart, erhalten 2 Arbeiter fcone 6496

Bleichftr. 3, 1 Simmer mit 1-2 Betten mit Benfion, auch

Bwei Arbeiter erb. Roft und Logis Bleichftraße 17, 3. 6464 Dibl. Bimmer an fol, Deren gu ber. Bleichftr, 27 3, Rarb 6471 Ein mobl. Simmer mit 1 bis 2 Betten lof. 1. bermieth. 6219 Blücherftraße 6, 2. Ct. r. Borberh.

Blücherftrafie 12, Stb. 2. L. 1 freundl, mobl. Zimmer an 1 od. 2 junge Leute. 6433

## Möbl. Zimmer

su vermiethen. Bertramfir. 18, 3 Ct. r. Bibblirte Banfarbe fofort gu vermiethen.

Golbgaffe 3. Ein reinlicher Arbeiter erhalt Schlafftelle.

hartingftr. 4. Frontip. Junge anft. Bente erh, fof. für 10 M. modentl. g. Roft u. Logis. hermannftr. 8, 2. Möblirtes Bimmer gu ver-miethen hermanft, 21 2 Stiege

Gut moblirtes Bimmer gu D ? miethen Mauritinefir, 7, 2, I. 6884 m Mengergaffe 18, 1 St., erb. givei Arbeiter Logis. 6445

Moribat. 50, 2 r., gut Bimmer gu vermiethen. 5750 (Sin ichen mobil. Bimmer gu

Dranienftr. 54, Db. 1. St. Bubiches mobl. Manfarb. gimmer an fol, Gefellen mit ob. ohne Roft fofort billig zu ver-mieten, Rab. Schwalbacher-ftrage 1, geg. b. Dobbeimerftr. im Seifenfaben. 6361

Maltamffrage 37 tonnen 9 reinliche Arbeiter Logis

Meftenbftraffe 3, 2. Gtod its. erhalten junge reinliche Beute Roft und Logis. Beftenbftrafte 5, 2 rechts, finden b. herrn gute Benfion

auf fofert. Gine Manfarbe ale Schlaffielle gu vermiethen. 649 Bellripfir. 48, Rubn, 6424

Yorkstraße 4

ein fein mbblirtes Simmer per fo-fort ju berm. Rab, bart. 1838 Bimmermanuftrafie 8 (Gare tenb.) Bart, mobi. Bimmer eich ab. fpater gu verm. 6437 Anftand, junge Beute erhalten ante Roft u. Logis pro Boche 10 mt.

Bimmermanuftr. 9, 1 r. 20 Benfion in woldreich., gefund. Gegent im Taunus, als Banbe aufenthalt gu vermieiben. Off. u. H D. 8 a. b. Erp. b. Bt. 3101 fol, Weichaftefri, tonnen frbl. 2 fol. Gefchaftsfrf. tonnen frot. Bohne u. Schlafg n. vollft, Benf. 3 maß. Breife erh. Nah. Erp. 6415

### Läden.

Grabenitrage 9 Laben mit Labengimmer unb Wohnung von 3 Bimmern, Ruche und Manfarbe per 1. April gu vermiethen. Rab, bafelbft bei Frau Mag Dartmann, Goffigen-

Schöner, bell. Ediaben p. 1, Infi Bellripftr, 10 es. m. Bofn. gu verm. Rab. bei Deinr. Rraufe, Micheleberg 15.

Laden Edwalbaderfir. 47 auf 15. April ober 1. Juli gu berm. Rab. 1. St. 2173

Sedanplat 1 Baben mit Woh-nung, bestehend in 2 Zimmern, Ruche und sonftigem Zubebör, per 1. April zu vermiethen. Raberes

Werkstätten etc. Oranienstraße 31

große, belle Berffiatte mit fleiner Dachmohnung ober beibe getrennt fofort gu verm. Rab. Dinterhaus bei Lang.

Lagerplatz 30-40 R. a. b. Mainger Strafe gu verfaufen.

Rab. Langgaffe 19. Ein gutgebenbes

Flafgenbiergefchäft Bertaufen. 5499 Raberes in ber Expedition

biefes Blattes. pilla ju verfaufen jwifden Son-nenberg und Rambach, Raberes in b. Ero, b. Bl. 6314

Villa nen und comfortabel, berrlichte Lage, aparte Bauart, für 35 000 Mt. zu verf. Räheres beim Eigenth. Franz Utsch, Bonn.

## Kleine Anzeigen.

An-u. Verkäufe. Maffit golbene

Trauringe liefer bas Stud von 5 Dit. an Reparaturen

in fammtliden Comudiaden ie Reuanfertigung berfelben fauberfter Musführung unb allerbilligften Breifen.

F. Lehmann Goldarbeiter Langgaffe 3 1 Stiege. Rein Laden.

Altes Gold und Silber tauft gu reellen Breifen F. Lohmann, Gobarbeiter, 67 Langgaffe 1, 1 Stiege.

ein Damenrad bei Gatt Th. Matthes, Schwalbacherfir. 13,

Sahrrad, faft neu, ju verfaufen. 6193 Funlbrunnenftr. 3 b. Sartmann

Ein schönes Herren-Rad für 40 Mft. gu verfaufen. Mab. Frantenfir. 25, Grb. pt. Sleiber- u. Ruchenfct., Tifch bill.

Ruchenichrant g. vert. Dobbeimer-ftrage 13, Geth., Schreiner Rarb.

Guterhaltener Rinhefeffel für 18 Mt. ju vert. Michelaberg 9. 2 St. L. Gingang Gafchen, 6479 Ein faum gebranchtes Blüthner-

Bianino (neu IR. 1200) in weggugabalber für IR. 750 gu verfaufen. Rab, Erped, d. 29f, 6896 Gin eleg., vierfiniges guterhalt.

## Break gu verlaufen Dab. i. Berl. 1046

Prima Kalbfleisch per Bib. 60 Bf. Roberfir. 7. 6459

Gute alte Kartoffeln!! magnum bonum, geibe englifche und Mänschen. 6500 Fr. Köhler, Kortoffelfandlung, Friedrichstraße 10.

Kartoffel-Abfolag. Magnum bonum pr. Apf, 29 Bi-Gelbe englifche pr. Apf, 20 Bi-Rum bon Daiger pr. Apf. 18 Bi. Bh. Mlapper, Balramitr. 13. Co. 100 Stiff

## Geftflaschen

Mauritineftrafie 8, I. linte.

## Torfmull

berfenbet in Ballen 160 Rilo 5,10 M. per Rachmahme. N. Kett, Ettville a. Rh

Cannen-Stangen, Gorten empfiehlt billigft M. Cramer, Gelbftraße 18.

Aleine ichwarze u. braune Spighunde pon 7 bis 8 Monate gu verfaufen

in Maing hintere Synagogen-Araße 28. 31 Dobheim, Dorrgaffe 2,

ift ein gutes Wferb, auch mit Wefcherr ju verfaufen. 6466 Gine Barthie

Bau- u. Brennhoiz au verlaufen Bictoriafirafe 21.

Miltes Gold und Silber. Mangen, alte goldene n. fif-berne Uhren taufe fiets gum buchden Breid. 6407

höchften Breis. 16 Mengergaffe 16. Eine große Barthie gutes

Betimerh, Matraben, Strohläche n. Betifellen tann ich fehr billig abgeben. A. Görlach, 6406 16 Mengergaffe 16.

## Trauringe

mit eingehouenem Feingehalts fempel, in allen Breiten, liefert an befaunt bifligen Breifen, fowie fammiliche

Goldwaaren in fconfter Muemabl. Franz Gerlach, Chwaibacherftrafte 19.

Somerglojes Dhrlodftechen gratis

Poxterrier, raffes u. gimmer-Rab. i. b. Erp. b. Bl. 6183 Echter engl. Windhund, Diabrig, ju verfaufen. 6387 Kuticher Burfel, Billa Anov.

Gin lebhafter, fleiner Schnürenpudel,

rein fdwarg ohne Abgeichen, 8 Donate alt, febr gelehrig und pouffirlich, billig gu verfaufen. 1 Dab. in ber Erpeb. b. 20t.

Entlaufen Teutiche Tiger Dogge. Scharnborfffrage 19. Bor Anfauf wirb gewarnt.

Die filee-Erescens von mehren Grundftuden ju vert, 5693 Abelbeibfte. 79.



Schah's pramiirten Futterarten: Singfutter f. Rangrien, Gerner Droffel. Dompfaffen, Bin. fen. Rachtigall. Bayageis futter, Gierbrob ze. Bu haben ti: Mpoth. Otto Giebert, Martt. ftrage und Schwanen Drogerie Anguft Dielmann, Bismard-Ring 81, Ede Franfenftr. 2999

→ Beiftweine 14 1896er a 35-40 M. 1895er a 45, 50, 60, 70, 80 M. - Rothtveine

1987er a 40, 45 M, 1895er a 50, 60 M. 9 bie 100 Liter ab hier. B. Brennfled, Weineut Schloß Aupperwolf, Cheebeim (Bialg).

Honig

garantirt demifd rein liefert in 10-Pfo.-Gimern geg. Radin, franco für 92t 5.50 W. Jeekel, Donig-Erbort, Bruch b. Redlingshaufen i. B. I. Suche Agenten u. Biebervertaufer.

Ungar- und Sudweine in den vorziglichften Qualitaten au ben billigften Preifen gu haben bei

Karl Miederhäufer, Bismardring 31.

pegen zu grossen 9 Mindersegen Behrriches Bud. Goatt 1,70 St. nur 70 Pf. Rleite Stoldfüre grand. R.Oschmann, Rouflang E. 7020

Junger Geschäftsmann mit feltem Gintommen fucht Die Befannticaft mit einer jungen Dame, event. Bittwe mit Bermögen behufe fpaterer Deirath. Offerten unter V. 5686 an Die Erpebition

Das Hans 6402 gu vert. Rarrnweg 26. Dotheim.

Größere Villa, in befter Lage Wiesbabens, mit großem ichattigen Garten, ift preis-

werth gu vertaufen. Rab. Frantfurterftr. 19. 4387 Freie Wohnung

fucht eine II. Familie gegen Rein-haltung bes haufes eventl, auch Bergutung. Off, unt. W. 8505 an b. Erp. bes Gen. Augeigers. 6505

Ein brav. Mädchen tagbüber gefucht. Philippebergfir, 83, Bart. L.

Für ein größeres Comptoir wirb per fofort eine tüchtige Stenographin als

## Maschinen-[direiberin nach Dictat gefucht; folder

bie auf der Dammond-Schreibmaldine geubt, bevor-gugt. Offerten mit Angabe ber feitherigen Thatigfeit, Alter, Confession u. Gehalts. anipriide nebit Bhotographie erbeten unter A. E. 6450 an bie Exped, bes General

fuhrwert, in ber Stabt u. über Land, beforgt billigft Philipp Rinn,

Belemenftrage 10,

Grosse Auswahi! Billige Preise Silb, Herren-Rem. m. Goldrand von 13 Mark an. Sitb. Damen-Rem. m. Goldrand. von 13 Mark an.

Regulator mit prima Schlag-werk, 14 Tage gehend, von 16 Mark an.

= Trauringe. ==

Auf jede Uhr 2 Jahre schrift liche Garantie.

Robert Overmann, Webergasse 28. 1276

Ansichneiben! Beftellen Gie bod unt gegen Nachnahme 1 Probepafipadet

Bratte ca.

1 Brobepapa det

2 Bratte ca.

1 Brb. westfäl. Schinkenwurst fr. 7,20

10 Bb. westfäl. Schinkenwurst fr. 8,50

10 Bb. schinkenwurst fr. 8,50

10 Bb. grims Büchsenfielsch fr. 7,—

10 Bb. fr. Aufschn. Frauchfielsch fr. 5,—

10 Bb. fr. Aufschnitt-Plockwurst fr. 8,50

10 Bb. aflerfeinste Plockwurst fr. 8,50

10 Bb. fr. Aufschnitt-Plockwurst fr. 8,50

10 Bb. greichen geräuchert. Speck fr. 6, 8,00

10 Bb. gar.rein. Schweineschmaiz f. 4,50

10 Bb. gar.rein. Schweineschmaiz f. 4,50

10 Bb. Sassrahme Margarine fr. 8,50

10 Bb. Sassrahme Margarine fr. 8,50

10 Bb. felnstanl. ImburgerKäse fr. 6,50

10 Bb. felnstanl. ImburgerKäse fr. 6,50

10 Bb. felnstanl. Bb. Geles fr. 8,50

10 Bb. felnstanl. Desrech, Farb. f. 4,50

10 Bb. felne Ondiber-Pillzohen fr. 4,50

10 Bb. felne Sassrahfeb Geles fr. 8,30

10 Bb. felne Sassrahfeb Geles fr. 8,30

10 Bb. felne Kaffee fr. 8,12,50,80

10 Bb. gebranst. Ferifro. 81,2,50,80

10 Bb. gebranst. Ferifro. 81,2,50,80

10 Brobe-Cigarettin in 18,66 fr. —20 Bb.

12 Bast. Wertt. 60, Vernander, nu. 8,4,50

12 Bast. Wertt. 60, Vernander, nu. 8,4,50

12 Bast. Wertt. 60, Vernander, nu. 8,4,50

12 Bast. Wertt. 60, Vernander, nu. 8,4,50 200 Probe-Olgaretta massertat file 180 Probe-Olgaretta i 4, 6, 5, 7–30 Efg. Reell.Wert8,60. Versandpr. nur. K4,60. Zorfer An bas Teuride Barren - Berfandhaus

Recklingh .- Bruch i.W., Abt.



Seifenpulver
bestes Neinigungsmittet
v. unübertrosjener Waschfrast, macht die Wasche dienbend weiß ohne hande und
Gewebe angapreisen.
Alleiniger Fabrikant:
Joseph Müller,

Seifenfabrit, Limburg a. Lahn. Badet à 15 Dig. überall erhälft

En besiehen durch jede Buchhandlung ist die in 34. Aufl. erschienene Schrift des Med.-Hath Dr. Millier über dan

gestorte Nerven und Secual - System

Freignsendung für 1. # Libriofparken · Curt Röber, Braunshweig.



Menefter Katalga fammtlider bygienifcher Bebarisartitel verjenber 3061

28. Arfiger, Berlin S. W. Lindenftrafe 94. Billigfte Bezugsquelle.

- ut gearb. DRob., m. Div. Erip, b. Labrum vert.: Boan, Stum 100 Mt., Betth. 16 Rieiderichtant m. Auft. 21 Commed, 24-30, Sthernia Cont. 28—30, Angenta Cort. 28—32, Berticons arb., 81—55, Sprant. Ratcop. m. Seegras, Beitelle, m. Harcop. m. Seegras, Beitelle, Ctomane 25 bis 55, vol. et iiche 15 bis 22, Tilche bis Stäftle 2,60—5, Spitzel Beitlerlpieg. 20—50 Mt Frantenftrafe 19, Bit. n. hinterb. part.

## Spezereiladen-

Einrichtung

Betrolenmapparat megen Raumung b. c u. Rab. Ablerfir. 21, ban Hütlich für Erwachfen

Aeritliche Belehrunger über bie Che. Rathgeber für Chelente verfendet gen. 3R. 1.70 in Be-3. Schoeppner 3, 556 Berlin W. 57.

A. L. Fink Mgentne, und Commiffionegeichaft.

Wiesbaden, Oranienftrafte 6, empfiehlt fich sum Mo. m Berfauf von Immobilier.



Berlins Specialhans größtes Ceppiche

Gelegenheitstauf in u, Salongröße à 3,75,5,4 8, 10 bis 500 Mt. Sa binen, Bortleren, Etm beden ju Gabrifpreifen Practitatalog ca.25 gratis und frante.

EmilLefèvre, Berlin& Teppich-Specialhau Oranienstrasse 158.



Hanpt-Complete Minsterlager:
Cobionz, Schlosestranse wohin alle Andragen zu richten in Langer:
Frankfurt a. H., Niedense :
Hinstr. Freisilisten gratis a. fine

sider hell Magen- u. Nervenleib. Be-lution Manuesfchwäche. E-philis, veraltete Darnrobe-1 Danti. ohne Quedfilber Perrmann, Reue Ronigit. Is

Sere A. in L. fceibt mitt en bem Gebrauch Ihrer Dittel bam ich keine Bollutionen nehr tropbem ich die Aur nicht bunds befolgen konnte. Beften Dud is bie ichnellen Fortschritte.

7ahnschmert hohler Zähne beseitigt siele sofort "Kropps Zahnesth (25% Carvacolwatto) & FL Wr nur echt i. d. Drogerien: O

Stebert, Markistr, 10,9 am tas, Mauritmustr. 3, Moobu Taunuastr. 25 und C. Hradi Albrechtstr. 16. C. Portse Rheinstr. 55, Backe B klony, gegenüber dem k brunnen.

Celbftverichulbete Edud ber Manner, Bollut., ta Gefchlechtefraufheiten beit fcnell u. gewiffenbal 28jahr. proft, Erfahr. Dr. Meart nicht approbirter Argt, Dante. Geilerfir, 27, & Auswartige

Acusserst preiswerth a bekannten, mit allen bewahrten ke ungen unsgestatt. Famos-Fahrti

Zabahirtheile Silipet. — Visit verkänder grand Katalog graties. In H. Scheffer, Easte Pahrrad - Engros - Versaudhan

0.001064

0,000639 0,005899 0,004275

0,014518

22 Meter hoher Sprudel.

## Am Dreikönigstage 1897 aus 390 Meter Tiefe entsprungen.

Arienheller Sprudel Dreikönigsquelle Beffer SIII D

In 1000 Gewichtstheilen abgefeben von ber freien Roblenfaure nach Anathie bes herrn Brofeffor Dr. C. Dint, Director, Mitarbeiter im Laboratorium Frefenius, Biedbaben. Doppelt toblemjauces Matron . . . . . 1,712450 0.008652 0,006842 toblenfaurer Rait . . . . . . 0,446344 toblenfaure Magnefia . . . . . 0,900465 tobleufaures Gifenornbuf . 0,028828 0,001326 Manganogibul . 1,136467 Brommatrium . . 0,001237 0,000008 dwefelfaures Rali 0,088779 0,144872 Schwefelfaures Ratron . . .

Birft bas Biut entfauernb, auch bei fatarrbalifden Buftanben, Berichleimungen, ferner gegen Gidt. Steinund Griesbilbung und gegen dronifche Leberleiden, Gallenfieine und Gelblucht,

Birft gegen Gicht, Gries und Canb., Emphysem. Birft gegen tatarthalifche Buftonbe, Anhma, Emphysem. Birft gegen tranthafte Saure-Dystrafie im gangen Ernahrungsleben, ferner gegen franthafte Ernahrung bes Anochenfuftems.

Anochensusens.
Wirft gegen Magensäure, Schleim, Galle mit Berftopjung ober Durchfall, ferner gegen habituelle Berkopfung, Hämorrboiden und Scrophulofe.
Wirft blutbildend, Ehluft und Appetit anregend, ferner gegen Schwellungen der Leber und Milg.
Wirft blutbildend und die Affimilation erhebend und dient wie das Eisen gegen Blutarmuth und Bleichsucht. Wieft als Beförderungsmittel des Stoffwechsels und gegen Ernährungsanomalien; wie zettsucht und Scrophulofe. Wieft gegen Ueberreizung des hirns und gegen Schaftosigleit.
Wirft gegen Berdopfung, Damoerboiden und gegen Schaftosignstämen.
Wirft gegen Berdopfung, Hämoerboiden und gegen Congestionszuskände.

alfo Ficber berabfepenb.

Wirtt gegen Ballungen Congestionen, Stuhloerstopfung; ferner gegen Gicht, Stein- und Erieblibung. Wirtt gegen schlechte Bintmitchung, Wassersucht, Scropbulose, Gicht, Rheuma und Aphma. Wirft bie Temperatur herabsehend, fühlend, milbe wassertreibend und absührend. Wirtt gegen Wassersucht. Stein- und Griesbildung. Birtt gegen Wassersich bildend und die elektristrenden Eigenschaften des Blutes zusammenhaltend.

4,502165 1,846142 Birft Blutumlauf forbernd, Stodungen befeitigend, ferner fühlend, erfrifdend und maffertreibend.

6,348307

Raturl, Roblenfaure aus ben Berfen bes Sprubels, 99,70 % Reinheit in 10 u. 20 kg.-AL igfte Breife. Bieberververfäufer erhalten Rabatt. Die Berfaufe-Stellen werben fpater befaunt gegeben. Dauvebebot bei Jos. Hoch, Mineralwaffer-Anftalt, Zecrobenftrafte 13, Wiesbaden. Telephon 2872. Billigfie Breife.

6504

## Reichhaltigstes und neustes Rechtsbuch mit 2000 Seiten erichtetes Archte der gesamten Reichsgesotygebung in der beute gültigen Fassung. Erschöplende Auskunft auf allen Gebieten sofort und till Jeden vereifindlich, da jede Ische, jeder Begrill unter entsprechendem Schlagworte im Alphabet midelse zu a. 2000 Seiten. 2 Bde. Erossekiav, geb. 20 M., in Halbir. 24 M. Durch jede Buchb. od. Horm. Hillger Verlag, Borlin W. 9.

Bhosphorfaures Ratren . .

Roblenfaure freit . . . .

Doppelt borfaures Blatron . . . . Riefelfaure . . . . . .



## Samilien= Nachrichten

jeder Art, insbesondere sammtliche Geburten, Vermählungen, Todes-Anzeigen etc.

won Wiesbaden und Umgegend

werden 311erit publizirt

und finden

allgemeine und zweckmässigste Verbreitung durch den

Wiesbadener

General-Anzeiger.

Derselbe bringt als Amtsblatt

der Stadt



stets alle bis zum Mittag erfolgenden Anmeldungen beim hiesigen königlichen Standesamt noch am selben Nachmittag zur Veröffentlichung; alle anderen Blätter drucken dieselben erst später aus

dem "General-Anzeiger" ab.

## Restaurant Waldlust.

21 Platterftrafe 21. Bente Conntag, bon Rachmittage 4 Uhr ab:

Großes Frei-Concert und Tang.

Diergu labet freundlichft ein

Franz Daniel.

gente Sonntag, den 10. Juni cr., II. Große Humoriftische Unterhaltung

perbunben mit Zang

im Saale "Bur Germania", Platterfrage Ro. 100, unter Mit-mirtung ber noch jungen Sumoriften Bauf Stahl und Deinrich Lehmann in ihren neuften, originellen Bortragen.

Ge wird um gablreichen Befuch boflichft eingelaben.

Lesen Sie! Paradox- Eesen Sie! Cremolando-Spiral-Zitter-Karmonika!



Severing & Comp., Neuenrade 1. W. Wie Burd under eigenem groben Krabauten mit soo Onadvotmeite Ragentaum find wir in den Stand gefest, alle Aufridge permpt auf illigen. Sorbern Gie mit 3 Big. Latte tokenloje Zujendung von Preid ien über Garmonito-Reubeiten.

Brobutte : Maggi g. Burgen, Gemüfe= und Araftfuppen, Bonillon=Rapfeln, Gluten= Rafao,

find ber Jubegriff einer guten, fparfamen Ruche. Bu haben bei J. C. Kolper, Rirchgaffe 52.

884/191

Dos neuefle und intereffan-tefte Cacteen-Sortiment 15 Stud in 15 Sort. empfehle zu 750 Mt., 10 Stud zu 5.— Mt. Reich iffufirite Cacteen Brofchfre

Friedrich Kuck, Danbelegartner in Grfurt.





din von ent üb Gr erfi sermali scherric

m Bag

mi flat

tm 111

Nejem Ru

wiederly liebt fic

Sie ist da, ich Do Linn so Echoos,

it Ber

Mit. in

## **Oestrich im Rheingau** "Hôtel Steinheimer.

Altrenommirtes Haus. Bekannt für Küche und Keller. Ausgedehnte schattige Hochterrasse am Rhein mit grösster Fernsicht im Rheingau. Neuer grosser Saal mit Nebenräumen. Elektrische Beleuchtung. Stallung. Haltestelle der Dampfschiffe. 10 Minuten vom Bahnhof.

Den verehrl. Vereinen bei Ausflügen bestens empfohlen.

edle, frifch geschnittene, fonnen täglich geliefert werben. Beftellungen fchriftlich erbeten. 6489

W. Joerg, Luisenstr. 15, 1.

Mein Restaurant

Zu den Kunstsälen

(Wiesbaden),

9. Luisenstrasse 9.

Einziges Wein - Restaurant am Platze mit sehr schönem Garten.

Garantirt reine Weine. Vorzüglichè Küche.

Mässige Preise.

Jacob Bien.



Vornehmste Specialitätenbühne am Platze. Vom 1. bis 15. Juni:

Max Renard's Miniatur-Circus. Genfationellfter Dreffur-Met.

Mariot, 4 Yankee Belles,

**Droese's Biomatograph** mit ben Aufnahmen von ben Wiedbabener Raifertagen und bas übrige gang borgugliche Brogramm. Dente Conntag, Bormittage 11% libr: 2 MATINEE

bei freiem Entree,

Machmittags 4 Uhr: Familien -Vorstellung mit gemabitem Brogramm bet tleinem Entree,

Abends 8 Uhr: Grosse Vorstellung

bei gewöhnlichen Preifen.

## Reflaurant Bierfladter Felsenkeller.

Bente Sonntag, ben 10. Juni, bei günftiger Witterung 1

Grosses Militär-Concert,

wogu freundlichft einladet

Val. Thiele.

Gintritt frei ?

Gintritt frei !

Die berühmte Phrenelogin Rur für Damen !

ift nur noch bis gum 1. Jult in Maing, ba fie größere Reifen unter-Mains, Große Bleiche 5, 3.

Granken-Unterflühnngs-Bund der Schneider.

Mitgliebichaft Biesbaden. Montag, ben 11. Juni, Abends 81, Ilhr:

Berjammlung

in ben Drei Ronigen, Marftftrafe. Zagesorbnung:

1. Abrechnung. 2. Auffiellung eines Ranbibaten jur General-Berfammlung in

hannover.

8. Biditige Raffenangelegenheiten.
Die Mitglieber werben erfudt, vollgablig zu ericheinen. Der Borftanb.

Frau Dr. Eisner Wwe., Dentiste.

Zahn-Atelier für Frauen und Kinder. Wilhelmstrasse 14. Mässige Preise.

Sprechstunde von 9 bis 6 Uhr. 4915

# von landwirthichaftligen Gerathen.

Montag, ben 11. Juni er., Morgene 10 Hhr,

## Dokheimerstraße

wegen Betriebsperanderung:

Berichiedene gut erhaltene holgerne und eiferne Bfluge und Eggen, 1 Sack'iche Buderraben Dadmafdine mit allem Bubehör, 1 Jauchefaß auf zweifpanner Wagen, ein einfpanner Bagen mit gintansgefchlagenem Raften, gum Treberholen ac. ac.,

öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung verfteigern. 6503

Wilh, Klotz,

Auctionator u. Tagator.

## Hypothekenbank in Hamburg. Die Einlösung der am 1. Juli 1900 fälligen Zinsscheine unserer Hypothekenpfandbriefe erfolgt vom 15. Juni 1900 ab kostenfrei

an unserer Kasse Hamburg, Hohe Bleichen 18 bei den sonstigen bekannten Zahlstellen und allen Pfandbrief-Verkaufsstellen.



Rommenben Dienftag,

ben 12. cr., Bormittage 91/2 u. Rachmittage 21/2 Uhr ansfangend, verfteigere ich zufolge Auftrage nachverzeichnete Baaren im Saale

"Bum Deutschen Sof" 2a Golbgaffe 2a, I.

bffentlich meiftbietenb gegen gleich baare Bablung

Bum Musgebot fommen

150 Connen. n. Regenschirme für herren und Damen, eine große Augabl weiße Sonnenichirme, 25 Refter herren-ftoffe für eleg. Commerhosen, 10 Fenfter engl. Till-Barbinen, 1 Barthie Refter Damenkleiberftoffe, Refter Seide jum Bergieren. 3 Stud Futterferge, I Stud Madapolam, eine Barthie Kinderftrumpfe u. bergl. m

Ferd. Marx Nacht., Burean : Rirchgaffe 8. Auctionator u. Zagator.

Wiesbadener

Schützenverein. Mm Montag, ben 11. b., Rachmittage, wirb eine



Bweifilbig ift bas erfte Bort, Much Schiller fchrieb's und Goethe, Und wenn's in Dufit ift gefest Spielt man es auf ber Flote. Mufs gweite Wort, einfilbig nur, Da richtet fich bas hoffen Des Schiffers auf bem Weltenmeer Und wenn man fdwer gefoffen! Doch jeht breb's erfte Bortden um Und feb babor bie Beiden Des zweiten Bortes habid fortirt, Das Dritte gu erreichen Und biefes britte thut und noth Sagt heute jeber Patriot! Drum rathet flott und 3 Tonriftenbemden Seh' ich als Breife biesmal aus Für bie 3 Erften, bie bie richt'ge Lefung Mir freundlicht ichiden hier nach Daus. Und wer die Breisgetronten find, Denen's Glad gereicht die hand, Die mach' ich nächfte Auflöfung Auch nächfte Woche befannt.

Preis-Räthsel.

Miederlage der Solner Arbeiter-Sleiderfabrit: Lee Blumenthal, 10. Wellrigftrafe 10.

SANTA CATHARINA durch de

Hanseatische Kolonisations-Gesellsch., Hamburg. Neue Gröningerstrasse10.

Prospekte gratis und franko.

## Zur Hufklärung

über gewiffe Jerthümer, welche vielfach infolge unrichtiger Reclamebehanptungen im Publifum Eingang gefunden haben, ftellen wir hiermit feft:

Die fogenannten Suppenwürzen werden nicht aus fleifch bereitet, fie geben folglich nicht fleifchbriihe, wie Liebig's fleifch-Ertract, und tonnen gur fleischbrübe nur als Tuthat, als Erfat für Suppenfraut, Gewürz und Salg dienen.

Die neuen Praparate, welche unter Phantaftenamen ebenfalls als fleifd-Extract angepriefen werden, von denen fogar in den Reclamefdriften ganglich unwahr behauptet wird, daß fie fammtliche Mabrftoffe des fleisches enthielten, find mit viel Waffer und Kochfals verdunnte und mit etwas (demifc gerfetter) Eiweiffabstang wieder verbidte Pfeudo-fleifch-Extracte, welche nur wenig über 50 Procent fleifch. Extract, und zwar ungenannten Urfprungs,

Compagnie Liebig

## In Schlingen des Codes. Roman von B. Felbern.

Mit einem Lächeln ber Befriedigung trat Berthold wieder bas fleine Stübchen. Ich werde fie schon durchbringen," "Das Blut beginnt bas liebliche Gesichtchen der zu röthen, aber ich möchte ihre sühe Stimme nicht auf's Reue gegen mich erhoben bören. Je eher ich sie eher sich sie bet sie beste sie Butter siche so biel Kingheit wie Geistesgegenwart."

Ring's Angen öffneten fich bei ber verhaften Berührung und milb und in tobtlicher Bergweiflung.

Go mar nur ein einziger Blid, ben Rina auf ihren Bereiger beftete. Das Entfesten bariiber, bag fie wieber in beffen war, überwältigte ihre schwachen Krafte, und auf's Reue mnachtete eine tiefe Dhumacht ihre Ginne.

Beffer so," murmelte Alling, das Haupt zu ihr nieder-nigend und seine Lipgen auf ihr in goldener Fille nieder-nimendes dustiges Haar drückend. "Beffer so! Ein stummer sund verräth nichts. Aber sie bedarf der schleunigsten und Dittigften Pflege. Diese häufigen Ohnmachten gefallen mir nicht." Mit seiner leichten Last eilte er elastischen Schrittes über Sartenpfab dem herannahenden Wagen entgegen.

Mis die fleine Pforte firrend hinter ihm gufiel, ftabl fich in von ber Laft der Sahre gebeugter Greis dem Gntichwindenben mi überraschend geschmeidiger und schneller Bewegung nach. Er erklimmte hastig ein hobes Gemäner, die Trümmer eines armaligen Jagdpavillons, das die Scene draußen vollkommen

Stumm und regungslos ichaute er in bie Tiefe, bis Rina in Bagen untergebracht war und mit dem Gefahrt davonrollte. Der ernfte Blid bes Alten wenbete fich bann Rubolph gu,

Barhaupt und ohne Rod tam der Spielzeugichniher, feine togen Arme fcwingend und ein Lied leife por fich himpfeifend,

Des befummerte Geficht bes Greifes bellte fich auf. Gin Gwas in ben wettergebräunten Bligen Rubolph's schien ihn benhigt zu haben. Er kehrte in bas Sauschen zuruck und trat iranf dem Bewohner desselben mit freundlichem Kopfnicken eigegen: "So, ift Alles in Ordnung, Rudolph?" fragte er mit flarer, eigenthümlich wohlsautender Stimme.

Sie haben wieder in meinem Gefichte gelefen, ebe ich Inen Bescheid geben founte," erwiderte Rudolph in fehr achtungsma bie Mermite mir fagte?"

"Ja, ich befand mich gerade in meiner Kammer, als fie fem und als er ihr dann folgte."

"Mh!" rief ber Andere erichroden. Du brauchft Dich nicht zu ängstigen, Rubolph," ant-

rerde nicht hervortreten, wenn ich etwas zu befürchten habe. - Erzähle mir nun, woher Du weißt, daß Alles in Ordnung ist." Die Aermste ist wahnstnnig, des Doctors Patientin und Berbies feine verlobte Braut."

Eine Belt bes 3meifels, ber Furcht und ber Gorge lag in bidem einfachen Ausruf.

Andolph verstand diesen Ton. "Es ift Alles in Ordnung," riederholte er, sich vor seinem Arbeitstisch niederlassend. "Er liedt sie wie den Apfel seines Aluges, und das ist kein Wunder. ift tron ihrer wilden Blicke icon wie ein Feenlind. 3ch

ich beobachtete den Doftor." Der alte Mann warf fich auf einen Holzschemel. Gein

Edoof, und feine Augen fuchten ben Boben. Der Spielzeugichniter betrachtete ihn ab und zu bon ber Stite, fuhr aber schweigend in feiner Arbeit fort. Er ichien an bide Gemüthsftimmungen bei dem alten Manne gewöhnt zu fein.

23. Capitel.

Mutter und Cohn.

Rina war ingwischen, noch immer bewußtlos, im Schloghofe

ard harrie von dem Augenblicke an, in welch Bernhard ben Befehl jum Anspannen ertheilte, am Thore ungebulbiger Spannung. Bei bem Aublide von Rina's Leichem Gesicht vergaß fie ihre Borficht und ihre oft erprobte Selbftbeberrichung. "Ift fie todt, Berthold?" rief fie aufgeregt.

Dr. Miling's Augen flammten in gliffenber Leibenichaft auf. Das ohnmächtige Madchen in feinen Armen tragend, fchritt er fiber bie Schwelle ber Borhalle.

Brigitte erwartete ihn bort. Geh' voran," befahl der Doctor barich. "Selbitverftandlich gu ben Bimmern ber Baroneffe!"

Der Ausbruck voller Zufriedenheit verschwand wie burch Baubergewalt aus bem rothwangigen Gesicht ber Dienerin.

Grichrocken beeilte fie fich, su gehorchen. Dr. Mling folgte ihr, seine Mutter schloß sich dem Zuge an. In Ring's Zimmer angelangt, legte er sie auf das Sopha, fühlte ihren Buls, laufchte auf ihren Athem und tehrte fich baun

sornig Brigitten zu.
"Höre!" keuchte er, sie rauh an der Schulter erfassend und auf Rina deutend. "Höre, Mädchen! Ich liebe diese holde Blume und gedenke sie zu heirathen! Krümme ein Haar ihres Hamptes, fprich ein unehrerbietiges Wort zu ihr - und Du wirft Dich in die Tiefe des Meeres wünschen! Du fennst mich, Brigitte,

trachte alfo, mir pfinktlich ju gehorchen." Seiner Mutter Arm boflich, aber fest in den seinigen schiebend, 30g Dr. Alling diese mit sich fort. "Brigitte ist king und geschicht," sagte er. "Sie weiß vollständig, was sie zu thm und zu lassen hat. — Es ist besser, wenn das arme Kind bei ihrem Erwachen feinen von und Beiden fieht. Ueberdies muniche ich

mit Dir gu fprechen, Mama." Blöglich hielt er wieder inne und winkte Brigitte zu fich heran. "In weniger als fünf Minuten werde ich Dir Be-lebungsmittel für sie bringen. Beeile Dich, sie inzwischen zu

entfleiden und in ihr Bett gu ichaffen." Roch einen letten leibenschaftlichen Blid auf Rina werfend, verließ er bas Zimmer, um, an seiner Mutter vorüberfliegend, seine eigenen Gemächer aufzusuchen und die für Rina nothwendigen Arzneien zu holen.

Frau Silbegard bebauerte burchaus nicht, die Gefellichaft ihres Cohnes für eine Beile entbehren zu muffen. In trübe Gebanten verloren, fehrte fie in ben fleinen Galon gurud, aus

Sebanten verloren, reprie sie in den tietnen Salon zurüt, aus dem sie so unerwartet verscheucht worden war.

Rach wenigen Minuten sost Dr. Alling an ihrer Seite.
Sie heftete ihre Augen slehend auf sein bleiches, finsteres Gesicht. "Run, Berthold?" senszte ste.
"Das beste Mittel," sagte er dumps, "und vielleicht das einzige, unser Kinigeriändnis und unsere Einigkeit zu dewahren, ift. Die klar zu machen, Mama, daß mein Anschlag Deiner vollen und ernsten Mitwirkung werth ist; daß er einzig und allein unseren Bortheil, mit Ausschluß dessenigen der Baronin von Harding, zum Ziele hat."

"Ah!" hauchte Frau Hilbegard unwillfürlich, als fürchte fie, zu erziiden.

Dein Anfchlag, meine Blane," fuhr Dr. Alling, bie Unterbrechung nicht beachtend, fort, "find so tief, wie der Meeres-abgrund, und doch bis in das Kleinste aussührbar."

Seine Mutter lauschte gespannt, mit angehaltenem Athem "Ich bin sest entichlossen, meinen Willen durchzusehen, sprach Berthold weiter, "und alle Mächte der Unterwelt sollen mich auf meinem Pfade nicht anshalten. Nur eine Gewalt vermöchte mich gur Umfehr gu zwingen - Die grimmige Gewalt, Die ber Haß verleiht. Man fagt, die Liebe könne fich in haß verwandeln, und ich bin keineswegs ficher, daß Nina's schaubernde Abneigung meine glübende Liebe nicht eines Tages in bitteren, racheburftigen

"Billft Du mir noch immer Deinen toftbaren Anschlag, Deinen mertwürdigen Blan nicht entwideln?" rief feine wurdige Mama ungebulbig.

"Ha," frohlodte Dr. Alling, "so ift es mir boch gelungen, Dich bafür zu interessiren? Gut — Du sollst ihn hören. — Weißt Du genau, welchen Austrag Rina dem Dr. Whuton im Falle thres Tobes gab?"

Frau Alling verneinte. "Ich hörte nur, fie wolle in unge-wöhnlicher Weise begraben, ober vielmehr in der Erbgruft der harding ichen Famile begraben werben."

"Ja, und zwar, nachdem sie einbalfamirt worben, in einem Sarge mit gläfernem Deckel, ober boch eine Glasscheibe im Sargbeckel. Ob sie dabei an Schneewittigen bachte, ober sie sich fürchtete, lebendig begraben zu werben, brauchen wir nicht zu

tern, — boch gerade barauf bane ich meinen Blan." Dr. Alling feste nun fein Borhaben bes Weiteren auseinander und namentlich bei ben Ginzelheiten verweilte er mit ber Frau Silbegard borchte mit Entjuden und einer fich ftetig

fteigernben Aufmertfamteit. Schweigend blidten fie einander in die Augen, als Berthold mit feiner Auseinanderfetung au Enbe war.

Run?" fragte Berthold nach einer Beile in triumphiren-Tone. Bas bentit Du, Dama?"

Silbegard's wunderbare blaue Augen funtelten. Gich übet ihren Sohn neigend und beffen schlanke weiße Hand ergreifend, rief sie in wilder Freude: "Bas ich denke? D, ich denke, das ist ein Anschlag, den nur der Genius meines Sohnes ersinnen, den nur das Genie meines Sohnes zu glorreichem Ende zu bringen vermag! Das ist es, was ich denke, Berthold! — Bann willft Du Frang mit feiner Anfgabe betrauen, mein geliebtes

"Noch in dieser Stunde, in diesem Augenblick, Mama," riet ber Doctor ausspringend. Seinen schönen Kops stolz und zuber-sichtlich zurückwersend, stürmte er davon, um ohne Ausschub seine Borfebrungen gu treffen. -

Bahrend Dr. Alling und feine Mutter in biefer Beife über Rina's Jutunft entschieden, hatte die junge Dame sich in ihrem einsamen, entlegenen Jimmer langsam erholt. Die Angen der Unglücklichen öffneten sich mube und ruhten verwundert auf Brigittens theilnahmslosem Gesicht. Schanbernd rief sie fich die Erinnerung an ihre entjegenovolle Lage in bas Gebachtnis gurud.

Brigitte, an unverbrüchlichen Gehorfam gegen ben Doctor gewöhnt, glitt an das Bett der Kranken, ihr die Tropfen einguflößen, die auf bem Rachttifch in Bereitschaft ftanben.

Rina's erste Eingebung war, die Arznei zurilczuweisen,
— doch die Ueberlegung, daß Dr. Alling entschlossen sei, ihr Leben zu retten, brachte sie auf einen anderen Gedanken. "Ber gab Ihnen diese Tropsen?" fragte sie mit matter Stimme.

Brigitte antwortete in fo unterwürfigem Ton, daß Rina bon neuem Schrecken ergriffen wurde. Die Bofe war ftets ebrerbietig und bescheiben gegen fie gewesen, aber biese ungewöhn-liche Dennth, eine Folge ber Drohungen des Doctors, waren bem Benehmen und Wesen Brigittens so fremd, daß ein grauenvoller Berbacht in Rina's Geele aufftieg.

"Der gnabige herr befahl mir, ihn zu rufen, wenn Sie fich weigerten, die Tropfen zu nehmen, "fagte Brigitte, die offenbare Furcht und bas Bogern ber Baronesse bemerkend, in bemfelben demithigen Ton.

Diese Worte thaten, wie Dr. Alling voransgesehen hatte, als er diese Botschaft hinterlieh, augenblicklich ihre Wirkung. Nina verschlucke die ihr bargereichte Medicin ohne weiteres Sträuben. Die Furcht vor dem jungen Alling war größer als die Furcht vor Brigittens Berrath.

"Der Berr," fuhr Brigitte, ben Löffel bei Seite legenb, fort, "ber herr trug mir auch auf, Ihnen zu fagen, baß Sie jede Beforgniß verscheuchen und getroft Alles genießen burfen, was Ihnen gebracht würde; daß Sie fich von Ihrer vollkommenen Sicherheit überzeugt halten konnen."

Dina ftarrie bas Dabden an, ohne gu antworien. "Ber find Gie?" ftieß fie enblich hervor.

Diefe unerwartete Frage verwirrte Brigitte. "Ich bin bie Dienerin der gnabigen Frau," ftammelte fie der ftrengen Beifung Dr. Alling's gebenfend, der fremden Dame feinen Grund gut Rlage gu geben. Sie ichon früher bier im Schloffe gelebt?" fragte

"Ja, feit meiner Rindheit, feitbem die gnabige Frau mich mit meiner Mutter hierherbrachte. Rach bem Tobe meiner Mutter, die bei Frau Alling Jofe war, noch vor meinem fünfzehnten Geburtstag, trat ich an beren Stelle, gnabiges Frankein."
Rina fragte nicht weiter. Die erdrudende Gewisheit, daß

fie in eine Falle gelodt und ein bojes Spiel mit ihr gespielt worden war, bedurfte teiner ferneren Bestätigung. Ihre Gedanten beschäftigten fich mit ber Rolle, bie Dr.

Whnton und feine Frau in dem von ihr enibedien Unichlag abernommen haben mochten? In dem feiten Glanben, daß bie beiben Alten und ihr Bater nur Bertzeuge in ber Sand ihrer Stiefmutter waren, verbannte Rina jeben Argwohn gegen bie

vertrauensseligen Freunde.
"Ja," sagte sie sich endlich, die Ereignisse des Morgens in ihr Gedächtnis zurudrusend, "für den Augenblid bin ich, was mein Leben und meine Gesundheit betrifft, vollkommen sicher, und deshalb barf ich mich getroft ber Behandlung Dr. Alling's unterwerfen. Je eber ich wieder gefund bin, befto eber werbe ich im Stande fein, Blane für meine Flucht gu erfinnen und auszuführen. Dant ber Freigebigfeit meines Baters bin ich mit Belb reichlich berfeben."

Tros diefer Soffnung ichauderte fie bei ber Borftellung aller ber fürchterlichen Sinderniffe, die fich ihrer Flucht in ben ftellten. Ihre Seele Gott empfehlend und feinen Schut erflebend, ichlief fie endlich ein.

Unter bem Ginflug ber Tropfen bes Doctors, ihrer eigenen Ermudung und ber gestörten Rachtrube war ihr Schlaf febr tief und von langer Dauer.

## Die schönste Plättwäsche



ibril:

erhält man durch Anwendung der weltberühmten amerikanischen

## Brillant-Glanzstärke

von Fritz Schulz Jun., Leipzig leicht und sieher mit jedem Plätteisen.

ur echt mit Schutzmark "Globus",

in Packeten & 20 Pfg. überall vorräthig

3133

## Bür Wirthe, Pereine u. Gefellschaften.

Bei Abhaltung bon Geftlichfeiten bringe ich meine große Berleih-Unitalt

in Tifchen und Banten nebft Biffets Mft. in Erinnerung. (Billigfte Berechnung).

Бофафиицевой Philipp Heusser, Connenberg, Thalftrage.



Seerobenstrasse 20/22.

Telefon 150

Gir Reftaurante, Privatgefellichaften, Bereine u. Familien!

brammophons, befte Biebergabe fammtlicher Orchefterpiecen, Gefangevortrage,

Breis complett incl. 12 Platten IRt. 130. Ferner empfehle mein reichhaltiges Lager in Dhonographen 🖘

in allen Breislagen nebft Balgen von 1,50 Mt. an. **Heinrich Matthes Wittwe,** Rheinftrage 29,

## Die unftreitig billigfte Bezugequelle in

Herm. Stenzel, Shulgaffe 6. Billiger wie jedes answärtige Berfanbigeichaft. Große Muswahl aparter Renheiten. 4849

Un Bandler und Baugefchafte offerire gu Borguge-Breifen

# Bindemaschinen.

unerreicht leichter Gang durch Rollen- und Kugellager. werden probeweise von unseren Monteuren vorgeführt.

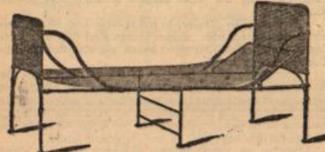
Stahl-Heuwender, Heurechen empfehlen 3089 PH. MAYFARTH & Co., Frankfurt a. M. Hanauer Landstrasse 169-171, am Ostbahnhof. Wir bitten, unsere Firma stets veil auszuschreiben.

am Schloßplat | Marktitrage 14. in Wiesbaden.

## Guggenheim &

Mainzer Waarenhaus empfehlen gu febr niebrigen Breifen

Fertige Betten und Bettwaaren.



Badirte eiferne Bettftellen ohne Rollen à Mt. 9.50 Ladirte u. broneirte " " 14.mit Rollen Fener=broneirte Rollen 17. -\*\* Glegante 20.-\*\* Seegras:Matraten, gut gearbeitet 8. -\*\* à " 12.— Seegras:Matratien aus gutem Erell Ropf=Riffen, gut gefüllt bon 1.50 an Dedbetten, " u. Ia Barchent einschläfrig bon DRt. 7 .- an

.. 9.zweischläfrig Blumeaur u. Sinder=Betten in allen Breislagen.

Beitwaaren: 20

Bett=Barchent, "federdicht garantirt", einfache Breite Mtr. 42, 55, 70, 80, 90, 1.—, 1.10, 1.20. Bett=Barchent, "federdicht garantirt", doppelte Breite Mtr. 1.10, 1.25, 1.35, 1.90.

Bett=Federn, grane u. halbweiße Baare, per Bfd. 45, 60, 70, 90, 1.-, 1.20, 1.50.

Bett-Federn u. Salb-Dannen, In. weiße, doppelt ge-reinigt p. Bfd. 2 .- , 2.25, 2.80, 3 .- , 3,30, 3.50. Matratzen-Drell, 120 cm breit, Mtr. 75 Bf. anfangend.

Strobfadleinen, 140 cm breit, nur grau n. carrirt, Mir. 40, 45, 50, 60, 70 n. 80 Bf. Strops Gade, fertig genaht, Ctud Mf. 1.70, 2.-, 2.25, 2.40, 3.-, 3.50.

Betttuch=Beinen ohne Raht, 140, 150, 165 u. 185 em breit, Betr. 77, 85, 90. 1.—, 1.20, 1.40 u. 160. Betttücher, fertig genaht, Stud Mt. 1.65, 1.90, 2 .- ,

2.50, 3.—, 3.50. Bett=Bezinge, weißer Damaft, einfache Breite Mtr. 35, 50, 60, 70.

Bett:Beguge, weißer Damaft, doppelte Breite Mtr. 90, 1.-, 1.10, 1.20.

Bett=Beguge, türlifcherother Damaft einfache Breite Dir. 40, 50, 60, 70 u. 80 Bf. Doppelte Breite " 95 Bf. Bett:Beguge aus Catin, Roper-Catin, Augufta

einfache Breite Mir. 30, 35, 40, 50, 60, 70 u. 80Bf.

Bett=Bezuge aus carrirtem Sausmacher-Bettzeug, Ia. waich. echte Waare, Mtr. 25, 35, 42, 50 u. 60 Bf. Fertige Bett=Beguge von 2.40 an.

Riffen-Beguge, weiße Crettone, Dowlas, Chiffon, per Witr. 25, 30, 40, 48, 54 u. 60 Bf. Fertige weiße Riffen mit Monogramm Griderei, Geftons

ober glatte Berarbeitung Gtud Dit. 1 .- , 1.20, 1,50 n. 1.70. Alle bei uns getauften Bettwaaren taffen wir unferen

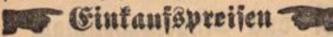
berehrlichen Runden wir umsonst nähen. Bett = Coltern, Bieber = Bettincher, weiß und farbig. Bettinchs Bieber am Stud, ohne Raht, weiße Biques u. BBaffelbeden, Zill : Gatel : Bett : Deden, Steppbeden tc.

gu enorm billigen Preifen.

14, Marktstrasse 14, Wiesbaden.

Der Confursausberkauf in dem

5 Tannusftraße 5 findet von jest ab zu



Ausgenommen von der Preisermäßigung find nur Wendt'iche nifotinunschädliche Fabritate.

Der Concursverwalter.

Sporthemden, Touristenhemden, Sportstrümpie mit und ohne Fuss. Sportgürtel, Schärpen. Grosse Auswahl, billige, feste Preise 4744

L. Schwenck, Mühlgasse 9.

Specialhaus für Strumpfwaaren und Tricotagen.

6098 kauft man bei

Fuhr, Goldgasse 12.

Alle Arten neue Raften: und Polftermobel gange Saushaltunge Ginrichtungen bei reeller Be-Cowie in Gelegenheitstäufen alle Arten anftanbige und gute Bobel und bergleichen bei freiem Transport.

6443 v. 2 Mf. an empfiehlt

Meinrich Martin, Mehgergaffe 18. Mengergaffe 18.

(gegründet am 27. Mary 1890.) Geschäftslokal: Luisenfir. 24, Yart. r. Borgügliche und billige Bezugoquelle für Brennmaterialien jeder Art, als melivie, Ruft- und Authracitfohlen, Steintohlen., Braunfohlen- u Gier-Brifets, Angunde-Gola. Der Boritanb.

Iokal - Sterbe - Derficherungs . Salle.

Söchster Mitgliederstand oller bief. Sterbefassen. Billigster Sterbebeitrag, Kein Eintrittögeld bis jum Alter von 40 Jahren.
— Alterdgrenge: 48. Lebensjahr.

Gerberente werden fosort nach Borlage der Krasse ihr Sterbeurfunde gegablt. Die Bermögenslage der Krasse ihr bervorragend guntig. Bis Ende 1899 gezahlte Renten Mt. 133,818.— Anmeldungen jederzeit bei den Borsdandsmitgliedern: Mell, Hellmundfr. 37. Lemins, Hellmundfraße 6 und Küdsamen, Wellright. 51; sowie beim Kassen, beim Voll-Munagan, Oranienste. 25. boten Noll-Mussong, Oranienftr. 25.

Stand der Mitglieder: 1700. — Sterberente 500 M. Anmeidungen, sowie Ausfunft bei den herren: M. Kalser, Helenenstrage & W. Biekel, Langgaffe 20; M. Fuchs, Webergasse 40 Joh. Bastian, Dachbedermeister, Dranienstraße 23; Ph. Dorn Schachefte. 33; M. Sulzbach, Recostraße 15.

Sintritt dis jum 45. Jahre frei; vom 45. dis 49. Jahre Mt. 20

Mußer ben andern langwierigen Leiben beile ich auch die

fogar angeborene. Sprechftunden Werftage: Borm. 10-12, Radim. 3-5 Uhr.

Woltke. Raifer-Friedrich Ring 30, nahe ber Ringfirche.

System Muschik D. R. P. 99109

ift die beste Bibratione-Massage. Gunftige Erfolge bei Gicht, Rheumatismus, Rervenleiden, Reutalgien (Jichias), Schiasiosissischeit. Bu empfehen gegen Fettablagerung, Frauenleiden, Artulationsftörungen, Stoffe wechfeltrantheiten u. f. w. Die Bibration bringt seibn da Erfolge, ma manusle Massage gang ausgeschlossen ift (b. Herzleiben). Durchgreifendste und dennoch angenehme Rassage, Kerzlich empfohlen und ärzliche Anordnungen werden gewissenbaft ausgeführt. Bergägliche Schule und Ersahrung. Jede Austunft bereitwilligft und toftentos.

Johannes Kneib, Langgaffe 48 II, R. b. Rochbr.

3ch faufe stets

gegen fofortig Raffe einzelne Möbelftude, gange Bobuungs-Ginrichtungen, Raffen, Gisichrante, Bianos, Teppiche zc. auch übernehme ich Berfteigerungen. Auftrage erlebige ich

A. Reinemer, Anctionator, Albrechtstraße 24 Unter ben coulanteften Bedingungen

taufe ich stets gegen sofortige Kasse alle Arten Dibbet, Betten, Bianinos.

ganze Einrichtungen, BBaffen, Gabrraber, Inftrumente u. bgl. Zagationen gratis. Abhaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung. Jakob Fuhr, Möbelhaudlung, Goldgaffe 12.

Taxator und Buctionator.

Rattoffel-Abichlag. Magnum bonum per Rumpf 23 Bfg., ber Centner 2.50 Mt., Gelbe engl. per Kumpf 22 Bfg., per Centner 2.40 Mt., Randchen per Rumpf 40 Bfg. 608 34 Ablerftrafe 34 und 3 Aleine Rirchgaffe 3. Bu verfaufen.

Bille für Benfion mit 15 Bimmern, großer Garten, gang nabe bem Curbaus, mit fleiner Angabl,

burd Bills. Schuftler, Jahnfrage 36. Dochfeine Billa Rerotbal, ichonem Garten, Centralheigung

auch für zwei Familien geeignet, burch Bilb. Schuftler, Jahnftrafie 36, Billa Guftabfreptagftrage, fconem Doft- und Bierganen, 15 Bimmer,

Rentables Dans Rheinftraße, Thorfabrt, großer Werthatt, Dofraum fur jeben Gefcaftsmann geeignet. Angabinn 10,000 TR.,

Durch Wilh. Schuffler, Jabuftr, 38.
Rentables Dans, gang nahe ber Rheinftr., Thorfabrt, Burb, ftatt, großer hofraum, Preis 34,000 M., Angahl. 6.—8000 R.
burch Wilh. Schuftler, Jahnftr. 36.
Dochfeine Rentable Etagenhäuser, Abelheibftr, Laife

Friedrich-Ring,

Billa mit Stallung für 4 Bferde, großer Garten, fcont Lage, auch wird ein Grundftud in Taufch genommen, burch With. Schuftler, Jahnftr. 36.

Stagenhans, gang nabe der Rheinste., 4 Simmer-Bohnungen, besondere für Beamten geeignet, billig feil burch Wilh. Schüfter, Jahnste. 86. Reutables Dans, oberen Stadtsbeil, mit sehr gut gehendem Solze und Robiengeschäft zu 48.000 M., tieine Anzahlung 685

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich. Bellmunbftrage 53,

empfiehlt fich bei Un. und Berfauf von Saufern, Billen, Ban-playen, Bermittelung von Spotheten u. f. m.

Mehrere Saufer mit größeren und Keineren Weinkellern, hiervon eins mit Geschäft, zu verk durch
I. & C. Firmenich, Hellmundftr. 53.
Einige rentab. Häufer mit Wertstätten im Preise von 46 000 und 60 000 Mt. mit 50 00 Mt. Anzahl. zu verk durch I. & G. Firmenich, Hellmundftraße 53.
Ein Erthaus mit gutgehendem Coloniaku. Geschäft, welchet Laben und Wohnung von 3 Jim. und Judeh, frei rentiert, zu verk durch I. & G. Firmenich, hellmundftr. 53.
Uberfchiedene Saufer in Schierft., Riederwalluf und Elwille, theits ganz neu, im Preise von 15.—42 000 Mt. zu verk durch I. & G. Krumenich, hellmundftr. 53.
Ein neues sehr schwed Laubhaus am Bohnhet Vohrein, mit oder ohne größ. Terrain, auch für Fabrikanlagen geeignet ist zu verk durch

Dobbeim, mit ober obne größ. Terrain, auch für Fabrikanlagen geeignet ift zu verf. durch

3. & S. Firmenich, hellmundfte, 58,
Mehrere Billen Emferfte, im Breise von 20—65 000 Mt.,
worunter einige für Bauspekulanten sehr geeignet, zu vert. durch

3. & S. Firmenich, hellmundfte, 53,
Gine Schieserzende mit vorzugt. Schieser und ein
Sisensteinderzewerf in der Röbe v. Altenfrichen sofort zu
vert. durch

3. & S. Firmenich, hellmundfte, 58,
Perichiedene Häuser m. Stallung od. Lagerräume od.
Terrain, wo sich solche erdanen lassen, in den versch. Stadtiogen
zu vert. durch

3. & S. Firmenich, hellmundfte, 53,

Ein Daus mit gut gehender Wirthschaft, auch für Redgerei
geeignet, in einer beledten Stadt am Rhein, sur bis den Vert.

Vert. durch

3. S. S. Firmenich, hellmundfte, 53

Sine größere Angabl rentad. Etagenhäuser, sidund workt. Stadttheit, towie Penston und herschafts-Billen in

und well. Stadttheil, towie Benfton- und herricafts-Billen in ben berich. Stadt- und Breistagen g. vert, burch 3 & C. Firmenich, hellmunbftr. 53.

Zu verkaufen

Sotels erften und zweiten Ranges, gut gebende Birtbicatun, Billen, Banbhaufer, mit und ohne Stallungen, in allen Lagen, Rentenhaufer, Brivathaufer, mit und ohne Stallungen und Berbier und Umgegenb,

Brundftude, Bauplage, fleine u. größere Garten, Bauplage fur mehten Landbaufer. Sabe mehrere rentable Saufer, für die auch Grundftude obn fleine Saufer in Taufch genommen werben.

Mathias Feilbach, Agent, 5. Nifolaeftrafte 5.

Cantions - Darle

an Staats: und Communalbeamte unter ben günftigften Be bingungen von einer erstflaffigen Lebensverficher ungebant abgegeben. Gefl. Abreffen erbeten unter L. T. 1852" hauptpoftlagernd Franffurta. DR. 2936

Mugitte Delipla, fein gefpalten, à Ctr. Mt. 2.00 Brennholz

Gebr. Neugebauer, Dampffdreinert,

Shwalbacherftrage 22.

Telephon 411. Telephon 411.

(Rüdwärts Champooing)

mit arztlich empfoblenem Champooingwaffer, bas Befte gur Pfig und Erbaltung eines fconen, gefunden Saares,

Billigfte Abonnemente.

8. Mauritineftrage S.

5915

free open

Miesbadener

ben übrigen Speife ift, so schwimmt fa ungen, wie Drud : 北北 Ramone :

Das cene fir bat's ser se gedurfabert. Fehlt blog nog 're 211—bu-Kü—fü—fümm—"

Begugepreis: pis. frei ins Saus gebracht, sourtel. Angelger" erideint tagtid Abende. Sountege in met Ansgaben. rteitiche Zeitung. Renefte Rachrichten. Wiesbadener.

Ungeigen: Telephon-Unichlug Dr. 199.

## Beneral Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Dret tobmentliche Greibeilagen: Buterhaltungs-Blatt. - Der Janbwirtf. - Der Sumerift.

Geichäftsftelle: Mauritinsftraße &

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlageauftall

Emil Bonemert in Birbbaben.

Countag ben 10. Juni 1900.

XV. Jahrgang

## Erfte Ausgabe,

## Bum Waarenhausstenergefet.

Die Entideibung barüber, ob bas Waarenhausfteuergefeb Stande ober gu Fall tommt, liegt jest beim herrenhaus und ber Regierung. Der Buftimmung bes erfteren gu ben Bealliffen bes Abgeordnetenhaufes find bie agrarifden Mittelenbopolititer bes Centrums und ber Ronfervativen gwar noch gang ficher, boch "hoffen" fie es flart. Der Regierung gegener bie befanntlich bie von ben Agrariern auf 300 000 Mart entgebrudte: Minimalgrenze bes Umfages für unannehmbar effert hat, merben icharfere Gaiten aufgezogen.

Die Regierung bat fich nach Unficht bes Organs bes Bunbet Landwirthe bei ber -borlaufig allerbinge erft noch ntoffien" — Uebereinftimmung vom Abgeordnetenhaus und errenhaus einfach zu fügen, benn "fonft fett fie fich ber Gefahr , bag man ihr nachfagt, fie habe mit ber Ginbringung ber briage nur Schaumichlagerei gemacht; fie habe bie gange gebeberifche Attion nur begonnen, bamit etwas gethan gu fein deine.

Daß ben Mgrariern an bem Buftanbefommen biejes Gebiet fehr viel liegt, ift gang begreiflich; benn wenn auch aus teim Gefet nichts werben follte, fo haben fie nach ben Schlap-ner, bie fie fich beim Fleischbeschaugeset und beim Munggeset selt haben, taum einen positiven geseitgeberischen Erfolg aufmebulbig werbenben Unhanger befriedigen tonnten.

Mber felbft menn bas Befet nach ben Blinfchen ber Mgrater ju Stande tommt, burfte ichwerlich in ben intereffirten amien ber Rleintaufleute bie erhoffte und berfprochene Beigung nicht Blag greifen. Die Erfahrungen, Die bisber at abnlichen Gesetzen gemacht wurden, lehren, bag bie an Skuern biefer Urt gefnüpften hoffnungen und Erwartungen d nicht erfüllten. In Frantreich ift man gu biefer Ginficht ber besteht, die auf abnlichen Pringipien beruht wie die in miben geplante, find die gemachten Erfahrungen nicht gerade

Ein bemerfensmerthes fachmannifdes Urtheil über bie Sittungen, bie bie Waarenhaussteuer in Bapern gehabt hat, alt bie Bfalgifche Sanbels, und Gewerbetammer in Ludwigs. bien in ihrem Jahresbericht. Es beißt ba:

Man bat mit biefer Steuer befanntlich bie Baarenbaufer biteffen wollen, daß beren Fortbestand nicht mehr gut möglich Mus bem Umftanbe aber, bag fortwährend neue Baarenunser entstehen, barf man ben Schluß zieben, baß bie Besitzer erfelben sich mit ber neuen Steuer bereits abgefunden und sich

fo eingerichtet haben, baß fie weiter besteben tonnen. Die Steuer hat ihren 3wed nicht erreicht, vielmehr ift burch biefelbe bos Monopol bes Großtapitals auch in Rudficht auf Die Waaren-häufer etablirt. Es fann als feststebend angefeben werben, bag fünftighin Baarenbaufer mit Erfolg nur in gewiffen Gefcafts. formen, jum Beifpiel als Attiengefellichaften, ober nur bann errichtet werben tonnen, wenn ber Unternehmer ein großeres Betriebstapital befigt. Trifft bas Gine ober Anbere gu, bann ift bie Ronturreng gegen bas fleine und mittlere Gewerbe um fo erfolgreicher. Für bie fleineren und mittleren Gewerbe wird bie in Bagern eingeschlagene und in anberen Staaten in berfelben ober in einer mobifigirten Form übergebenbe ftaatliche ober gemeinbliche Conberbesteuerung ber Waarenbaufer nicht ben gehofften Erfolg haben.'

Ungefichts folder Erfahrungen tonnten bie Rleintaufleute und Gewerbetreibende taum noch hoffen, bag ihnen mit bem Buftanbefommen bes Gefetes mit einem Schlage geholfen wirb.



### Weiterberathnug ber Flottenvorlage.

Die Deffentlichteit halt bie Marinevorlage für erledigt wie die Roften aufgebracht werben follen, bas bat, abgefeben von ben Rachftbetheiligten, für bas Bublitum ein minberes Intereffe. Man weiß, es wird ja boch Alles fo arrangirt, wie bas Centrum es haben will. Auch Freitag waren bie Tribunen nur mößig beseht. Und eine gange Angahl ber Erichienenen trat, nachdom eine Zeit lang über bie Besteuerung von Attien, Renten, Schuldverschreibungen bin und ber berathen worben war, ernüchtert ben Rudgug an. In ber namenifichen Abstimmung tonnte die für biese Jahreszeit gang ftattliche Prafeng von 283 Barlamentariern feftgeftellt worben. Ueber bie Berhandlung felbst fiebe Reichstagsbericht.

### Weitere Andichreitungen in Sannover.

Die Ruheftörungen anläglich bes hannoverichen Stragenbahnstreits bauern fort. Bolfshaufen larmten in der Bahrenwalberftrage und am Steinthorbegirte, gertrummerten genfier und Laternen und bewarfen die Schupleute. Lettere und

Militarpatrouillen fauberten bie Stragen. Bu den bon Edjupleuten Berletten gehoren Frauen, Rinder und Greife. Drei höhere Offigiere in Civil wurden von Boligiften mit der Klinge verhauen. Die Aufregung über das Borgeben der Polizei ift groß. Stadtdireftor Tramm ift gur Beipredjung nach Berlin gereift.

### Weine Brüber.

Im öfterreichifden Abgeordnetenhaufe haben bie Czechen am geftrigen Freitag eine ungemeinft urmifche Obftruftion entfaltet. Mis über einen Untrag Ballinger, bie Gewerbenovelle in bie Berhandlung gu gieben, abgestimmt werden follte, bezeichneten bie czechifchen Abgeordneten bas als geschäftswidrig und als bennoch ber Prafibent zur Bornahme ber Abstimmung fchritt, ba begann auf ein gegebenes Beichen auf ben Czechenbanten ein ungeheurer, ohrenzerreißenber Larm. Die Czechen schrieen und bearbeiteten Die Pulte mit Bultbedeln, Borlagen und Schublaben. Dagwischen hörte man einzelne Pfiffe und Trompetenione. Der schreckliche Spettatel, ber manchmal im Tatt geschlagen wurde, steigerte fich immerfort und auch das betäubende Ronzert verstärtte fich, da zahlreiche frifche Pfeifen und Trompeten geholt worben waren. 3wei Czechen schlugen mit blechernen Topfbedeln. Besonders gewaltthätig geberbete fich Dolegal, ber einen Bultbedel nach bem andern gerbrach und die gangen Bantreiben ber Pultbedel beraubte. Rattan arbeitete mit zwei Linealen. Die Bante find gang gertrummert. Um ben Brafidenten ftanben bie Czechen mit brobenben Mienen. Diefer aber ließ sich auf feinem Blage nieder und schaute ruhig zu, ebenfo Die Minifter und bie übrigen Parteien. Bis 11 Uhr Abenbs bauerte ber Speftatel an und alsbann begann eine Rauferei im Saale. Der Chriftlich-Soziale Klehenbauer wollte Dolezal ein Tablet entreißen. Dolezal gab ihm einen hieb auf ben Kopf, worauf Klehebauer ben Dolezal bei ber Gurgel padte und ihm eine Ohrfeige gab. Die fich Raufenden murben unter großer Aufregung getrennt.

Babrend biefer Borgange war Minifterprafibent Rorber gum Raifer nach Schönbrunn gefahren und als er gurudtehrte, folog er in allerhöchstem Auftrage Die Seffion bes Reichstathes. Wie ber Berichterftatter ber "Frif. Big." melbet, glaubt man, baß biefe Schliegung bes Reichsrathes ein Borlaufer jur Muflöfung fei.

### Die Birren in China.

Es befinden fich nach ben letten Melbungen bereits 25 Kriegsschiffe vor Tongtu und etwa 900 Mann find gelandet. Die Commandeure ber einzelnen Schiffe haben in einer Confereng ein gemeinfames Borgeben beichloffen. Um Donnerftag fand in ber Rabe von Tientfin eine Schlacht gwifden dinefifden

## Die Liebe eines Maddens.

Un ber gleichen Stelle murben in ber jungften Conntags. ummer bie Ausführungen einer Frau veröffentlicht, bemit "Gin bischen Liebe." Die Berfafferin bat, offenbit auf Grund eigener Erfahrung, in berebten Worten bie Beraffigung bes Weibes feitens bes Chegatten geschilbert. Der Artifel hat nicht nur im Lager ber Frauen, auch im Lager Manner Antlang gefunden. Er hat aber u. A. auch bie brift eines Dad dens gur Folge gehabt, Die uns überichte. — Richt etwa überraschte infolge einer außergewöhnden geistigen Tiefe ober einer haarscharfen Logit, Die fich in Den Beilen ausgesprochen hatte. Richts von allebem. Was seig und allein überraschte, das war vie Thatfache, daß sich in Unem Briefe, den lediglich harmlose Nasvität dittirte, ein felten fundes Gefühl ausspricht, und aus einer ftummen Antlage, etniger einer Emporung als mehr einer Entiaufdung gugus beiden ift, eine treffliche Erfaffung bes Lebenszwedes fich transschälen läßt. Und mehr noch als bas: Der an und für 9 mabdenhaft naive Brief gewährt in feinem ungefünftelten, mswahren Inhalt fein giringes pfnchologifches Intereffe, abgefeben bavon, baß bie noch jugenbliche Berfafferin, nbar unbewußt, - eines ber wichtigften Capitel ber Fraufrige anschneibet, nämlich bie Jungfrauenfrage bas bisnoch ungelöfte Problem, wie ber überhandnehmenben Abgung vor ber Cheschließung mannlicherseits und ber in Folge ben gunehmenben Zahl alleinstehenber Jungfrauen, Die ihren lebensberuf perfehlten, abzuhelfen fet.

Dies alles mag es rechtfertigen, wenn wir bas Schrerben, Abiffermaßen als Ergänzung bes vorwöchentlichen Feuilletons,

haftebend wiebergeben: Gehr geehrter herr Rebatieur!

Sie nahmen bie lebenswahre, ben Thatfachen entfprechenbe ab für alle Chemanner bebergigenswerthe Plauberei "einer stan" in ihr geschätztes Blatt auf und ich hatte über bem Lefen tielben bie Empfindung, als muffe fie viel fruchtbaren Boben funben und mancher treu liebenben Gattin eine neue, beleben-Sonne geschaffen haben. 3ch bin "nur ein Dabchen", ge-

ehrter herr Rebatteur, bas nenig geneigt ift, alles burch bie | fcmarge Beffimiftenbrille gu betrachten, habe aber ben Borten jener "Frau", bie es gewagt bat, in biefem Gaculum überhaupt noch von einer fo vorfündfluthlichen Sache, wie es "ein bischen Liebe" ift, gu fprechen, mit größter Aufmertfamteit gelaufcht und machte babei bie Enibedung, bag bie Musführungen jener Frau, - verzeihen Gie bie banale Rebensart, - traurig, aber wahr find. Das Leben eines Weibes ift ihre Liebe, bagegen ift im Allgemeinen bie Frau bem Manne nicht mehr, als eine tleine Rambbemerkung an bem Text feines Lebens. Für bie fleine Randbemertung an bem Text feines Lebens. Frau bedeutet Die Liebe bas gange Leben, für ben Mann nur eine fleine Episobe. Doch

"Er muß hinaus, Ins feindliche Leben, Dug mirten und ftreben Und pflangen und ichaffen, Erliften, erraffen, Dug weiten und wagen, Das Blud gu erjagen.

Damit muß man fich fcon bescheiben, wenn es nur nicht fo viel fchlimmer ware! Go haben viele Bolter ber Erbe bie Frau auf eine tiefere Stufe gestellt als ben Mann, fie wird oft nur als ein halber Denich betrachtet, als ein Wefen gweiter Ordnung, trop bes Bortes eines Philofophen, ber ba fagt: "fie fleht weber unter noch über bem Manne, wohl aber neben ihm. Doch ich wollte feinen Beitrag liefern für bie in ihrer Liebe fo bequem gewordenen Ehemanner, benn bas mare, auch ohne bag jene Frau in ihrem gewiffenhaften und sompathischen Artifel bies zur Genüge gethan hat, von einer Unverheiratheten gu arrogant. Rur ein fleines Gegenstück gum Rugen meiner liebenben Mitschwestern möchte ich mir erlauben, Ihnen zu unterbreiten. Darüber weiß ich allerbings viel gu plaubern und ein Mann, wie ber geniale Coifon, mußte mir, bamit ich alles fagen tann, eigentlich belfen, einen Apparat gur Gebantenphotoaraphie tonftruiren.

Beginnen wir nun gu Rut und Frommen meiner liebenben, unverheiratheten Mitfdweffern, bie trop ber baufigen, abidredenben Beispiele noch fo fühn fein wollen, Die

Borte ber Bibel: "es ift nicht gut, bag ber Denfch allein fei" gu befolgen. Gie lieben fich, Riemanbem ift es bewußt, als ben beiben Gingigen felber; gumeilen fagt es ein Aufblid ber Mugen, wenn fie aneinander borüberftreifen; es ift nicht nur ein gegen. feitiges Bohlgefallen an ber außeren Geftalt, es ift jenes unbestimmte Etwas, bas rein innerliche, welches fie zu einander hingieht, das die Grengen jenes Ewigen ftreift und die Geelen ineinander flammen läßt. Wer tonnte es befiniren? Es ift eine feltene Blume, jene blaue fo oft vergeblich gefuchte Blume bes Glüdes, bie fich ba entfalten will, aber "nicht uneinge fchranttes Glud gewähren bie Götter bem Menfchen", fagt ein alter Lateiner; benn bie wunberfame Blume muß im Erblüben fterben, weil die Scheu bas auf ben Lippen gitternbe Wort gurudbrängt. Und warum? Er fürchtet, boch vielleicht in einem Irrihume befangen gu fein und bat als Schredgefpenft ein riefengroßes Ungethum vor Augen, bas fich geiftig mit bemjenigen beden bürfte, welches in Ihrem Rebattionsfaal ungweifelhaft gu finden ift, nämlich ein fogenannter "Rorb". Wie thöricht! Wird ein gartfühlendes Mabchen, eine fein empfindende Frau, auch wenn fie berfagen muß, nicht forgen, bem Manne über biefen miglungenen Schritt hinwegzuhelfen und bie gartefte Discretion üben? Ein anderer wunder Puntt besteht barm, baß manches emporteimenbe Glud nicht gur Entfaltung gu tommen vermag, ober auf fortichreitenbem Wege begriffen einen großen Schritt rudwarts thut, weil Berlaumbungen unftelle Thatfachen, Untenninis fich bagwischen gebrängt und man es berfcmaht, fich auf Grund eigener Unichauung ju überzeugen. Und ift nicht Berlaumbung wie bie lernaifche Schlange? Wenn man ihr ben Ropf abichlagt, machfen gleich zwei nene. Doch,

Bar' ich ein Mann! ich mußte fie erringen Sie, bie mein berg gewählt, fie würbe mein, 3ch wurd' ein Belb für meine Liebe fein. 3ch wurde alles hemmenbe bezwingen, War' ich ein Mann, da gab's fein Unterliegen, Mit einer folden Liebe muß man fiegen."

Wie aber fteht es mit ber Frau? Es ift ihr Loos, gu to a r t e n, bis er, ben fie liebt, tommt; ja, es wird bem gebilbeten, charaftervollen und bescheibenen Mabchen, bas in feinen

Truppen und Borers ftatt. Es wird geglaubt, bag die Borers alsbald in einer großen Angahl vor Tienifin erscheinen werben. Rach amtfiden Metbungen dinefischerfeits follen 4000 Bogers zwischen Jongisun und Lofa 1500 Mann dinesische Truppen aingefoloffen haben.

Weitere Raderichten melben, baf jeht ein ernfihaftes Gingreifen ber internationalen Diplomatie zu gewärtigen ift. Es mag beshalb angemeffen erscheinen, bie gegenwärtige Lage mit einigen Worten gu refumiren. Der Aufftanb ber Boger, einer weitberbreiteten geheimen Sette, greift immer mehr um fich. Es ift bies einer ber größten Aufstände, bie feit Jahren im Reich ber Mitte statigefunden haben, und die gegenwärtige Rebellion darf schon um beswillen die allgemeine Aufmertsamteit beanspruden, weil fie fich hauptfächlich gegen bie verhaften Fremben richtet und beren Eigenthum und Leben bebrobt. Die Ausschreitungen find ber fchlimmften Urt und gablreiche Pfunberungen und Morbthaten find berübt worben. Die dinefische Regierung bat ben Machten gwar gu ihrer Beruhigung mitgetheilt, fie habe ein Ebift erlaffen, in bem alle Boger mit Tobesftrafe bebrobt feien, wenn fie von ihrem Unterfangen nicht abliegen, thatfäcklich ist aber bis jetzt kein einziger Wozer bestraft ober zur Berannvortung gezogen. Die Regierungstruppen haben bas hasenbanier ergriffen, wofür sie allerbings von der Regierung "getarbelt" (!) wurden. Gegen bie Boger haben ingwischen Rugland, Deutschland, Frankreich, Defterreich-Ungarn, Engkand und Nordamerita Stellung genommen, also bie fechs mächtigften Staaten ber Welt. Auch Japan hat fich ihnen angeschloffen. Trop ihrer geringen Streitfrafte in ben oftaffatifden Bewäffern würben biefe Dadte felbftverftanblich mit ben Bogern und ihren Protefforen in furger Frift fertig werben, wenn fie nur zusammenhalten. Die hoffnungen ber chinefi-ichen Regierung ben fremben Machten gegenüber beruht einzig und allein auf bem "Theile und herrsche"; fie rechnet auf Geltendmachung bon Conberintereffen, Die gu Conflitten fubren.

## Bom Tage.

Demgegenüber wird in ber gangen einilifirten Welt ber Wunfch

und bie Grwartung befto bringenber ausgesprochen werben, bag

bie großen deiftlichen Culturftaaten in diefer Frage gufammenhalten, bem schmachvollen Fanatismus geschlossen entgegengu-treten und eventuelle Interessen. Differenzen nachher mit einan-

ber abrechnen und ausgleichen werben. Hoffentlich fuchen weber Rugiand und Frankreich, noch England eigene Wege zu geben;

Deutschland balt beftimmt mit abfoluter Lonalität an ber Coli-

barität ber Dachte feft. - Der Chef bes beutichen Rreugerge-

schwabers in Tidifu ift telegraphisch ungewiesen worben, ein

Detachement nach Tientfin zu entfenden und fich nach Berein-

barung mit bem Raiferlichen Gefandien in Beting mit ben Ge-

fcmvaberchefs ber übrigen Machte über weitere Magregeln gum

Schute ber bortigen Guropaer gu berftanbigen.

Dem Reichstag ging ein Antrag Paafche und Genoffen ber die Berlangerung des englischen Sandelsproviforiums bis gum 31. Dezember 1903, anffatt wie in zweiter Lejung befchloffen, bis gum 30. Juli 1901, vorfclagt. - Blattermelbungen gufolge wird ber deutiche Raifer und ber Rronpring in der zweiten Septemberhalfte fiber Wien nach Ungarn fommen, um an den Jagden bes Ergherzogs Josef August theilgunchmen und bas 34. Infanterie-Regiment zu befichtigen. — Rach einer ber "Boft" aus Rom zugehenden Mittheilung fieht es nunmehr feft, bag Freiherr bon Bertling im Laufe Des Commers wieder bort eintreffen wird, um gum britten Male die Berhandlungen mit dem Batitan über die Er. richtung einer fatholischetheologischen Fatultat an ber Universität Stragburg aufzunehmen. - Die Berl. Bol. Rachr." melben: 3m Abgeordnetenhaufe wird eine Interpellation über die Bor. gange in Ronit erwartet. - Die geftrige Delbung betr. Brand ber Shnagoge in Ronit ift babin

richtig gu ftellen, daß 3 Scheimen neben ber Shnagoge niedergebrannt find, dieje aber nicht beidiadigt murbe.

## Bridsings-Berhandlungen.

206. Sipung bom & Juni, I Uhr.

Das Saus ift gut befest. Am Bunbesratheihee: gurft gu Sobenlobe, Graf v. Bofa-domath, Graf Bulow, Frit. u. Thielmann, Tirpip. Brefeld u. A.

nachit wird die Deffaration zu Ariifel 35 der internationalen Santtatolibereintunft von 1867 in beitter Berathung befinitio

angenommen.
Es folgt bie zweite Berathung bes Gefehentwurfs betr. Ab-anberung bes Reichspempelgeses gur Dedung ber Flottenansgaben).

Bu ben Befilmmungen fiber bie "Berechnung ber Stempelabgabe" Abg. Ballermann (ni.) einen Antrag, daß bei Interines-icheinen und nicht voll eingezahlten Ramensaftien nur ber wirflich ein-gezahlte Betrag zur Berfteuerung gelangt. Rachdem die Abgg. Graf Arnim (Rp.) und Müller-Fulda

(C.) fich mit bem Antrag einverstanden ertiart haben, wird berfeibe angenommen.

Die Rommiffion will für Bergwerteture einen Sigftempel von 1,50 Mt. einführen, außerdem foffen auch Einzahlungen auf Ruge mit einem Steutel von 2 Mt. belegt werben, foweit fie nicht gur Dedung von Betriebsverluften bienen.

Athg. Graf Ortola (ni.) erfiart fich mit bem Rommiffiondbeschluß

Aug, ut chter (fe. Bfp.) bestitzwortet die Streichung der Bestimmungen über die Ruge. Es handle sich hier um eine ganz neue, ichwierige Materie. Kein Weusch sonne wissen, welche Wirkung der Stempel auf Auge haben werde. Die Kuge lauteten oft nur auf ganz bei Materia fleine Beträge, ein Unterschied in der Behandlung der Einzahlungen lasse sich gar nicht durchsähren. Die Bestimmungen würden Erweiterung der Vergiverköbertiede verhindern und die Kostenanft nur vergrößern. Abg. hilb d' (nl.): Man dürse nicht den Bergdau allem von einer

Steuer ansichließen, die alle anderen Verufsstände tragen müßten. Die vongeschlagene Art des Stempels gebe aber zu vielen Bedenken Anlah. Der Bergdan nehme eine erzehtionelle Stellung ein, man könne niemals der Bergdan nehme eine erzehtionelle Stellung ein, man könne niemals derfer wissen, welche Aufmendungen debei nothwendig sein und wie groß der Ertrag sein werde. Der Stempel merde daher die Hodge daden, daß man mit der Ausgade von Ancheilscheinen warte, die das Bergwerf sertig sei. Ungerechsertigt set es, die Einzahlungen noch extra zu besteuern, Einzahlungen, die zur Bestindsung von Aantrgewolken dienien, dürste man nicht bestieren. Zweiselhast set den nicht ungeschlich was man unter Betriedsverlussen zu verstehen habe. Er beantrage den Keichstenzier zu ersuchen, in Erwägung zu ziehen, ob nicht Ungeschied der Berschieden, in Erwägung zu ziehen, ob nicht Ungeschied der Berschiedenscheit der Bergselehgebungen der einzelnen Kundesstaaten eine Herndiedenbeit der Bergselehgebungen der einzelnen Kundesstaaten eine Herndiedenbeit der Bergselehgebungen der einzelnen Kundesstaaten eine Deranziehung der gewerschaftlich betriebenen Bergwerfe zur Reichkeftempelsteuer thunlich jei, und gegebenen Halb eine entiprechende Borlage Steuer ausichtlegen, Die alle anderen Berufofiande tragen mußten. ftempelftener thuntich jei, und gegebenen Galls eine entiprechende Borioge

Preshischer Handelsminister Brefeld hat gleichjalls Bedenken jegen den Kommissions Beichtus. Ein Bergwert winnte mit einem gewöhnlichen Jadrilbetriebe nicht verglichen werden, wenn ein Bergwerf abgebaut set, sei bas bineingesiedte Geld verloren. Am besten lasse man die gange Position jallen, es werde doch nicht viel dabei bernuskonunen. (Bewegnug). Getrossen würden nur die kleinen Bergwerke, die keine Anleihen aufmehnen kanten. Er hitte daher das Haus, den hachherzigen Beschieht zu sassen, dem Autrag Richter beigntreien. (Geiterkeit).

Abg. v. Rarborff (Reichsp.) tritt für den Rommiffionsbeschluß ein. Abg. Miller-Fulba fpricht fich gegen ben Antrag Richter aus. Gerabe die verblindeten Regierungen jollten es doch vermeiden, das Justandesommen ber Flottenvorlage zu erschweren. Wenn der Reichstag die Flotte bewilligen folle, so milje er auch eine positive Regelung der Dedungefrage verlangen.

Schapfefreiar Grir. b. Thielmann balt bie Cache für noch nicht aug gelidet, so daß die verbinderen Regierungen heute eine flare und timmte Auskauft noch nicht geben könnten. Minister Brefeld betont nochmals, daß von der Steuer mer die

Neinen Bergwerte getroffen würden. Abg. Richter: Go fei jehr charafteriftlich, bag bas Centrum jest

ichen damit drobe, die Flottenvorlage icheitern zu laifen. Der Minister bitte dringend, ihn mit der Steuer zu verschonen, und tropbem habe das Centrum fie ihm aufbringen wollen. Er beantrage nomentliche Abftimmung über diefe Bofition.

Abg. Graf Oriola erflärt, baft feine Freunde fest für bie Bofition feinunen murben, fich aber bis jur britten Lejung ibre Stellung

Abg. Muller-Fulba: Der Kommiffionsbeichtuß fet ichen vor 40 Tagen gefaht, da hatte die Regierung wohl genügend Material berbeijchoffen können. Er habe nichts bagegen, wenn man bis zur britten Lejung eine bessere Lösung ber Frage jude, vorläufig aber würden seine Freunde an dem Rommissionsbeichtuß festhalten.

hiernuf wird die Bestimmung über ben Firstempel von Mt. 1,50 angenommen. Die Abstimmung über bie Bestenerung der Eingohingen

auf Ruge von 202. 2 vom Sundert tit eine namentliche biejelbe frimmen 180, gegen diejelbe 103 Abgeorducte, biefen

also angenommen.
Die Kommission bat ferner den Emissionskeutzel auf Kommun
Obligationen von I auf 2 pro Mille erhöht. Eine Erhögung ber

Obligationen von I auf I pro Mille erhobt. Eine Erbogung ber ber Stempel auf Obligationen von Aransportgeselischaften erkeiten, wir Ausgaben von Eisenbohngesellichaften. Der Gempel auf fommungle Obligationen von Aransportgesellichaften nicht zu erhöben lich in der jehigen Zeit, wo das Geld fnapp ist, dürfe nan der Kommungen das Geld nicht vertheuern. Der Stempel auf Obligationen von Aransportgesellichaften nicht zu erhöben lich in der jehigen Zeit, wo das Geld fnapp ist, dürfe nan der Kommungen das Geld nicht vertheuern. Der Stempel auf Obligation von des Geld ihre der Aransportgesellichaften würde besonders die Schiffschrisgesellichaften und die auf der Donau, tressen. Dies möchte er besonders den dem ans Bahern ans Herz legen. Reulich sei in Auspern aus hoben den Alage darüber gesichtet, das die baherrichen Dampsichischrisgesellscheine Reichsliebenstion belämen, und zeht wolle man denieße. Ringe varioer genute, oog de band jest wolle man benjeiben not e doppelte Steuer auflegen,

ppelte Steuer auflegen, Abg. Singer (G.) tritt für den Anirng Richter ein. Abg. Dr. Deim (G.): Die Abgeordneten aus Babern fein abeun volljistnolig fier. Allerdings barfe man barand nicht fellerin if fie für die Flotte begethert jeien, begeiftert jeien fie nur bafür, bei die Boften auf die ftarten Schultern gelegt werben.

die Loften auf die fiarten Schillern geiegt werden.
Abg. Bebei (S.): Wenn es dem Centrum einft damit wire be leistungsschligen Schultern zu belaften, so hätte es für eine Arest einkommensterner simmen mulisen. Die Hanschläde würden bier nieme bevorzugt, als sie für eigentlich kommunale Zwede Staatsobijanene ausgeben könnten, die von dieser Steuer nicht getrossen würden den Anglicht des zu, des würden den Berechten ber Hang. Mit ist er Fulda giebt dies zu, doch würden den Berechten der Hanglichte durch den Konossentöstempel neue Laften aus

gelegt.
Albg. Richter: Der Abg. Miller-Fulba würde fich iche gunn Finangminister eignen, ein soiches Steuergenie habe er nach nie siehen, jolche Steuerwuth habe nach feiner gegeigt. (Pelierfeit.) Abg. Singer (S.) trithint die Art, wie man jest Steuergeige

madje.
Ingwischen ist ein Ebentualantrag Richter eingeleichen Steuspel für Kommunalobligationen auf I pro Mille zu belassen Abg. Richter (fr. Bd.) nacht barauf aufmerken, das grobe is ber neuejeen Zeit das Bedlichinist für Kommunalaniethen fehr fiart bener trete. Wan dürfe die Aufnadwe folger Anleihen nicht erichneren.
Abg. Singer (S.) schließt sich dem an und bedt noch benor, bet

fogar für mande unnilpe Zwecke die Kommunnen Ausgeben militen, fo & B. Berlin auf Grund ber alten Konfibertation

Die Tarifnummer 3 wird barauf in ber Saffung ber Rommitten angenommen.

angenommen. Die Tarifnummer 4 seht den Umsahstempel sür Kauf- und kichassungsgeschäfte von "/40 auf "/40 pro Mille heraus.
Abg. Dei m (C.) beautrogt die Erböhung auf "/40 pro Ville Sozialdemokraten hätten dem Centrum mit Unrecht wogeworsen, daß es Kuchhandel treide. Das Centrum habe nicht der Blez um zu kuchandeln. (Große heiterkeit.) Das hans dürfe sich und durch die Trohungen der Bollsterkeit.)

Abg. Dr. Bufing (ni.) fpricht fich gegen ben Antrag Deim ad; es liege gar tein Grund vor, über die Borichinge der Konn fin hinauszugehen. Schon 1894 fei der Umfapftempel verdoppelt moden: wenn man ihn jept nochmals verdoppele, so treffe man damb aus Empfindlichste den Daudel, an bessen Biuthe das gunge Boll ein Inne

eise habe.
Abg. Dr. v. Siemens (fr. Bg.) belämpft ebenfalls ben Anna Deim. Richt die Borfe werde die Kalten tragen, soudem bei Bubliftum, das seine Ersparnisse in Bapieren anlege. 71 Prome aller Börsenaustrage bewegten sich unter 6000 Kart, es weite also grade der Mittelstand von dieser Siener betroffen. Die grape ngefetigebung fei nur ben groffen Banten, fpegiell fbenen B au Chute gekommen; wenn es to weiter gehe, to werde das gange dentie Börsengeledöst sich in Berlin beugentriren. Es sei auch durchaus vie sicher, daß eine so große Erhöhung des Umjahstempels einen erkörer Ertrag ergeden werde, da wahrscheinlich der Umsah sich bedeutend ver-

Abg. Graf von Arnim (Rp.) bittet, es bei bem Kommillend beichluft gut belaffen.

Schapfebreide Gebe, v. Thielmann glaubt nicht, bag ber fille

bet einem Sah von 1/10 mehr einnehmen werde als bei dem von 1/10 bet einem Sah der von 1/10 mehr einnehmen werde als bei dem von 1/10 beg. Richt der 2. Der Antrag Deins habe mur dem Zwei, bei agrarische Mitthen an Handel und Berkehr zu filhien. Der von agrarischer Seite erhodene Borwurf, das Millionen an Stempelstum nicht gezahlt wiltden, fei durchand underrechtigt.

Rach längerer Debatte wurde ber Antrag heim in namentlichn Abstimmung mit 153 gegen 191 Stimmen obgesehnt.

Morgen 1 Uhr Fortschung ber Debatte, gweite Befung bei Geuchengriebes, erfie Lejung bes Gefebes über bie Rechtsverbainife in ben Schungebieten und britte Lejung bes Sandels-Proviforiums m England. Sching 7% Uhr.

Grundfaben fich vortheilhaft abnimmt bon bem gewöhnlichen Schlage ihres Gefchlechts, ichwer werben, ibn gu ermuthigen. Es milite benn in einer befonbers finnigen Form gescheben, bie auch einen anberen Ginn gulaßt, bamit bas Gefühl, fich vielleicht tompromittirt gu haben, nicht ihr feelisches Gleichgewicht, bie harmonie ihres Innern ftort.

Sie ift ein Weib! und mit gebund'nen Sanben Rann für ihr Lieben fie nicht fampfen, magen, Darf feinen Strahl aus ihrem Bergen fenben, Ihm was fo lang noch lebt und glüht, gu fagen. Und fieht fie ihn, fo barf bas Sochentguiden Doch nimmermehr aus ihren Augen leuchten, Will auch bas Berg bor beißem Web erftiden, Darf feine Thrane ibre Wimper feuchten.

36 tannie einmal Zwei. Er war blond wie ein Bermane, fie hatte Mutter Ratur mit bem Erbibeil ber Rinber bes Subens, mit buntlem haar und buntlem Auge beschenft; er ein großer, ernfter, ftiller Dann, fie von tleiner, gierlicher Figur, voller Beweglichteit. Auf ber Strafe fonnte man ihn filr einen flotten Gefellichafter halten und glauben, er moge es Don Quigote an Mitterlichteit und Parfival an Selbenthum gleichthun, aber im Ballfaal nichts von allebem. Und bas gefiel ihr gerabe - anders war er ja als die große Brerbe, - fo gang anbers und ben Mitschwestern imponirte er nur, weil er bie befte Barthie war, - fonft bevorzugten fie bie Flotten, bie Blafirten und bie Tanger. Sie fah ihn guerft nur im Bor-übergeben und fie fprach bie Worte: "Du bift's!" Er erfchin ihr wie bie Bertorperung bes Traumes ihrer Dabchentage. Einige Wochen vergingen, - täglich fab fie ihn, fie hatte fich genau bie Stunde gemertt, ba er vorbeigeben mußte - er aber hatte noch feine Atherung bon ihr, ber Fremben, bie hinter gefcoffenen Garbinen feinem Rommen mit flopfenbem Bergen entgegenfah, - ba führte eine von befreunbeter Geite gegebene Befellicaft bie beiben gufammen. Formelle Borftellung. - er fieht fie an, wie etwas, bas man lange gefucht und ploglich gefunben, ober wie etwas, bas man vorfer nicht gewußt und uns mun tiar wirb.

Die Geelen Schienen ohne Wortestaut, Sid ohne Mittel geiftig gu berühren."

Das Bort Chafespeares "Bermanbie Geelen fniipft be Mugenblid bes erften Gehens mit biamantenen Banben" fchien fich an ben Beiben bewähren zu wollen, wenn er nicht boch gulest bas Opfer jener Schen, bie nichts zu wagen ben Muth hat, geworben mare. Ja, fast buntt bies unglaublich, wenn ich bingufüge, bag fein Rome mit ber Industrie vertnüpft, feine Berhaltniffe bie bentbar glangenbften waren, fie aber bagegen tein Bermogen befag. Diefer lette Umftanb murbe ihnen gleichfulls gum Berhängnig, benn ihre in engherzigen Borurtheilen befangenen Berwandten, Die ihrer focialen Stellung gur Folge ben außeren Schein gu wahren bemilbt waren, mieben angftlich jebe Annaherung und fie allein hatte nicht ben Duth, ibn bor ben Unberen ausgugeichnen. Anbere feben mit Stolg bem Tage entgegen, ba eine bermogenslofe Berwandte bon folch einem Manne bevorzugt wird, jene aber fürchteten eine Mieberlage beim Gingeftanbniß ber Mittellofigteit. 3ch aber bin übergeugt, bag ibm bas nicht fremb gebiieben mar und er fie barum nicht minber fcatte. Man hat mit jener Engherzigteit einen unerichopflichen Quell bes Le-bens vernichtet, ber aus biefer Liebe batte emporfprießen muffen und ber auch Unberen jum Gegen geworben mare.

Was ju gludlich, um an leben, Bas gu ichen, um Rlang gu geben, Was gu lieblich gum Entfleben, Was geboren gum Bergeben, Was bie Monde nimmer bielen, Rofen aus berwelften Bluthen, Thranen bann aus jungem Leibe Und ein Riung verlor'ner Freude."

Er ift nun bennoch glidflich geworben, fie zweifelt nicht baran, febr gludlich fogar, - es tam fo, wie es bie Convenieng in ben höheren Rreifen bebinat und bie heerbenmenfchen im Allgemeinen gepaart werben.

Und fie? Wurde auch fie gliidlich? Sie mag fich wohl felber bariiber feine Rechenschaft geben, aber Gott hat ibr ein

fonniges Gemüth, einen für alles Sobe und Schone begeifteren Ginn gefchentt und wem bas zu eigen geworben, bem entfpricht baraus ein Born ewiger Jugend. "Bas niebergetreten wir und wieber aufblüht und immer nach bem Riebergetretenfeis fich twieber erhebt, bas muß berrlich und groß fein. e in mal will es fie faffen nach Jahren und fie glaubt, es fei intenfiber noch als bamals. Gine llebereinstimmung im De fen, im Charafter, ja auch in ber auferen Erfcheinung ober in ben Bilgen frappirte sie, allerbings mit bem Unterschiebe, baß fein Leben nicht babinfließt wie ein klares, von lachenben Connenicein begleitetes Bachlein, fonbern bag auf feinem Wege viel Dornen gestanden, an benen er fich wund geritt fel Das macht ibm nur angiebenber in ihren Mugen, benn fie ift ein Weib, ein echtes, warmfühlendes, großbentendes Weib, bas ibn liebend über all bas binweghelfen, ibm ein Parabies ganbets möchte. Und wieder wird bie Scheu, bas Unausgesprochen, deffen Wefen doch befieht, ihren holben, leuten Traum go ftören. -

Darf fie als wohlerzogenes anftändiges Mödchen ibm,
— bem Manne, — der diese Reigung bermuthlich erwitern würde, ber aber zunächst noch gar nicht abnt, daß er Gegen liebe findet, ja, Liebe icon gefunden bat in ihrem warm em pfindenden Gergen, - barf fie tom fich nabern? Rein! Die Moral", Die ungliidselige Unfreiheit ber Frau, bie Sflaven Moral ber Befellichaft verbietet es ihr. Der "Anftanb" erfote bert, baß fie rubig die Sanbe im Schoofe ruben loffe, und bal fie ruhig und gebulbig wartet, bis vielleicht ein gliidlicher 3 fa ! I ion ertennen lagt, weldes Wejen fich banach febnt, bei Stud 3 weier Meniden zu begrunden . . Ruhig warten muß fie, und mag ihr auch bas berg barob zerfpringen, und mag bie refignirie Entfagung auch follefilich bas Liebesteien in ihrer Empfindung langfam bis auf ben leuten Funten ets talten, umb folieglich ganglich erfterben laffen . . .

Warten muß fie und gebulbig schweigen, dis man fie frat-Co will es die Stlaberei bes Weibes, bem von ber Gefellchift bas Zeugniß ber "Wohlanftanbigfeit" erhalten bleiben foll . . . of tem to poin M Communi om the nin Side 200 n Rem

Solierin-molt em gerne us angel

Mestaldie Mildeter

bert mu

feitet tr

Hegend Amani

Bint it feiner

m an,

ne Erle

iming c

\* (Zt

ppe pou

fon an

en Ana miteife ! mbenive sunglaid . 5 Bolbe b festion of M Ger mitters. ab getöb

ad (Bot

Imber

Alter Hours

elilizit m . 301 titite nod 11 ein des al Edm nd veridi

He form

t mehr

n 10. S

lefthaufe

milung

p. 6

aben erlidie mielbit ! miglicher de gu digen, Unnerge Mitten G Militaliebe + Bor er ben fitarver

tere obe

-śmitto

dierfteir

mend g ter febr undes 2 rieres f nichtlich b . 8 Bradtı

abit to . Rieffe . 98 and hief meits Ele membro

8. int gang intrazüge tickften



Rrubgeitige Regierungemubigfeit zeigt ber bon ber dienn Wittwe erwählte neue "Sohn bes himmels". Sie ist wie empört über die Dummheit — Pardon, über die Unlust Lernen, die der neue Thronfolger zeigt. Der junge herr angeblich unter Jammern und Schreien den Wunsch tundsten haben, "zu Muttern" zurüdzukehren.

3n ber Rouiger Mordaffare ift eine immerhin stidtermeister hoffmann auf Beschluß des Landgerichts in nunmehr die Boruntersuchang wegen Todtichlags einmorden ift. Bir haben fiber bas gegen hoffmann gende Material bereits früher ausführlich berichtet. Binter erichlagen haben, als er ihn bei einem Rendezvous feiner Tochter antraf.) In polizeilichen Kreifen nahm an, daß bas gegen ihn eingeleitete Berfahren einftweilen Triedigung gefunden habe, um fo mehr, da bie Musming eines gegen den Genannten bereits erlaffenen Daft-

eturg and dem Luftballon. In Freiftabt in Defter-Schleffen bat fich ein graflicher Ungliidsfall ereignet. Der ntopegfilnftler Difter Charles, ber bort weilenbe Afrobatenmar wie an ben porhergebenben Tagen mit bem Lufts on aufgeftiegen und führte in schwindelerregender Sobe men freischwebenden Trapes feine Runftstude vor. Gine Im Menschenmenge berfolgte bie Broduttion in athemloser nung. Rach mehreren gludlich burchgeführten Darbietm that ber Urtift einen Fehlgriff, fturgte im nachften Doat zum Entjegen ber Bujchauer ab und blieb mit zerschmet-nen Gliebern tobt auf bem Boben liegen. Dieber ein Pulbermagazin in bie Luft geflogen.

n Remfcheib ift Donnerstag Abend gegen 7 Uhr bas im entagener Balbe gelegne Pulverhaus unter einem gewalen Anall in bie Luft geflogen. Die Fenfterscheiben ber im mittife belegenen Saufer gersprangen. Die Detonation war benweit gu boren. Gludlicherweise find Menschenleben nicht

Bermifchte Radrichten. 3m Alofterhardter De bei Oberhaufen wurde die Bergmannsfrau winn ermordet aufgefunden. Es liegt ein Lust- und indmord vor. Der Mörder ist spurlos verschwunden. — Geroldsgrun (Bogtland) wurden mahrend eines sittere vier Arbeiter vom Blis getroffen, fammtliche vier b getobtet. - Donnerftag Abend verurfachte in Rom ad (Lothringen) ein in einen. dortigen Sochofen berabmber Bugblod eine Explosion, wobei brei Arbeiter gebet murden. Ein vierter Arbeiter foll in die Djeugluth mirt und verbrannt fein.

## Ans der Umgegend.

" Maing, 9. Juni, Weftern Abend gegen 6 Uhr Arste auf ber Bergfahrt gwifden Biebrich und at bon einem im Anhang fahrenden Schiffe ber 11jabrige In bes Schiffers Maier bon bier, als er eine Schippe demmit über Bord werfen wollte, in ben Rhein berfdwand vor den Augen feines Baters in den Bellen. de tonnte dem Knaben, nach Erflärungen feines Baters tt mehr gebracht werden.

h. Schierstein, 8. Juni. Am tommenden Conntag in 10. Juni ds. Is. findet von 1 Uhr Radmittags ab im Ribaufe jum Deutschen Raifer bier eine Delegirten-Berumlung des Kreis-Krieger-Berbandes Bies-ieden (Land) ftatt. Rach der genannten Berfammlung infice lleberreichung der bom Kaiser dem Kriegerverein rielbst verliehenen Fahnende foration burch den migliden Landrath herrn Grafen von Schlieffen temen Bertreter. Dierauf gemeinschaftliches Concert, eführt durch die Capelle der Königlichen Unteroffizierde ju Biebrich und unter gefälliger Mitwirfung unferes figen, dem Ariegerverein ftets fehr nahe gestandenen Almergesangvereins. Der Berein wird unter feinen ge-Milblieber" von Krembier, "Rudolph von Werbenberg" 2c. Bortrag bringen. Bur borgenannten Teftlichkeit find ber ben Mitgliedern des biefigen Rriegervereins, fowie bes Mitarvereins fammtliche Rameraden, die bem ftebenden ure ober ber Marine angehörten, eingeladen. Bon 3 Uhr imittags ab allgemeine Geier ber gangen Einwohnerschaft Merfteins im Festlotal. Abends bon halb 9 Uhr ab bemend großer Festball. Die Theilnahme an diefer patrioichen iconen Beier, ju beren Bericonerung die gange bigenichaft Schierfteins beitragen wird, verfpricht fich gu Der fehr großen gu geftalten. Auch wird eine rege Feft. Giligung auswärtiger Rameraden des Breis-Brieger-Ber-Biesbaden (Band) erwartet. Riichen und Reller tites fich in biefer Begiehung ichon jo viel bewährten renommirten Gafthaufes gum Deutschen Raifer find

Langenichtwalbach, 8. Juni. Bei ber heutigen Stabtberordneten - Ergangungemahl murden mablt in ber 3. Rlaffe herr Wilh. Schmidt und in ber

L Riaffe Berr Carl Bolger.

Rübesheim, 8. Juni. Beute Bormittag wurde biefige Schiffer die Le iche eines bem Arbeiterstande Diefelbe ift noch mit ben Seitelleidern belleidet und läßt vermuthen, daß der Bememswerthe in Ausführung feines Berufes verungliidt ift.

3. Rübesheim, 9. Juni. Für nächften Sonntag wirb gang außergewöhnlich ftarter Bertehr erwartet. 3wei Traguge von Friedberg (Oberheffen) und Frantsurt find für then Conntag hier angefagt.

z. Wibroheim, 9. Juni. Bur die hiefigen Geflügelhandler treffen feit geftern wieder junga Ganfe in Baggonladungen ein. - Gin hier wohnhafter junger Mann, welcher als Floger bei einer Firma in Raftel bedienftet ift, ift geftern Rachmittag bei Biebrich im Rhein ertrunfen.

3. Flordheim, 8. Juni. 3m biefigen Stationsterrain wurden por einigen Tagen von einem Unbefannten bie Weichen ohne jebe Beranlassung verftellt, was leicht zu einem Unfall batte fubren tonnen. Much trug ber Menich eine Couswaffe bei fich und gab mehrere Schuffe in bie Luft ab, fo bag man annehmen mußte, es mit einem Beiftesgeftorten su thun gu haben. Um bie Angelegenheit einer Untersuchung gu unterwerfen, fand geftern eine Berhaftung ftatt.

Somburg, 8. Juni. Das Befinden ber brei fdimer Berletten bom biefigen Gifenbahnunglud ift völlig ungefahrlich. Frau Stations-Affiftent Wohlscheid ift bereits nach Beiglirchen gurudgefehrt.

rr Limburg, 8. 3mi. Berr Bertmeifter - Diatar Doffmann ift gum Bertmeifter bei ber Ronigl. Eifen bahn-Baupt mer fft atte dabier ernannt worden. - Die fliefige Bahnverwaltung tann im abgelaufenen Betriebsjahr auf eine berhaltnigmäßig ftarte Grequeng zurudbliden. Bom 1. April 1899 bis 31. Mai 1900 wurden insgesammt 350,322 Bersonen auf Fahrfarten und Scheinen besorbert. Durchschnittlich gelangten ca. 1000 Fahrfarten täglich zur Ausgabe, welche eine Einnahme von Dt. 348,826 brachten. Die Ginnahme von Gil. Fracht-und Biehvertehr betrug 165,891 Mt. Die Gefammt-Ginnahmen begiffern fich auf 828,166 M.

\* Limburg, 8. Juni. Die biefige Sanbelstammer erörterte in ihrer letten Sitzung, wie ber amtliche Bericht mittheilt, auch bie noch ber Erlebigung im herrenhause harrenbe Borlage eines Baaren haussteuergefeges unb ftimmte in ihrer Mehrheit ben Ausführungen ihres Mitgliebes, bes Lands und Reichstagsabgeordneten Cabensin zu, ber fich eingebend für bie Ginführung einer Baarenhausfteuer ausge-

fprocen batte.

## Stadtverordneten Sigung.

P. Biesbaben, 9. Juni.

In ber heutigen Sigung waren unter bem Borfige bes herrn Lanbesbant-Direttors Reufch 37 Stadtverorbnete an-

Die Tagesorbnung wurde wie folgt erlebigt:

herr Oberburgermeifter Dr. v. 3 bell führte herrn Stadtbaurath Frobenius in fein Amt ein und ließ ihn den Gid leiften. herr Frobenius bantte alsbann bem herrn Oberbürgermeifter, bem Magiftrat und ber Berfammlung für bas ibm baburch entgegengebrachte Bertrauen, bag man ihm bie Leitung bes Stadtbaumefens übertragen habe und verficherte, ftets für bas Bobl ber Stadt bebacht fein gu

Die Menderung bes Fluchtlinienplanes für ben Diftritt "Beinreb" wurde nach längerer Debatte genehmigt und die Breite ber bert. Silbaftrage auf 11 Meter beftimmt. Berr Brog bielt 10 Meter fur ausreichend, fand aber vielfei-

tigen Wiberfpruch. Für eine Menderung bes Decoration Baufzuges im Rgl. Theater wurden 4100 M bewilligt und ber Mafchinenfabrit Wiesbaben bie Ausführung übertragen. Der bisherige Aufgug foll in ber Weise erbreitert werden, bag gleichzeitig mehrere Deforationen gufammen aufgezogen werben

tonnen. Die Länge bleibt bie bisherige. Bei ber Borlage betr. Reupflafterung ber Do = rigftraße führte herr Berichterftatter Billett aus, ber Bauausichug und ber Magiftrat hatten fich für Asphaltpflafter. ung entschieden, bie ca. 105 000 M Roften verurfachen wurde. Schladenpflafterung fei entichieben billiger, etwa ein Drittel. herr Oberbürgermeifter Dr. v. 3 be I I erwähnte, für Asphaltpflafterung fei ausschlaggebend gewefen, daß die Morititrage balb zu einer bebeutenben Berfehreftrage werden wurde und fich bas Schladenpflafter megen feiner Glatte für ftarten Bertebr weniger eigne. Das Rollegium ftimmte ben Beichluffen bes Magiftrats und bes Bauausichuffes gu.

lleber ben Buntt "Auswah! eines Bauplahes für eine gweite Realfcule" referirte herr Brög. Er ging fammtliche in Betracht gezogenen Projette und berudfichtigten Angebote burch und gab alsbann bekannt, daß fich Magistrat und Banausichuf für bas Erben Roder'ide Grunbftud gwifden ber Geeroben- und Weftenbftrage an ber gweiten Ring. ftrage entichieben hatten. Der Preis pro Ruthe beirage 525 M und Die Gefammtermerbstoften beliefen fich auf 186 000 M. Das Terrain eigne fich in jeber Beziehung gang vorzüglich für bie Schule. Debattelos murbe ber Anfauf genehmigt. Ueber ben Bau felbft wirb fpater verhandelt werben.

Bertagt wurde bie Borlage eines Baugefuches betr. Errichtung eines Birthichafts- und Lufttur . Bebaubes an ber Marftrage.

Gine Borlage betr. Menberung ber Bunbeftener ordnung, bahingehend, bag bie hunde, für bie Steuerfreis beit gugeftanben ift, nicht frei berumlaufen burfen, murbe genehmigt. Auf biefe Beife foll bem Berumlaufen von Sunben

Die Uebertragung bon im Borjahre genehmigten, aber noch nicht verausgabten Etatspoften im Betrage von 197 246 M auf bas Etatsjahr 1900 wurbe genehmigt.

Dem Bertaufgweier Felbflächen an ber Dallufer- refp. an ber Bulowftrage gum Breife bon 800 refp. 950

A pro Ruthe murbe gugeftimmt.

Dem Dichter Soffmann von Fallersleben foll in högter ein Den tmal errichtet werben, und bat ber Musfcuß fich um die Beihülfe u. A. auch an die Stadt Wiesbaben gewandt. Der Magiftrat bat beschloffen, eine folche bon 50 M zu bewilligen und auch ber Finangausschuß bat bem gugeftimmt, boch aber gleichzeitig ben Bunfc ausgesprochen, ber Magistrat moge in Zutunft berartige Beibulfen nur in außergewöhnlichen Fallen bewilligen. herr Oberbürgermeifter Dr. v. 3bell ermahnte bagu, ber Magiftrat mache nur Borlagen, wenn es ihm angezeigt ericheine, Sache ber Stabtveroroneten fei es bann, gu bewilligen ober nicht.

In Meg ift eine 30 jabrige Bedentfeitr in Mus: ficht genommen, und gwar von 4tägiger Dauer. Misbann follen auch bie Graber ber Befallenen in murbiger Beife gefcmudt werben. Auf Erfuchen bes Comitees hat fich ber Das giftrat bereit ertlart, bafür 30 M als Beibulfe gu bewilligen, womit fich auch bas Collegium einverftanden ertlärte.

Gegen ben Anfauf von Biefengelande an ber Balfmiifila ftrage im Diftritt "Mu" ju 380 Mt. pro Ruthe im Gefammtbetrage bon 48,184 Mt. wurben Ginwenbungen nicht erhoben; er

ift alfo genehmigt.

Bu turger Debatte gab ber Bericht ber bestellten Commiffion beir. Conceffionirung ber Borortbahnen nach DR a in g und nach Erben beim Unlag. Den Bericht erstattete herr Dr. Drener. Rach langeren Berhand-lungen hat fich bie Subbeutsche Strafenbahngesellschaft bereit ertlart, bei einer Conceffion für bie Dauer bon 35 Jahren binfichtlich bes Tarifs und bes Fahrplanes fich ben Bedingungen gu fligen, wie sie für die Stadtbahnen bestehen (also alle 3 Jahre Res bifion ber Bertrage und Enticheibung bes Regierungsprafiben. ten über eb. Differengen). In einem Briefe ber Gubbeutiden Strafenbahngefellichaft mar aber nur von ber Linie nach Maing bie Rebe und murben bon berichiebenen Geiten Bebenten laut, ob auch bies für bie Erbenheimer Linie gelte. Das beranlaßte herrn v. E d'ben Antrag gu fiellen, bag bie Commiffion fich noch einmal mit ber Angelegenheit befaffe und Untlarbeiten befeitige. Diefer Antrag gelangte gur Annahme. (Bemertt fei bier noch, daß bereits mit ber Girobeutschen Stragenbahngesellschaft ein Uebereinkommen bahingebend ausgearbeitet worben war, borläufig im Commer von Morgens 10 Uhr bis 10 Uhr Abenbs auf ber Linie nach Maing jebe halbe Stunde einen Bug fahren gu laffen, im Winter minbeftens taglich 25 Buge. Rach Musgang ber Theater follen Extraglige fabren, aber nicht nach 12 Uhr

Un ben Finangausichuf berwiefen murbe bie Borlage betr. Untaufeines Domanengelanbes an ber Mainger-

Der fruhere Bebienftetete bes ftabtifden Rrantenhaufes Catharinus hat um eine Bu wen bun gerfucht. Der Finange ausschuß beichloß, bemfelben ein Gnabengehalt von 400 Mt. jährlich zu bewilligen, boch ber Magiftrat erachtete bie Gewährung einer einmaligen Summe bon 400 Mt. für angezeigt. Demgemäß wurbe auch beichloffen.

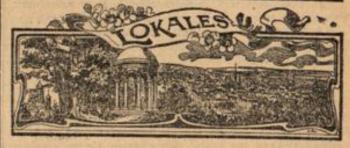
Mis Armenpfleger für bas 12. Quartier bes 7. Begirts murbe ber Bofammentier Carl Rimmermann,

Ablerftrage 45, gewählt.

In Die Commiffion gur Brufung bes Entwurfs über bauliche Menderungen und Erweiterungen bes Theatergebaubes wurden gemahlt bie herren Stabte berordneien Dr. Alberti, Bergmann, Brog, v. Ed, Ruhl, Bebgandt und Willett und als Mitglieber einer gemifchten Commifs fion gur Guhrung ber Berhanblungen in ber Babnhofsangelegenheit bie herren Dr. Dreper, Behner Reufch und Wintermeber.

Bum Chlug ber Gigung wurben noch mabrend berfelben eingelaufene Unträge an ben Finangausschuß (Enleignungsberfahren) und an ben Organifationsausichus (Gehalisange-

tegenheit) vertviefen.



Biesbaben, ben 9. Juni.

Bum Bahuhofe Ban.

Ein Run bgang burch bas neue Bahnhofsgelanbe und Informationen von unterrichteter Geite fegen uns in die Lage, beute einen Bericht über ben allgemeinen Stand ber Arbeiten gu bringen. Als fehr bemertenswerth burften mohl bie im Rachstehenden auch gebrachten Mittheilungen über Menderungen ber bereits fertigen und gum Theil fcon a u & gef ü hrten Bauentwürfe gu betrachten fein, Menberungen, bie auf bie jungft erfolgten Meinungsauferungen bes Raifers gurud gu führen find. Much bie Melbung von neuerbinge nothwenbig geworbenen Belanbeantaufen burfte

Der erfte Ginbrud, ben man bei einem Runbgange in ben gegenwärtigen Tagen gewinnen muß, ift bie Uebergengung, bag die Erdarbeiten nun im Bergleich ju früher ungleich rafcher burchgeführt werben, eine Befchleunigung, bie allerdings lebiglich auf gemiffe Bemerfungen bes Raifers über ben "langfamen Fortgang" ber Arbeiten gurudguführen ift. - Die Arbeiten ber Schwalbacher-Bahnlinie find bon ben übrigen Arbeiten bollftanbig getrennt und gmar werden biefe Arbeiten bon ben Bauunternehmer Binbel, melder ungefähr 180 Arbeiter, meiftens Italiener und Tidjeden befchäftigt, ausgeführt.

Das bisberige Projett ber Comalbader. li nie wurde auf Bejehl bes Raifers fallen gelaffen; bie Strede foll in ber nen geplanten Emie gmeigeleifig ges legt werden und find bierfür bereits in ben Blangeichnungen bie entsprechenden Menderungen getroffen worden. Der Raifer glaubt, tag eine zweigeleifige Berbindung mit Schwalbach burch. aus erfoberlich fei, ba ber Bertehr bon Jahr gu Jahr flarter wurde. Außerbem ift ein gweites Geleis erforberlich, ba ber Guterbahnbof nach bem Beftentbiertel verlegt wird, und bierburch bie Strede bei einem Beleife gu febr belaftet mare. Die Schwalbacherlinie verurfacht in manden Buntien mehr Schwierigteiten, als bie Streden ber Taunus, und Rheingaubahn, ba bie erffere auf eine Länge von 500 Meier eirea 12 Meter Steigung betommt. Diefe Steigung erfolgt nur bis an ber Rord Beftfeite bon Biebrich Mosbach (an ben Sandgruben). Der Melonenberg wirb, wie befannt, bis an Die Biebricherftrage burchschnitten, auch hierin tritt eine Menberung ein, ba ber Ginfdnitt bebeutend erbreitert wird. Die Unterbriidung ber Biebricherftrage war theilweise icon ausge-

Et

Post Strate Contract Contract

Berli

den S

men.

glei he bie h

mirb an

este ei

Loube

wurd eingfu in Dienftg

End vo

de febr stricke i

· 2011

mertit:

Herer

Mon,

m raid

jojett

mb ift f

sat B

Rem:

siton 1

eiter to

dit wer

E. 6.

ung Pon Reffy

B

Baris 1

larten

(Harz)

"Bi

or Pfacer

Bendgottes nes mache Schipenho mag, ben femen fe thends 8 1 lang bes

augottesdie dar.) Abe 118 woch Conntag migungen:

Befegimm pinaet. franenber mannirier

Mannesbie mienlehre

He mod

indigunge tram m i tram m i transagen der Rad der Rad

führt. Much muß icon benhalb eine Menberung eintreten, ba ber Tunnel nur für ein Geleis vorgesehen war. Um nun biefe Arbeit nicht werthlos zu machen, ift bom Fistus bestimmt worben, bağ noch ein g weiter Tunnel gebaut wirb. Das Babn terrain wirb burch biefe Renerung erweitert werben muffen und wird es erforberlich machen, an manchen Stellen, mo fich bas bereits angefaufte Belande als gu fch mal erweift, noch Be -

lande hingugutaufen.

Die übrigen Arbeiten bes Bohnhofs-Neubau find, wie befannt, ber Firma Diderhof u. Bittmann-Biebrich übertragen. Diefe entwideln eine fieberhafte Thatigteit und arbeiten mit circa 200 Dann, ebenfalls austanbifden Arbeitern, an bem Salgbach-Tunnel, welcher unter allen Arbeiten Die größten tednifden Schwierigfeiten verurfacht. Der Salgbach wird burch ben Umbau aus feinem bisberigen Strombett verlegt und läuft nach Fertigstellung bes Tunnels bort, wo bisber ber Schienenftrang ber uDanusftrede gezogen war. Dit ber Tunnelführung wurde am llebergang gu ber Rupfermiffle begonnen, von wo aus fie ihren Fortgang in ber Richtung nach Bies-baben nimmt. Es find bereits 200 Meter fertig geftellt. Drei große Dampfmafdinen mit Ueberbachung, welche bie biergu gu bermenbenbe Daffe, (Cement, Gips) gubreiten, find von genannter Firma aufgestellt. Im Uebrigen ift noch bemerkenswerth, baß ber Tunnel eine Breite von 5 Meter und eine Höhe von 4 Meler befommt. In ber Richtung nach Biebrich werben biefe Arbeiten noch bebeutend erfcmert, benn fobalb man binter ber Rupfermuble über ben Bahnüberging hinweggeht, ftogt man auf den Abhang bes Melonenberges. Bier erfolgt ein bebeutend tieferer Einschnitt (ungefähr 30 Meter), außerbem ift an biefer Stelle mit dem Grundwaffer, welches aus bem Melonenberg heraustritt gu tampfen und muß biefes burch fortwahrenbes Bumpen entfernt merben.

Die Glibbeutiche Strafenbabn-Befellichaft ift jum Theil an ben Arbeiten in gewiffem Ginne beibeiligt. Gie legt von ihrer eleftrifchen Rrafifiation, welche fich hinter ber neuen Ganfabrit befindet, eine elettrifche Sauptftromleitung birett über bie Maingerkonbftrage an ber Rupfermuffe vorbei und bann burchs Gelb in ber Richtung nach ben Biebricher Bafferthurm. Dieje Stromleitung, welche ziemlich umfangreich ift, ift in farte eiferne Röhren eingehüllt und wird vom Wafferthurme aus ben Strom für bie elettrifde Babnlinie Biebrich-Biebbaben abgeben. Im Gangen find 380 bis 400 Menfchen un ben Arbeiten beschäftigt. Gie werben bon ben Unternehmern in gahlreichen an Ort und Stelle gebouten Baratten untergebracht. Rach Fertigstellung bes Salzbachgewölbe, welches wahrscheinlich nächfles Johr im Jung ober Juli zu erwarten ift, wird mit ben verfcbiebenen Oberbauten, bas beißt, bem Bau bes Sauptbahn-

hofsgebäubes etc. begonnen werben.

Wir werben von nun ab unfere Lefer ftanbig auf bem Laufenben erhalfen und über bie wichtigen Bauten ausführlich berichten. Der beutige Rundgang muß unwillfürlich ein Gefühl aufrichtiger Genugthung hervorrufen mit Rudficht auf bie Thatfache, bag bie fo febr im Intereffe Blesbabens gelegene Berlegung bes Güterbahnhofes nach bem Beftenb alfo boch ausgeführt werben foll.

[] Gruanut find herr Landrichter Trabers bom hlefigen Landgericht jum Landgerichterath, herr Amterichter Grimm vom hiefigen Amtsgericht jum Amtsgerichtsrath.

\* Orbeneverleihungen. Der "Reichsang." melbet folgende von uns bereits frither mitgetheilte Ordensverleihungen: Intendant bes Roniglichen Theaters, Rammerberr bon Silfen, ber Rothe Ablerorben gweiter Rlaffe mit Gidenlaub, artiftifd-tedmifder Ober-Infpettor am Roniglidjen Theater Schid und Garberobe-Ober Infpettor an bemfelben Theater Raupp ber Rothe Ablerorden vierter Rlaffe, Regiffeur am Ronigliden Theater Rocht, Schrift-fteller Stelter ber Ronigl. Rronenorden vierter Rlaffe.

. Illumination. Gelegentlich ber Geftfahrt bes foeben in Mainz tagenden "Alldeutschen Berbandes" wurde ber Raffauifden Fahnenfabrit und Runftfeuerwerteri (3nb. & Beibeder) die Beleuchtung ber Rheinvillen fibertragen, ebenfo auch die Beleuchtung des Grofherzoglichen Schloffes in Biebrich. Es mar etwas geradezu Entzudendes als von herrn Beibeder, ber auf ber Commandobriide bes Dampfers ftand, burch Berliberfenden von Rateten den Billenbefigern der Grug der Theilnehmer an ber Festfahrt fiberfandt murbe. Gelten fcon mar ber Einbrud, ben bas herrliche Schlog, in brei Farben beleuchtet, im Duntel ber Racht gewährte.

. Polizeilich geiperrt. Die linte Sahrbahn ber Rheinstraße von der Oranien- bis gur Rariftrage, fowie bie Berberftrage bon ber Riehl- bis jur Schierfteinerftrage werben gwede herfiellung von Gas- und Bafferleitungen auf die Dauer ber Arbeit für ben Fuhrverfehr polizeilich

gesperrt.

. Rohlenlieferung. Die Lieferung bes Steintoblen Bedarfs ber Konigl. Regierung babier für die Feuerungsperiode 1900/1901 foll bergeben werden. Die begitgt. Bedingungen tonnen mabrend ber Bureauftumben in bem Bimmer bes Ranglei-Infpeftore in bem Regierungegebaube an ber Bahnhofftrage eingesehen auch gegen Bergutung ber Schreibgebuhr ichriftlich mitgetheilt merben. Breisofferten per 50 Rilo find bis langftens ben 15. Juni d. 36. berichloffen mit ber Auffdrift : "Rohlenlieferung" einzusenben.

\* Stener-Erhebung. Am 11. Juni haben fich die Bewohner berjenigen Stragen, welche mit bem Budiftaben I K beginnen, gur Entriditung ihrer fälligen Steuer bei

ber fiabt. Steuertaffe, Bimmer Rr. 17, eingufinden. \* Beichenbegangnift. Geftern Radmittag fand bie Beifepung bes Oberhof und hausmaricalls Excelleng b. Lieben au ftatt. Derfelben wohnte ale Bertreter bes Raifers Sofmarichall v. Lunder bei und legte berfelbe einen prachtvollen Krang, geschmudt mit dem Ramenszug bes Raifers und ber Raiferin, am Carge nieder. Huch die Raiferin Friedrich hatte einen Arang gespendet. Die Trauerrebe hielt herr Garnisonpfarrer Runge, darin den Berftorbenen als bas Dufter eines deutschen Mannes feiernd. Bon einem Bataillon bes Regiments v. Gersborff (Deff. Ro. 80) wurde die Leichenparade gestellt. Im Leichenzuge bemerften wir u. A den Regierungs-Brafibenten Dr. Wenhel,

Oberbürgermeifter Dr. v. Ibell, Polizei-Prafident Bring von Ratibor, Ge. Sigl. Dob. Bring Bernhard von Sachfen-Beimar, v. Lindequift, v. Bachter und Intendant v. Gullen.

\* Celbftmord eines Arbeitere. Ericoffen hat fich gestern Nachmittag gegen 5 Uhr hinter bem St. Josefshofpital an der Frankfurterftrage ber 24 Jahre alte Taglöhner & lee 3. Die Leiche wurde auf polizeiche Anordnung nach bem Leichenhause transportirt. Die Motive gum Gelbfts mord find unbefannt.

. Glettrifche Bahn. Wegen Ausbau bes zweiten Geleifes in ber Bahnhofftrage und am Marft wird ber Berfebr auf ber Linie Babnbofe-Unter ben Giden für Die Strede von den Bahnhöfen bis gur Emfer- und Schwalbacherftrage-Ede vom Montag, ben 14. b. Dete. ab, auf die Dauer von 14 Zagen eingestellt. Babrend biefer Umbaugeit haben bie alten Stadtbering-Abonnements (a DR. 8), fowie die Abonnementofarten für die Linic Bahnhofe-Unter ben Eichen auch für die Linie Bahnhofe-Emferftrage Gfiltigfeit. Dieje Gultigfeit erlischt mit dem Tage ber Fertigftellung bes Umbanes bezw. bei Wiederaufnahme ber unterbrochenen

Ferner wird uns gefdrieben: Auf allgemeinen Bunfc wird ber gemäß Sahrplan nur an Schultagen berfehrende Frühm agen täglich sahren und zwar nach ber friheren Zeit, so bag ber Anschluß an den Bug der Taunusbahn 7.00 Uhr nach Frankfurt erreicht wird. Die Fahrzeiten find alfo von Montag, ben 11. b. Mis. an für diese Bagen solgende: Ab Bahnhofe 6.18, an Eichen 6.35 Uhr friih, ab Eichen 6.35, an Bahnhofe 6.54 Uhr friih. Während des Sperrung des Geleises der Linie Bahnhöfe-Unter ben Giden, zwifden Schwalbacherftrage und Bahnbofe, alfo ab Montag (11. Juni) auf die Dauer von 14 Tagen wird auf ber Gebanplahlinie ein Unfalugwagen an diefen früheren verkehren und zwar: Ab Bahnhofe 6.30, an Emferstraße 6.40 Uhr fruh, ab Emferftraße 6.44, an Bahnhofe 6.54 Uhr früh.

\* Der Ruferverein halt Camftag Abend eine auferordentliche Berfammlung ab in feinem Lotal "Teutonia"

Bleichstruße.

z Rene Polizeibeftimmungen für ben Biebtransport. Sinfichtlich ber Entladung von Biehtransporten auf ben Stationen ift jest, wie wir erfahren, eine verschärfte polizeiliche Berfügung eingetreten, die einerseits die Biebhandler gwar benachtheiligt, andererfeits aber für ben Ortsbereich insofern bom großen Werthe ift, als bie Ginfchleppung von Seuchen in Bufunft beffer fich wird vermeiben laffen - Gine Entladung bes Biebes auf ber Station barf laut Diefer neuen Berfügung erft bann erfolgen, wenn ein hinzugezogener Thierargt bie Genbung für feuchenfrei erfart hat, was auf manden Orten, wo fein Thierargt birett am Blate ift, mehr ober weniger Beit in Anspruch nehmen blirfte. Es ift flar, bag bierburch ber gange Transport infofern ftart gefährdet wird, als namentlich Schweine bie Sige ichlecht vertragen und jest bereits zahlreich auf ben Transporten umfommen, obzwar ftets fofort gur Ausladung geschritten wird. — haben bie Wagen nun im Commer eventuell ftundenlang im heißen Connenbrand zu fteben, fo werben die Berheerungen im transportirten Bieb natürlich noch erheblicher fein.

e Gine Heberichwemmung in fleinerem Umfang fand geftern in ber 7. Abendftunde auf bem Bismarfring ftatt. Dort war ein Arbeiter bes Bafferwerts an einem Feuerhahn beschäftigt. Rach Beendigung der Arbeit drehte der Mann, ber im Glauben war ben Feuerhahn abzuftellen, denselben immer mehr auf, sodaß, als er das Standrohr abnahm, ein machtiger Bafferstrahl emporstieg. Ruch ber geblichen Berfuchen bes Arbeiters, bas Baffer wieder abzuftellen, wurde telephonifch weitere Mannichaften bom Bafferwerf gerufen, die bes naffen Elements bald herr murben.

Wiesbadener Streifzüge.

Das alltägliche Leben bringt uns ab und gu mit Menfchen in Berbindung, die in ihrem Sandeln und Denten fo fcharf fich von einander unterscheiben, baß fie wohl nicht einen gefamen Periihrungsnunft aufzumeifen haben. - Mas mich ju biefer Bemertung veranlaßt? Run, zwei Beobachtungen, Die ich im Laufe biefer Boche machte, beibe an f cheinenb unbebeutend, bie erftere fast fo wie erheiternd, bie lettere fast wie banal und alltäglich; und boch beibe von hervorragendem fphchologischen Intereffe, inhaltsreich genug, um unter ber Bahl all' ber wieberfehrenben, einformigen Tagebereigniffe an einer befonberen Stelle befprochen gu merben.

Auf ber Rheinstraße gab's bier vor einigen Tagen, ich glaube, es war am Dienftag, einen Auflauf. In ber Allee fchritt gemeffenen Schrittes ein junger Menfch. Gein abgegehrtes frankhaft blaffes Unflig war von einem fcneeweißen indifchen Turban überragt, ber feine Buge mur noch gespenftiger erscheinen fieß. Gein inochiger Körper war in eine inbifche Phantafietracht gehillt, beren Einzelbestanbtheile rothe, gelbe und weiße Lappen, einen unfogbar geschmadlofen Gesammteinbrud berborriefen. Der junge Mann trug bie Arme in einander berfchrett, richtete feinen Blid zum himmel und fchien bie Bewegung und Reugierbe ber gablreichen Leute in feiner Umgebung überhaupt nicht wahrzunehmen.

Im erften Augenblide maren nur zwei Möglichteiten geboten: Entweber, es banbie fich um einen Ultbruber, ber gufolge einer tollen Wette in feinem carnevaliftifden Coftime am hellichien Zag auf ber Rheinstraße fpagieren ging, ober es banbelte fich um einen Berrudten, ber feinen hauslichen Pflegern entfommen ift. 3d felbft neigte junadift ber fehieren Unnabme gn. Aber ich murbe gar balb eines Anderen belehrt. Als ich nöber trat, brangte fich ein ebenfalls abentenerliches Diebochen an mich beran und brlidte mir einen Bettel in bie Sand. Es war barauf in bringenben Worten eine Ginlabung, am Abenbe bie Berfammlung ber Deilbarmee gu befuden. Gin ,glid. licher Galutift" werbe frobe Zeugniffe ablegen. Auch würben inbifde Lieber gefungen werben. - Run affo mugie ich, mer ber fonberbare linbefannte war; ein Agitator ber Seils. armet, jener neueften, freireligiofen Gette, ble fich, ermuthigt burch fleine Erfolge in Berlin, minmehr über bas gan ausbreitet und auch Biesbaben mit einer feiner Filialen" beglüdt hat --- -

3ch habe ber Einladung Folge geleifiet. Das Betlotal & findet fich im Sinterhaufe, Frantenftrage 13. Brenntotte Go binen an ben Fenftern laffen ben erleuchteten Raum am Misim buntlen hof leicht herausfinden. Rachbem mir 10 3 000 trittägelb abgenominen waren, burfte ich auf einer ber 8 Blat nehmen. Die wahnwitige Scenerin bes Ortes halb me im ersten Augenblid fo verblüfft, bag ich erft jest barangi ein wenig Umichau zu halten. Gin fleines tellerabnlides d alfo, an beffen Wanben in rother Schrift fromme Sprilde an bracht find. Gang oben ein Rednerpult, vor beffen Front ein blauweißer Lappen bangt, fonft alles roth. Rothe Schrift a ben Banben, rothe Garvinen, rothe Guirlanden, ein paar amte ber Geilsarmee in rothen Bloufen. Gang oben im Bintergrund die "Leutnantin", eine ehrbare, giemfich blitte Do die offendar die Bersammfung leitet und die anscheinend icht unter der Sige litt, denn sie fächelt fich mit ihrem Rielen Schnupftuch unaufhörlich Rublung; eine Beschäftigung, bie in Anbetracht der zumindest 20 Grad hie gwar ertlärlich, aber teineswegs ästhetisch und erhaulich fand. Born am Redner pult sieht ber blasse, junge Mann in seinem unglaublichen In dier-Costilm. Mit lebhafter Gestikulation vonnert er gron de Berderbiseit der Welt, predigt die Wunder Christi, du in ber Bibel ergablt find, und forbert fchliehlich ungeftum, bas ner fich betehre. Aber er forbert bie Belehrung fo fort! Dan follporfreien, an ber Gebetsbant borne Blag nehmen, und 3efal herbeirufen . . . .

Die lautlofe Stille und bie regungelofe Rube, in ber feine 14 Buborer (einschließlich meiner Wenigkeit) auf ihren Plat bleiben, beweift, bag ber Apell biesmal ohne Wirfung blieb, G. fingt also noch rafch ein Lied; (ich glaube, es war inbifd, benperftanben habe ich von biefem melobifden Gefeufze feine Gine Run ift die Berfammlung geschloffen; und ift bemerke mit nie geringem Unbehagen, daß ber Pfeudo-Indier bireft auf mich pu-fchreitet. Mit verbluffender Bertraulichkeit ftredt er mir feine Rechte entgegen. Seine erste Frage ist, ob ich benn auch mit Jesus Christus mich versöhnt habe, ob ich auf erion I est en Tag vorbereibet sei . . . Ich erwiderte ihm sen lich lebhaft, daß ich dies als eine Privatangelegenheit betracht. bie ihn gar nichts anginge. Aber ber Pfeudo-Indier latt fo nicht einschüchtern. Mit einem mitleibsbollen Blid beginnt er mich barauf aufmertfam ju machen, bag meine lette Stume fet. balb ichon ichlagen fonne . . . . .

3d bore ihm nicht weiter gu, febre mich um und aibre wieber auf, als ich braugen in ber buntlen Racht, aber unter bem berrlichen, freien himmelsgewölbe fiebe, bas boch fo gun anders als viefes enge Rellergewollbe ift, in bem man mich eben

befehren wollte . . . . . Roch ein zweitesmal erlag ich ber Berfuchung, bie Ber fammlung ber Beilsarmee zu besuchen. Es war geftern, Gantag Abend; "Leutnant" Junker aus Berlin war zu einer Beill versammlung bier erschienen, um neue Befehrungsverfuch is unternehmen. Aberneals biefelbe Scenerie. Rur ber Ion biesmal ein anberer. Diesmal war nur von Solle und Jose feuer, von Teufel und ewigen Qualen bie Rebe. Der Rett ein leidenschaftlicher Mann, ber tein Wort ohne lebhafte Gele fprechen tann, forberte bie Unmefenben in flaren, biirren Wostren auf, mit ber Belt und ihren Freuben boch enblich gu brechen, ben Blid nur noch auf bie Emigteit gu lenfen, alle Triebe bes Fleisches zu unterbrilden, ein Leben allerstreite fter Buge gu führen, jeber weltlichen Reigung fich gu enthalter.

Wir brachten am vergangenen Conntag ein Feuilleton, in bem ein ftart und warm empfindendes Weib fich bitter barukt betlagt, bon bem Danne nicht genügend geliebt und geschätzt zu werben. Das war ein Thema bes täglichen Lebens. Denn gublreich gingen bie Bufchriften bei ums ein, unter anden: auch ber Brief eines Maddens; ein junges Gefcopf, bas mit den Wurzeln feiner ganzen Kraft auf lebensfroher Er be fete Wir haben biefe Zuschrift im Feuilleton ber beutigen Rummer veröffentlicht, benn fie bietet eben Dant ber mebe chenhaften naivitat, ber gefunden materialiftifden Ur fpriinglichteit, bie fich ba gwifchen ben Beilen aus fpricht, ein nicht geringes fppchologisches Intereffe. Und bann eine flammende Antlage in ihren letten Beilen, eine Antlage gegen die Gefellschaft und ihre Moral, die bas Weib gur Gla vin mache, bie dem Weile den bollen, idealen Genug bei irbifchen Dafeins nur bann gewährt, wenn ber Dann be Gnabe bat, aus eigenem Antrieb fich ihr gu nabern, fie aus theer fcwarmerifchen Abgefchiebenbeit berauszureifen, gur gliidliden Gattin fie gu mochen . . . . .

Bweierlei Denfchen! Auf ber einen Geite felb verriidie, guminbest aber gang perverse Raturen, die in ihren Sang gur überirbifden, pietiftifden Gowarmerei por teinet Exaltation gurudichteden, bie eines als ihr vornehmftes giel erbliden: Die Lebensfreube im Menfchen gu et. tobten. - Auf ber anderen Geite ein junges Weib, bas fie weiß feine andere Bilfe, - fed jur feber greift und in leibens fcaftlicher Weife gu Bapier und in bie Deffentlichteit bringt. gegen was fich ihre gefunbe Empfinbung aufben In ergend einem Mintel gu verfauern und bas ferrlich fcom Beben nicht aus vollen Bugen geniehen gu tonnen; Warun! Run; weil bie Engherzigteit ber Befellicaft an bet freien Bethätigung ihres Lebenszwedes fie hindern zu tonnen glaubt burch den hinweis auf condentionelle "Rücfichten."

Biveierlei Meniden und ichroffe Erstreme! Welche bon beiben berüftren uns sumpathischer, forbern uns auf, ihrem Brifpiel zu folgen und nach ihrer Auffaffung bas Leben 3 leben . . . . V

Die Antwort ift wohl überflüffig?

Bente Conntag, bon Bormittage 7 Hhr ab, wird bas bei ber Unterfudung minberwerthig befundene Gield veiner Ruh gu 35 Pf. u. eines Schweines ju 45 Pf. bas Bfund, unter amtlider Aufficht ber unterzeichneten Stelle unter Greibant verfauft. In Bieberverfäufer (Beifchanbler, Mebger, Burfberedet

Birthe) barf bas fileifc nicht abgegeben werben. Städtische Schlachthans-Borwaltung.

## Telegramme und lette Hadrichten. Der Arieg.

ganben, 9. Juni. General Bull er telegraphirte Abend, daß am 6. be. General Kor mit ber charde und einer Abtheilung leichter Kavallerie sich der win Wenpard bemächtigte. Er stellte zwei 45 Pfünder, 19 Pfünder und zwei 5 Pfünder auf. Die Engländer eigten sich aller Höhenzüge zwischen dem Botha. Paß untwierts.

Berlin, 9. Juni. Rach einer Depefche bes "Lofalans London wird aus Bretoria berichtet: mal Gebande. Frau Krilger, welche die Offiziere em-richien fehr gefaßt und taufchte Söflichkeitsbezeugungen en Offizieren aus. Bor dem Gebaude wird eine britische

Die dinefifden Wirren. Danmunginmen; Berlin, 9. Juni. Die "Boffifche Beitung" melbet: Bernehmen nach handeln die Da achte in ber chine-Bogerbewegung in absolutem Ginbergleichlautende Beifungen bon ihren Regierungen, bie bie gu treffenden Dagnahmen ihrem Gutdinfen über-Rach einer Depefche bes "Lotal-Angeiger" aus Conmird aus Tientfin gemeldet, das diplomatische Corps te eine Mudieng beim Raifer und ber Raiferin-Bittme. London, 9. Juni. Giner Shanghaier Melbung gu-murbe die Gifenbahn zwischen Befing und refu in einer Lange von 80 Rm. 3 er ft ort. Sammt-Dienfigebaude, Bruden u. f. m., fowie 5 bis 6 Bahnand vollständig in Erilmmer gelegt worden. Wie gett, foll die englische Gefellschaft "Beting Syndifat", ichr machtvoll und Befiberin großer Concessionen ift, mide haben, von der dinefifden Regierung bedeutende ungefummen zu forbern.

. London, 9. Juni. Bie aus Befing berichtet wirb, etefirte bas Muswartige Mmt gegen bielanbung merer europatider Eruppen.

Mom, 9. Juni. Das Befinden bes Bapftes nn raich wechselndes. Nach vorlibergehender Besserung e sofort wieder ein bestiger Rlidfall ein. Der Schwäche-ent ift sehr groß. Die Bürdentrager des Batikans hegen

Rem : Port, 9. Juni. Gine furchtbare Gr= eiter wurden verschüttet. Siervon tonuten 175 ges et werden. Bis jest find erft bier Leichen ges

### Brieffaften.

8. 6. Die Diethe ift bis jum 1. Ottober gu gablen.

wertiche Renafteure : Gur Boitet und ben allgemeinen Then: nng Comberg; für Femilleton, Aunft und Lolales; Konrab a Reffgern, für Juferate und Reffamentheil: Bilbelm herr, fammild in Wiesbaben.



Plan der Musitellung und Plan ber Stadt Bris nebft Angabe gabtreicher Dotels, welche von 21/2 Fr. ab logiren ; ferner 10 verfch. Anfichtes larten von der Ansstellung. Preis Ales zusammen 1 M. Zu bezieben von R. Jacobs Verlag in Blankenburg (Harz) gegen Einsendung von Mit. 1.20 portofrei. 3144

1996 Injerate New

"Biesbabener General - Mugeiger" finden weitefte Berbreitung.

### Rirchliche Anzeigen.

Conntag, ben 10. Juni 1900. - Trinitatie. Marttfirde.

ebienft 8,30 Uhr: herr Defon Bidel. Daupigottesbienft 10 Ubr: m Platter Schufter. Chriftenlebre 11.15 Uhr: Derr Detan Bidel. Donitesbirat 5 Uhr: herr Pfarrer Biemendorff.

Stupenhoffrage 16), 15, ben 11, Juni, Rachm. 4 Uhr, im Bfarchaufe, Luifenftrage 32, Irmen tom miffion.

100 8 Uhr im Reftaurant "Tivoli" General . Berfamm . ing bes hieftegen Guftav Mbolfs. Bereins.

Bergtirde. milesbienft 10 Uhr: Dr. Bfr. Diebl. (Rach ber Prebigt Chriftenm) Abendgottesbienft b Uhr: herr Pfarrer Grein.

118 mache: Zaufen und Trauungen: herr Pfarrer Diebl.

Canntage. Taufen finden um 2.30 Uhr in der Kirche fatt.

Jungen: Berr Pfarrer Grein. Evangelifches Gemeinbehaus,

Steingaffe Rr. 9.

enberein ber Bergfirchengemeinbe 4.30-7 Iffr. Berfammlung femirter Tochter. Ringfirde.

Dietesbienft 10 Uhr: herr Blarrer Bieber. Rach ber Brebigt Brienfebre. Abendgottesbienft 5 Uhr: herr Pfarrer Friedrich.

Reufirdengemein be. Bfarrer Lieber. ungen: or. Pfarrer Rifd. amminngen im Sanle bes Bfarrhanfes an ber Ringfirche Rr. 8. Radmittag bon 41/s Uhr; Berfammlung junger Dabden

A. Rachen, von 3 Uhr an Arbeitoftunden bes Fraueuvereins, mas 8,30 Uhr: Brobe bes Ringfirchenchors. Diatoniffen-Mutterhaus Banlinenftift.

Duesbienft 10 Uhr mit ber Feier bes bl. Abendmahls. (Beichte: nabends 6 Uhr.) Rinbergotiesbienft 2 Uhr. Jungfranenverein O libr. Batrocrein fallt bis Gerbit aus.

Herr Pfarrer Reubourg. Spert Pfarrer Reubourg. Ebangelifches Bereinshaus, Blatterftraße 2.
Gerein junger Rabchen, Rachus, 4.30 Uhr.

Antholische Rirche.

Dreisaltigleitsfest. — Sonntag, den 10. Juni 1900.

Pfarrtirche zum bl. Bonisaine.

Erfte beil. Messe 5.30 Uhr, zweite beil. Messe 6,30. Militärgottesbienst 7.45, Kindergottesbienst 8,45, Hochant 10, letzte ht. Messe 11.30.

Rachmittags 2.30 Uhr Andache mit Segen.

Un ben Wochentagen find bi. Deffen um 5.30, 6.10, 6.40 und 9,10

An den Wochentagen find di. Meisen um 5.30, 6.10, 6.40 und 9.10
6.10 sind Schulmessen und gwar: Montag u. Donnerstag für die Bleiche firaßichule, Dienstag und Freitog für die Blücherschule, Mittwoch u. Samstag für die Rheinstraßichule, die höhere Tochterschule in der Luisenstraße und die Austinute.
Samstag 5 Uhr Salve, 5—7 und nach 8 Uhr Gelegendeit zur Beichte. Donnerstag, den 14. Juni, Fronteich nam ofen. H. Rach demselben findet in hertsumbicher Weise die feierliche Prozesson kat. Die Mit-aliseder der Eemrinde werden an recht gablreicher Theilwadume eingeglieber ber Gemeinde werben gu recht gablreicher Theiluabme einge-

Radmittage 2.80 Ubr ift faframentalifche Andacht. Bahrend der Fronteichnameoftave und am hery-Jeiu-Jeft ift Morgens 6 Uhr Segenant, Abends 8 Uhr Anbacht gum bi. herzen Jefu.

Paria-hilf. Kit che.
Frühmesse 6 Uhr, preite hl. Messe 7.30, Kindergotteddienst (bl. Messe mit Predigt) 8.46, Hochant mit Predigt 10 Uhr.
Rachur. 2.30 Andacht zur allerheil. Dreisaltigfeit.
An den Wochentagen sind die hl. Messen um 6.30, 6.15 und 8.15. 6.15 sind Schulmessen und zwar: Dienstag und Freitag für die Calkelltraßschielt, Rittwoch und Samstag für die Leheltraße u. Stiffitraßschile. Donnerstag, ben 14. Juni, Fron leich nam bfen. Die ht. Meifen find um 5.30 und 6 Uhr, Hochaut zugleich als Kindergotiesdienst 6.45, bie letzte ht. Messe im 8 Uhr. Gegen 9 Uhr Theilnahme an ber von der Bonifatmstirche ausgehenden seierlichen Prozession. Rachmittags 2.30 ift fakrament, Andacht und Umgang mit dem Allerbeiligten. Babrend der Fronleichnamsotrade ift morgers 6 Uhr Amt

mit Segen, Abenbe 6 Uhr faframeni, Anbacht. Samftag Rachm. 5-7 u. nach 8 Uhr Gelegenheit gur Beichte. Rabelle ber Barmbergigen Bruber (Schulberg 7). Sonntag worgens 6 Uhr Frubmeffe, 8 Uhr Amt, Rachmittage 5 Uhr Anbacht mit Segen.

Andan int Orgens 6.15 Uhr &. Meffen. Kapelle im St. Josephahofpital (Langenbecfftraße). Sonntag Morgens 8 Uhr bl. Meffe mit Bredigt, Nachm. 3.30 Andacht. Un ben Bochentagen ift Morgens 6.15 ht. Meffe.

Sonntag, (M. Pfingflieft) Borm. 11 Uhr: Si. Meffe. Montag, Borm. 11 Uhr: Si. Meffe. Gr. Rapelle.



Marktstr. 14

Wiesbaden

gegenüber bem Rathhaus u. Rgl. Colog.



Reichhaltigftes Lager aller optischen Artitel.

Reife= u. Cheaterglafer.

Checial, purismerthes Reife. und Tourenglas Dit. 10 .-Tourift II, ichaefzeichnen-Excelfior 8 Glafer Zourift 1 8 vorzügl, Glafer

Compaß am Inftrum. 15 .-Welbfteder für meite Gern-Univerfal . Reifeglas, beite Optit

Jagbgias Mobell 1900 in Miuminium gefaßt 30 .-Marine., Militar- unb Jagbgläfer bon 35 .- bie 150 .-Dochelegaute Theater-glafer für Damen in Berlmutt, feinft vergolbet

pon 14 .- 6is 50 .- Mf. Biliput I Beffentafchenglas, gierlich und elegant, mit Leberetuis u. Fangichnur Mt. 10 .-

# 19.-Mobell II 16.-Marte Arauf Univerfal · Zafchenglas vorzügl. Optil, elegant 20.-

Brillen und Dincenez.

Brillen in Stablioffung " in einfacher Musführung 1.20 in beff. Muet, gehartet 2.20 in fein vernidelt in Ridel, filberweiß in Aluminico 4.50 Pincenes in Ridel einfache Geber Autofix 2.50

mit fdwarz, Ranbfaff, 2.50 @albhu 8.in Golbe Double s, 5,- an Glaspincenes ohne Ranb mit Ridelbeichlag Golbinbefchl. GolbbonblebeichL. 5,50

Reichhaltiges Lager in Faffungen v. Gold, Donble, Schilbpatt tc. Barometer. Metallbarometer in

ichwactooli geichn.Rab-men m. Ehermameter 10.— Bracifioneborometer in gebieg. Eichenrahmen, febr feine, elegante IRufter, bon 16 .- bis 45 .in modernen Bronces rahmen, neuede Mo-belle, im "Jugenb" Sthi von 25. — bis 45. — Me.

Photographische Apparate u. alle Bedarfsartitel.

Schüler Mpparate. Saubeamerad. Amateur-Apparate. Reifecameras.

Castman Rodaks u. Kodak Artikel.

3Anftr. Preislifte gratis u. franto. Brompter Berfandt.

C. Moch, Borfftrafe 6,1 Rath in Rechtsfachen, gefuchen, Teftamente und Bertrage aller Art, Rlag- und Progefie deriften, Bermaltungeftreitfachen, Beitreibung von Forberungen. 116

## Rontgliche Schansviele.

Sonntag, ben 10. Juni 1900.

Dberon.

Große romantifche Feen-Oper in 3 Aften nach Bielands gleichnamiger Dichtung.

Mufit von Carl Maria bon Weber, Oberon, Ronig ber Elfen . Fel. Robinson. Fri. Stehle. Fri. Brondt, Fri. Huner. Fri. Raufmann. Titania, Ronigin ber Elfen . Droll, Gifen . . Meermabden Raifer Rari ber Große Duen v. Borbeaur, Bergog v. Guienne Scherosmin, fein Schilbtnappe Garun al Rojchid, Kalif von Bagbab Regia, feine Tochter Meoru, Kaiferligter Kammerer Bebe-Khan, Thronfolger von Berfien . Berr Rrauf. herr Manoff. herr Gareiner. Fel. Bleichinger. Derr Renmann. Babe-Rhan, Thronfolger von Berfien . Derr Zimmermann. Fatime, Rezia's Gespielin . Frt. Wallure. Damet, der Stumme des Palastes . Derr Frank. Amrou, Oberster der Enunchen . Derr Frank. Amrou, Oberster der Enunchen . Derr Reddind Moschana, seine Gemadbin . Het. Willig. Heilig, eine Gemadbin . Het. Willig, Derr Gros. Eisen, Luste, Erde, Fener und Wasserster. Frankliche, Arabische, Berfische und Tunesische Brosswürdenträger, Priester, Wachen, Obalisten, Geeränder ze. ze. — Zeit: Ende des S. Jahrbunderts.

1. Alt. Bild 1: Im Hain des Oderon (Giston).

2: Box Bagdad.

3: Hof im Kaisersichen Harem zu Bagdad.

5: Am Ausgang der Kaiserlichen Gärten.

6: Hafen von Ascason.

7: In den Wossen. herr Bimmermann. Bel. Wallner.

7: In ben Wolfen.

9: Feljenboble und Geftabe an ber Kordfüste von Afrisa 3, Att. Bild 10: Ju Garten bes Emir von Tunis. 11: Im Harem Almansors, 12: Die Richtstätte,

. 18: 3m Sain bes Oberon.

14: Deimwärts. 15: Am Throne Raifer Karls. Anfang 7 Uhr. — Sobe Preife. — Ende nach 10 Uhr.

Pikant. fein, unübertroffen sind Frey's Schweizer Chocolat à la Noisette Chocolat an lait. Erhältlich nur in foinsten Delikatessen-

Neu Geschäften, Conditoreien u. Apothsken. In Wiesbaden zu haben bei:

E. M. Klein, Kleine Burgstrasse, Conditorel Lauer, Kirchgasse 30. Vertr.: N. Rosenthal, Frankt. a.M., kleine Friedbergerstr. 8.





Wilhelmstrasse 4, 3. St.

Sprachlehrinstitut für Erwachsene.

Französisch, Englisch, Italienisch, Russich. Spanisch u. Deutsch. Nur nationale Lehrkräfte.

Conversation, Correspondenz, Litteratur, Grammatik. Uebersetzungen.

Unterricht in Klassen, Zirkeln und Einzeln, für Damen und Herren, von Morgens 8 bis Abends 10Uhr. Nach der Methode Berlitz in Können unentgeltlich die Hilfe der "Berlitz Schools" in Anspruch nehmen und die in einer "Berlitz Schools" belegten Lectionen nach ir gend schools der Herritz und ist nur in diesen eine Gewähr für richtige Anwendung der Methode und deren Erfolg vorhanden. Probelectionen und Prospecte gran

# 2 Portionen 2 Portionen

Sortenverzeichnis von MAGGI's Gemüse- und Kraftsuppen à 10 Pfg.: Grünkernsuppe: feine Restaurationssuppe.

Haferschleimsuppe: sehr fein im Geschmack, auch als Kranken- und Kindersuppe vorzüglich.

Erbsensuspe: feiner Erbsengeschmack.

Erbsen- m. Bohnensuppe: ausserst nahrhaft und

Erbsen- m. Reissuppe: Erbsengeschmack, sehr

Erbsen- m. Sagosuppe: sehr kräftig und schmackhaft, feines Aroma.

Erbswurstsuppe: die vorzüglichste ihrer Art; giebt eine äusserst schmackhafte, sehr nährende und sättigende Erbssuppe.

Gemüse- (Julienne) Suppe: erfrischend, von hervorragendem Wohlgeschmack.

Abendsuppe. Grünerbsensuppe: feiner, aromatischer Geschmack.

Gerstensuppe: sehr gut und gesund, vorzügliche

Kerbelsuppe: blutreinigend; vorzüglich geeignet als Beimischung zu anderen Suppen. Kraftmehlsuppe: besonders nahrhaft, leicht verdaulich.

Kartoffelsuppe: fein u. kräftig, sehr beliebt.

Linsensuppe: echte Linsensuppe, sehr geschitzt. Reissuppe: recht gut und schmackhaft. Reis-Julienne-Suppe: Reis- und Gemüsekri ster-

geschmack, vorzüglich. Sagosuppe: feines Sago-Aroma, schleimig und kräftig.

Tapicca-Suppe: kraftig und sehr beliebt.

Tapioca-Crecy-Suppe: feine Tapioca mit Carotten, sehr gut, schönes Aussehen.

Tapioca-Julienne-Suppe: sehr kräftig und beliebt, als Beimischung zu anderen Suppen vorzüglich geeignet.

Weizengriessuppe: sehr schmackhaft und gesund. Riebelesuppe: ans Eierteig, besonders wohl-Sterachensuppe: schmeckend und nahrhaft.

Pikante Sorten à 15 Pfennig per Würfel (à 2 Portionen):

Londonderry-Suppe: sehr nahrhafte, pikante Suppe, besonders in Holland sehr beliebt.

Curry-Suppe: sehr pikante, engl. Suppe: vorzüglich, um andere, besonders Schleimsuppen, zu kräftigen.

121/885

Zu haben in allen Delikatess-, Kolonialwaaren-Geschäften und Droguerien.

## Arbeitsnach

Mugeigen für biefe Rubrit bitten wir bis 11 Ilbr Bormittage in unferer Ggpebition einguliefern.

## Stellen-Gesuche.

## Ein Mann

in gefehtem Alter, ber perfect frang. u. engl. correspondiren u. fprechen tann, auch Budführung verfteht, fucht paffenbe Stellung. Gefi. Offerten unter M. 3.

in ber Rrantenpflege erfahren, fucht Stellung bei einer leitenben Dame, eventuell auch mit auf Reifen gu geben. Offerten unt. E. M. 6482 an b. Erp. b. BL 6489

Potel-Röchin perfect u. febififtanb. fucht Stell. Rab. Erped. 6412

## Offene Stellen.

Mannliche Derfonen

Tügtiger Wagnergefelle f. dauernd gelucht, Biebrich a. Rb. Rathhausftrafe 11. 6463

Cuntig. Cundergehülfe gefucht. Guft.-Abolffir. 16, I. 6472

Gefucht folide Arbeiter bauernb. Belenenftr. 1 2. 1. 6484 Junger braver Sausburiche

Dotheimerftraße 15. Damen- und Berren-Mrbet-G. A. Uehlein, Sofidubmader, Faulbrunnenftr. 11. 5388

## Redegewandte Berren

gum Berfauf eines gutgebenben Artifels gegen

höchste Provision eventt. feftes Wehalt gefucht.

Derm. Derfenbell, Rrefelb, 82 Stedenborferfir. 130. Colporteure und Reifende,

bei höchfter Brovifion und großem Berdienft fucht 4748 R. Eifenbraun, Buchbanblung, Emferfir. 19, III.

Anftanbiger junger Mann Bote. Wodenlohn Et 12 .-. außerbem bat Betreffenber noch Rebenverbienft. Raberes 6485 Buchhandlung Gifenbraun, Emferitraffe 19, III.

Ein Gartenarbeiter gefucht, Gartner Schah, 6398 Dobbeimerftraße Rr. 74.

## Iwei Buben und zwei

madajen fucht bie Convert . Fabrit, Dobbeimerftr, 28.

15° o Provifion Mgenten ucht Cognacbrennerei D. pofit. Bingen. 14/2

Verein für unentgelllichen Arbeitsnammeis 3

tm Rathhand. - Tel. 19 ausichließliche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen. Mbtheilung für Dannet.

Arbeit finden: Buchbinber Dreber, Bolg. Frileure, Barbiere Gerber Redner, Reftauration-Rorbmacher

Tüncher Gattler Somieb, Jung. - Bufbeichlag Schuhmacher Topegierer, Bimmer. - Dobel-Deforation.

Bagner. Chaifen. Saustnecht - Berrichaftebiener Bausbiener Rupferpuher Ruticher Landwirthich. Arbeifte

Arbeit juchen: Dreber, Gifen.

Wartner, Berrichafts. Raufmann Püfer. Maler - Anftreicher Schloffer f. Bau - Dafdinen. Mafdinift - Beiger Schneiber Schreiner Spengler - Inftallateure Bureaugehülfe - Bureaubiener Saustnecht - Saustiener Ruticher - Fubrinecht

Fabrifarbeiter Englohner - Erbarbeiter Rrantemmarter

Ein fchulentiaffener Junge für leichte Beichaftigung gef. 600 Mauergaffe 12, 2 rechts.

### Lehrlinge.

Orbentlicher Ruabe mit guter Edulbilbung wirb ale Schriftseter-

Lehrling

bei fofortiger guter Bergitung angenommen. Offert. u. A. B. 6355 an bie Erped. b. 3tg. 6366

Shriftseherlehrling gegen fofortige Begablung tann fofort eintreten. Buchbruderei W. Zimmet.

Gin Lehrling gejucht. Frang Rempenich, Schneiber, Bellmunbftraße 40. 5076 Ein braver Junge fann gegen Bergutung bie Brobe und Beinbaderei erlernen, 3185

M. Arndts, Schierftein-

Schlofferlehrling fucht, 3879 L. Moos Hellmunblit. 41. Weiblide Perfonen.

## Büglerin, 6196 Wajdymäddjen

fofort gef. Bafcherei Emferfir. 40. Für fofort reinliches DRabden gefucht für Rache und Dausarbeit für fleinen Daushalt Taunus-

6028 ordentl. Dienftmädden (am liebften vom Saube) auf fofort ob. 1. Juni gef. Rab. Beberg. 54, p Burgfrage 5, 3. St. 1 5855

Ein braves alteres Madchen für alle hausarbeit gefucht. Lehn per Monat 20 Mf. 4292 Dab. Berlag.

(Bin braves Maden gefucht Belenenfir. 17, Bart. 619 Em Ladenmadchen für 2000 gerei gelucht, Gebanftrafe 1.

Gine Wafchfran für bauernb gefucht. Steingaffe 26. 6473 Monatomadden v. 7-8 Uhr gef. Scharnhorftftrage 19, Bart. r.

Ginfaches Dienftmabchen gu fleiner Familie gelucht, 63 2Borthftr. 6, 1.

Eine Buglerin auf gleich thichtige Buglerin gefucht. Bafcherei Berges Drubenftrafie 7.

Gine Wedfran gefucht. 6482 D. Ctabl. Oramunbitr. 30. Ein junges Mabden aus anftanb. halt gefucht. 64. 1. Etage.

(Sin Mabden ober gran Dambachthal 4 II. Straftiges

Rüchenmädchen gefucht Taunueftr. 15.

## Lehrmädchen. Lehrmädchen

für Buy fuct Chrift. Sfel, Webergaffe 16. Gin Maden fann bas Rleiberentgeltlich erfernen, DR. Stahl, Belenenftr. 16, 2

Sehrmädden fann bas 2. Mollier, Frantenftraße 3.

fehrmadchen gefucht gegen Ber-gutung Mainger Schubbagar Golbgaffe 17. 4164 Rahmadden u. Behrmab.

Dermannftrafte 13. 2 Tr. Jeder Dame, jedem herrn bewillige

hohe Provision für Bermittelung von Lebend., Unfall- und Daftpflicht.Berficherungen. Strengne Die-cretion wird gugefichert. Geft. Oft. erbeten unter "Leben" pofi-lagernd Frantfurt a. 20. 6178

## Windchenheim

Cofort u. fpater gefucht : Allein., Send., Bimmer- u. Rudenmabden, Röchinnen ür Pripat n. Benfion, Rinber gartnerinnen, Rinbermabden. NB. Unftanbige Dabden erh biflig gute Penfion, 26 P. Gelsner, Diafon

Arbeitsnachweis

im Rathbaus 2Biesbaben. Abtheilung f. Dienftboten

fucht gut empfohlene; Röchinnen Alleine, Sanse, Rinbere, Rimmer. u. Rudenmabden Raberinnen u. Buglerinnen. Abtheilung II. für feinere

nberfraulein Berfäuferinnen Rranfenpflegerinnen x.

fach merben in u, außer bem Saufe coulant u. prompt gefertigt. 6385 Richlftr. 4. 3. Ifd.

Perfelte Rodirau empfiehit fich 3. Tudtige Rleibermacherin fucht noch einige Runben in unb außer bem Daufe. 647 Rab. Weftenbftr. 5 2 Er. rechts.

fticferei bejorgt prompt und gillig Frau Ott Gebanftr. 6, S. 2. 7118

60 Pf. Römerberg 38. Deutich Frangofiich, Eng-lifch, Italienifc erfeilt er-fahrene, frantl. gepr, Lebrerin. Stiftftraße 98, Barterre lints.

u. üb. Land fowie fonft. Rollfubr-wert wird billig beforgt. 4969 Mengergaffe 20, 2 bei Stieglin.

Umzüge fowie einzelne Möbel- u. Gepäc-fuhren übernimmt billig 6444 Stiefvater, Röberfir. 22.

mit frennblichem

Fraulein

Gebildete Herren

tonnen obne Betriebefapital gut ortirte Bofition in ber Affeturang erlangen. Gewandtheit in bem Berfehr mit bem Bubliftum Bebingung. Geftes Gintommen. Eventi, auch Uebergabe von großem Incoffo,

Stellennadzweis Schwalbacherftrage 65 II.

## für Frauen

Mrbeiterinnen.

Berufearten. Sanshalterinnen

## Emptehlungen.

Mile Arbeiten im Rleiter- u. But-

tüchtige Schneiderin empfiehlt fich in u. auf. bem Saufe Bleichftr 25, part. 5365

Weiß-, Bunt- und Gold-Garbinen-Spannerei, per Paar

Mobeltransporte indie Stade

Bekanntschaft

fucht polifagernb R. R. 73.

Offerten unter V. z. B. 3139.

## Gasthaus und Restaurant

"Deutsches Haus" Hochstätte 22 Wiesbaden Hochstätte 22 Zugang vom Michelsberg und von der Mauritiustr. vis-h-vis dem Walhalla-Theater,

---

Gut bürgerliches Haus mit solide eingerichteten Fremdenzimmern.

Vorzügliche Küche. Prima helles Kronen-Bier. Garantirt reine Naturweine vom Rhein und von der Mosel, Bade-Zimmer, Stallung für 7 Pferda Es emptichlt sich bestens

Jacob Krupp, Besitzer. <del>ବିଷର</del>ରର୍ଷରରେ ଜଣରେ ଜଣରେ ଜଣର ବିଷ

## Restaurant zum Rodensteiner.

Ecke Hellmund- und Bertramstrasse. 今日本中の日本の日本 Mittagstisch zu 60, 80 und Mk. I.,

Abonnement billiger. Abwechselnde Frühstücks- u. Abendkatie Offene und Flaschenweine (garantirt rein) Prima Apfelwein, Saison-Bowlen. Helie und dunkle Biere, Kulmbacher Petzbräu.

Kühles, angenehmes Lokal, Colleg

W. Frohn. Wiesbadener



Chreuscheibe auf Jeh ausgeichoffen. Zu gah Bu gahlreicher Betheiligun labet ein

Der Dotfiand.

Farberei Kramer, Wiesbaden

Inh. Ludwig Kramer, Hoflieferant, 31 Langgasse 31. Färberel, Kunst - Wäscherel und Chemische

Reinigung für Herren- und Damen-Garderoben jeder Art, Gardines. Vorhänge, Decken, Möbelstoffe und Teppiche etc.

Mech. Teppich-Klopf-Werk Frankfurt a/M. Kaiserstr. 24. Neue Zeil 17. 25 Stadthausstrasse 25 Gr. Bockenheimerstr. 28. gegenüber dem Stadthaus

Annahmestelle in Biebrich bei Georg Best, Mainzerstrasse 22.

de de de W

++

Mã

Bti

13

3oh.



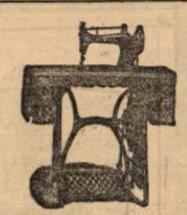
Singer Nähmaschinen find mustergültig in Construction und Ausführung

Singer Nähmaschinen find unentbehrlich für Hausgebrauch und Industrie. Singer Nähmaschinen sind in allen Fahrilbetrieben die meist verdreitersten.

Singer Nähmaschinen find unerreicht in Beisungsfähigkeit und Douer, Singer Nähmaschinen find für die moderne Kunstsiderei die geeignetsten,

Roftenfreie Unterrichtofurfe auch in ber modernen Aunftlideret.
Clabmafchinen ber Singer Co. merben in mehr als 400 Sorten von Special-Mafchinen für alle Fabritationszweige geltefert und find nur in unferen eigenen Gefcaften erhaltlich.
Singer Electromotoren, fpeziell für Rahmafchinen-Betrieb, in allen Grofien,

Simper Co. Nähmaschinen- Frahere Firma: Wiesbaden, Marktfrast 34.



# MCTORIA

Unhegrenzte Dauerhaftigkeit.



Vornehmer hocheleganter Bau.

Vertreter: Ernst Zimmermann, Wiesbaden, 22 Taunusstr. 22. A Reparaturwerkstätte.

Es. 500 Gesetzs auf 2000 Seiten.

Reichhaltigstes und neustes Rechtsbuch

533 Formulare etc.

## Kürschners exikon des deutschen Rechts

bigenför eingerichtetes Archiv der gesamten Reichsgesetzgebung in der heute göttigen Fassung. Erichöpiende Auskunft auf allen einschlögigen Schieten sofort und för Jeden verständlich, da jede Sache, jeder Begriff unter entsprechendem Schlagmorte im Alphabet müheles zu fladen ist. Es. 2000 Seisen. 2 Bde. Stroschtav. geb. 20 M., in Balber. 24 M. Durch jede Buchb. ed. Horm. Hillger Verlag, Berlin W. S. Gegen monattliche Ratenzahlung von M. 3.— liefert das complette Work.

Moritz & Münzel, Buchhandlung, Wieshaden, Wilhelmstr. 52.

## Ludwig Alter

Hof-Möbel-Fabrik

und Soflieferant Sr. Majefiat des Kaifers von Hufland, Gr. Königl. Hoheit des Großherrogs von Bessen und bei Ahein

34 Elisabethenstrasse Darmstadt Elisabethenstraße 34.

Permanente Ansstellung von 120 Zimmer-Einrichtungen, sowie einz. Möbel in allen Stylarten und Preislagen für jeden Bedars.

Anmertung: Geehrten Reflettanten bei vorfommenbem Bedarf auf gef. Bunfch toftenlofe Unterbreitung meiner Haupttollettion. 2839

Möbel, Betten u. Polsterwaaren

Betten ftete am Lager. 200

prima Material & erstflassige Arbeit. Ioh. Wengandt & Co., Marktstraße 26, I.

Michael Matter

Mobel und Ascten

and billig zu haben, auch Bablungserleichterung.

A Leieber, Abelheibstraße 46

## Eier! Eier! Eier!

frische Siebe Gier 2 St. 9 Pfg. 25 St. 1.10 schwere a 5 Pfg. 25 1.20 25 1.35 3tal. per Stüd 6 n. 7 Pfg. 35 1.35

Nucleal I Nucleal I Nucleal !

allerfeinstes Blüthenmehl p. Pfb. 20 Pfg. 10 Pfb. 1.80. Feinstes Auchenmehl p. Pfb. 16 n. 18 Pfg. 8828 10 Pfb. 1.50 n. 170.

Confinn Jalle Sabnftrafie 2 und 478 Telephon 478



Marburg's Schwedenkönig.

Gesetzlich geschützt unter No. 12683.

Dieser Magenbitterliqueur ist unerreicht an Güte und Bekömmlichkeit, unübertroffen an Feinheit und Wohlgeschmack.

Alleinig. Fabrikant:

Wiesbaden, Neugasse 1. 6

Fleischer-Gehülfen-Verein

Conntag, ben 10. Juni, findet auf bem berriich gelegenen Geftplat auf dem Speievolopf unfer fo beliebtes

Grosses

## Waldfest

ftatt, wogu wir unfere Mitglieder, fowie Ehrenmitglieder, und noch gang befonders unfere Berren Meifter nebft ihren werthen Familien

Der Rudmarich 11, Uhr mit Diufit von bem Bereinsiofal "Drei Rudiage", Martiftrage.
Der Rudmarich erfolgt Abends 9 Uhr mit Mufit und bengalifder

Belenchtung nach bem Bereinstofal. Der Vorstand.

# Areis = Ariegerfest In gierftadt In am 24. und 25. Juni.

Die Blate jum Aufftellen ber Schau- und Spielbnben, Berkanfoftanbe ze. werben am Dienftag, ben 19. Juni b. 3., Rachmittags 6 Uhr an Ort unb Stelle öffentlich meiftbietend verfteigert.

Bierftabt, ben 8. Juni 1900.

3142

Per festansschuss. Männer - Gesangverein

"Union".

Countag, ben 10. Inni cr., bon Rachmittags 3 Uhr ab (bei gunftiger Witterung)

Großes Sommerfest

Turnplat (Diftrift Agelberg).

Bir laben biergu unfere gefammte Mitgliedichaft, befreundete Bereine, fowle Preunde und Conner bes Bereins und ein verehrliches Publitum Wiesbabens gang ergebenft ein.

Für Unterhaltung, Minfit und Gelangebortrage, borgugliche Speifen und Getrante (Germania Bier), Rinderfpiele zc. in bestens Corge getragen. 6388

Der Norftand.

Holzwolle - Baumaterial.

Schalbreiter, Boll- und Belldiefen fur Dedenverichnungen, Swifcenbedin, Banbe ufm, jowie Gewöldlatten - in Studmortet ober Romancement - liefert in allen gewünschen Starfen

Solzwolle-, Baumaterialienfabr. J. Seuling, Gieffen.

Das Material ift fcmamme u. fenerficher, befibt große Jolirfabigfeit und ift nicht mir Sppsbielen gu verwechfels. Muffer, Profpette ic. fowie Andtunft erfolgt auf Bunich toftenlos. 262:24

30 Bf. Fft. reifen Limb. Rahmfäse gz. p. Pfd. 30 Bf. Schweizerfäse, boll., Holl. Edamer: n. Tessertäse.

J. Schwab, Grabenstraße 8.

20 Pf. Borzügl. Zwetschenlatwerg, Marmelade,
10-Pfd. Eimer Mr. 2.00, 125/222



Ideal Gras-u, Getreidemäher u. Selbstbinder. Unerreicht in Qualität, Leistung und Leichtzügigkeit.

Speciell für deutschen Ackerbau gebaut. Rollen- und Kugellager seit 1891. Lager und Verkauf,

Leop. Kobert &

Frankfurt a. M., Kaiserstr. 60 u. Moselstr. 29. Vor Ankauf einer Mähmaschine besichtige man unsere Ausstellung.

leroftraße 35/37

Meroftraße 35/37.

Empfehle mein vielfeitig preisgefrontes Dortmunder Actienbier, welches fich febt vortheilbaft vom ten Bilfener Bier ausgeichnet Ebenfo bas vorzügliche Bier aus ber Brauerei Felfentefler, bier.

Reine Weine.

Vorzüglichen Apfelwein

aus ber Reiterei von D. Merten, Erbenheim.

vorzüglichen Mittagstisch zu 60 Pfg. und mehr

(im Abennement billiger.) Täglich neue Frühftucks- und Abendkarte. Sbenfo empfehle mein feparates Calchen mit Bianino, für 2 Abende noch ju vergeben.

früher "Bum Stabtgraf". Friebrichsan, Ulm. faufer gefucht.

Lustré-Joppen

von 3 Mart an

Leinen-Joppen von 1.50 Mart an

Loden-Joppen

bon 4 Mart an Leinen-Hosen

Drell-Hosen

von 3 Mart an

Pique-Westen

bon 2.50 Marf an

von 2 Marf an

Leinen-Anzüge

von 8 Mart an Lustré-Anzüge

von 10 Mart an in allen Farben und Größen.

Für Knaben entsprechend billiger.

Gebr. Uörner,

3, Mauritiusstrasse 3,

neben ber Walhalla,

als Special Gefchäft für fertige Herren- und Anaben-Garberoben überall befannt.

6480

Mein Restaurant Zu den Kunstsälen

(Wiesbaden),

9. Luisenstrasse 9.

Einziges Wein - Restaurant am Platze mit ser schönem Garten.

Vorzügliche Küche. Garantirt reine Weine. Mässige Preise.

Jacob Bien.

Bu den drei Königen, Martiftrafe 26. Concert.

Gelbe and Braune

sowie schwarze Chevreaux- und Kid-Lederschube,

ferner alle feine Lederarten, Ledermöbel, Leder taschen, Pferdegeschirre etc. werden am besten ge-reinigt und aufgefrischt durch meine

**Brillant-Crême** 

ein sorgfältig hergestelltes Präparat ohne Säure oder sonstige dem Leder nachtheilige Substansen. Vorräthig in weiss, schwarz, gelb und braun in Gläsern à 0.50 und 0.85 Mk.

Ferner empfehle ich:

**Brillant-Glasur** 

zur Erzeugung eines matten farbigen Glanzes bei Lederwaaren, namentlich bei abgetragenen gelben und braunen Lederschuben. Flasche

mit Pinsel 0,60 Mk.

Stiefel-Lack

zum Auflackiren von Glanzleder. Fl. 0.30 und

Blacking

feinster Lack zum täglichen Gebrauch bei Lack-stiefeln, speciell Offizierstiefeln, sowie bei Pferde-geschirr. Fl. 0.90 Mk. 6291

Wiesbaden wilhelmstrasse 30.

Frankfurt a. M. Kniserstrasse 1.

Versand nach auswärts gegen Nachnahme.

Jeden Sonntag: Bogu höflichft einladet

Heinrich Kaiser.

"Saalban Drei Raiser" Stiftftrafie 1.

Bente fowie jeben Countag: Große

Bu recht gobireichem Befuche ladet höflichft ein Ende 12 Uhr.

Saalbau "Friedrichs-Halle", Bente fowie jeben Countag : Grosse Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr. - Ende 12 Uhr. Bum Musichant tommt prima Lagerbier and ber Germania-Brauerei. Großer fchattiger Garten.

Bogu ergebenft einlabet Bierstadt. Gafthaus zum "Adler".

Grosse Tanzmusik. mogn ergebenft einlabet R. Argemer.

Bierstadt. Saalban "Bur Roje". Tanz-Ni us ik,

prima Epeifen u. Getrante, mogu ergebenft einlabet Ph. Schiebener.

Bierstadt. Deute und jeden Conutag im Caal "Bum Baren"

Canzmufik Es labet boflichft ein

with Depp.

3113

Täglich Abenbs 8 Hifr: Morgen Conntag: Radut. 4 u. Mbeube 8 Hhr je 2 große Yorstellungen.

Mixon Stanley-Crio, Max Walker, Tata-Toto, Jouise Montella, Clara Adora. Pollinta's Fantoche-Theater.

De Raheres fiebe Straffen Blafate. 30

Wiesbadener Beerdigungs-Anfalt

Reinrich Becker Caalgaffe 24/26 Wiesbiden Caalgaffe 24,26 im Renbau)

Großes Lager in Dolg. u. Metallfärgen aller Arten.

Bienen-Honig

bes Bienengnichter Bereins für Biesbabel

3ebes Glas ift mit ber "Bereinsplombe" perfeben. Ancinige Berfanfoftellen in Bicobaden bei Rantes Beter Quint, am Martt; in Biebrich bei Dof Gont. E. Machenhemer, Rheinftrage.

influori Die Fro große u

bares b

porben meg und einem G

ber Unf Wefange gegen ge

> UR brannte, Raife à fuden, Lanabel la comme de la comme d

(Bageh)